

LIFE-PROJEKT WEIDMOOS



MONITORING ORNITHOLOGIE

Endbericht 2007

Scharnstein, September 2007



TORFERNEUERUNGSVEREIN WEIDMOOS



ST. GEORGEN



LAMPRECHTSHAUSEN

Auftraggeber:
**AMT DER SALZBURGER
LANDESREGIERUNG**
Abt. 13: Naturschutz
Michael-Pacher-Str. 36
A-5020 Salzburg

Auftragnehmer:
Norbert Pühringer
Herrnberg 8
4644 Scharnstein
Tel.: 07615-2591

LIFE-PROJEKT WEIDMOOS

MONITORING ORNITHOLOGIE

Endbericht 2007

Auftraggeber:

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Abt. 13: Naturschutz
Michael-Pacher-Str. 36
A-5020 Salzburg

Auftragnehmer:

Norbert Pühringer
Herrnberg 8
A-4644 Scharnstein
Tel.: 07615-2591

Bearbeitung:

Norbert Pühringer
Herrnberg 8
A-4644 Scharnstein

Martin Brader
St.Berthold Allee 2
A-4451 Garsten

Christian Ragger
Hochstadelweg 16/3
A-9900 Lienz

Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG.....	4
2.	UNTERSUCHUNGSGEBIET	5
3.	BAUFORTSCHRITT LIFE-NATUR PROJEKT 2006/2007	6
4.	METHODIK	12
5.	KOMMENTIERTE ARTENLISTE (2007).....	13
6.	ZUSAMMENFASSENDE ERGEBNISSE 2000-2007	28
6.1.	Allgemein 2007	28
6.2.	Artenliste 2000 – 2007	29
6.3.	Arten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie 2000-2007.....	43
6.4.	Bestandsentwicklung ausgewählter Arten 2000 bis 2007	45
7.	RESÜMEE UND AUSBLICK	48
8.	FOTODOKUMENTATION VOGELARTEN.....	50
9.	LITERATUR	53
10.	ANHANG	54
10.1.	Artkarten 2006	54
10.2.	Revierkarten: Vergleich zwischen 2002 und 2007.....	75
10.3.	Artkarten: Vergleich zwischen 2002, 2004, 2005, 2006 und 2007	84

1. Einleitung

Im Weidmoos, Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen in Salzburg, hat sich auf ehemaligem Hochmoorgebiet nach Ende des Torfabbaus 2000 ein Sekundärlebensraum mit hohem avifaunistischem Wert gebildet. Bereits erfolgte quantitative Erhebungen (DUNGLER 2001, BRADER & RAGGER 2002, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2006, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007) geschützter und gefährdeter Vogelarten zeigen die hohe naturschutzfachliche Wertigkeit des Gebietes.

Das nach dem Ende des Torfabbaus entstandene Vogelparadies wäre allerdings nur ein Paradies auf Zeit gewesen. Das großflächig entwässerte Moor wäre im Laufe der kommenden Jahre zunehmend verbuscht und hätte sich schließlich zu einer Waldfläche entwickeln. Die für die Vögel so hochwertigen und seltenen Lebensräume wie Schilfflächen, Gewässer, Gebüsche und offene Torfflächen wären verschwunden - und mit ihnen auch eine Vielzahl an bedeutenden Vogelarten. Um den Lebensraum dieser Vögel auf Dauer zu erhalten, war und ist also ein gezieltes Habitatmanagement notwendig.

Dieses besteht hauptsächlich in der "Wiedervernässung" der zentralen Bereiche des Weidmoos, welche im Zuge des LIFE-Projekts „Habitatmanagement im Vogelschutzgebiet Weidmoos“ von April 2003 bis September 2007 durchgeführt wurde: Die Entwässerungsgräben wurden verschlossen und neue Wasserflächen durch die Errichtung von Dämmen geschaffen. In den Randbereichen verhindert die jährliche Streuwiesenmäh die Verbuschung der Flächen. Durch diese Maßnahmen konnten und können große Teile des Weidmoos offen gehalten werden und behalten damit die Attraktivität für viele Wasservögel, Schilf- und Wiesenbrüter.

Ein Bestandteil des Projektes war das ornithologische Monitoring (Maßnahme F.2), welches die Auswirkungen der Managementmaßnahmen auf die Vogelwelt aufzeigen sollte. Ornithologische Untersuchungen waren für 2004, 2005, 2006 und 2007 vorgesehen. In den Jahren 2004 – 2006 erfolgten die Erhebungen auf Basis von Linientaxierungen. 2007 wurde eine flächendeckende Revierkartierung durchgeführt, um eine abschließende Bestandsaufnahme der im Weidmoos vorkommenden Brutvogelarten und -dichten zu erhalten.

Im hier vorliegenden Endbericht zum Monitoring werden:

- Die Ergebnisse der quantitativen Erhebung der wertgebenden Brutvogelarten (Revierkartierung) dargestellt,
- alle zusätzlichen Beobachtungen (sonstige Brutvögel, Nahrungsgäste, Durchzügler) bzw. Streudaten ausgewertet,
- die Entwicklung der Avifauna im Weidmoos seit 2002 dokumentiert und die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Vogelwelt diskutiert und
- Empfehlungen für das künftige Monitoring der Avifauna im Weidmoos gegeben.

Bei der hier vorliegenden Arbeit handelt es sich um den Endbericht in dem alle zur Verfügung stehenden Daten bis zum Erstellungszeitpunkt berücksichtigt werden.

2. Untersuchungsgebiet

Das Weidmoos liegt im Norden Salzburgs in den Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen. Der gesamte Moorkomplex des Weidmooses umfasst eine Fläche von rund 170 ha, wovon rund 140 ha auf den abgetorften Bereich und 30 ha auf den Resthochmoorkomplex entfallen.



Abbildung 1: Untersuchungsgebiet Weidmoos. Die Außengrenze des Vogelschutzgebietes ist dunkelgrün dargestellt.

3. Baufortschritt LIFE-Natur Projekt 2006/2007

Entsprechend dem eingereichten LIFE-NATUR Projekt wurde im Juli 2004 mit den Bauarbeiten im Süden des Vogelschutzgebietes begonnen. Ursprünglich waren drei Bauetappen in den Jahren 2004, 2005 und 2006 geplant. Aufgrund des guten Baufortschrittes konnten die Bauarbeiten in den Jahren 2004 und 2005 abgeschlossen werden. 2006 waren vereinzelte Optimierungs- und Korrekturmaßnahmen erforderlich. Im Jahr 2007 erfolgten nur noch punktuelle Eingriffe, die aber keine Relevanz mehr für die Verteilung der Wasserflächen hatten.

Schon zu Beginn des ornithologischen Monitorings 2006 hatte bereits ein Großteil der neuen Gewässer ihre Zielhöhe erreicht. In den Teilräumen 7 und 13 wurde das Wasser noch nicht auf die projektierte Zielhöhe angestaut, sondern wird noch bis 2010 jährlich um 10 cm angehoben, um ein großflächiges Absterben von Schilfflächen zu vermeiden (siehe Abbildung 3).

Im Herbst 2006 wurde die maschinelle Bodenverwundung auf einer Fläche von insgesamt 1,2 ha umgesetzt. Mithilfe eines Planierschilds (auf der Moorraupe) und einer Fräse (am Traktor) wurde der Boden bearbeitet und vegetationsfreie und –arme Stellen geschaffen (siehe Abbildung 2).

Zudem wurde im Frühjahr 2007 eine Aussichtsturm im Süden des Weidmooses zur Vogelbeobachtung errichtet.



Abbildung 2 Um offene, vegetationsarme Bodenoberflächen zu schaffen, wurden ausgewählte Flächen (rot) maschinell bearbeitet.

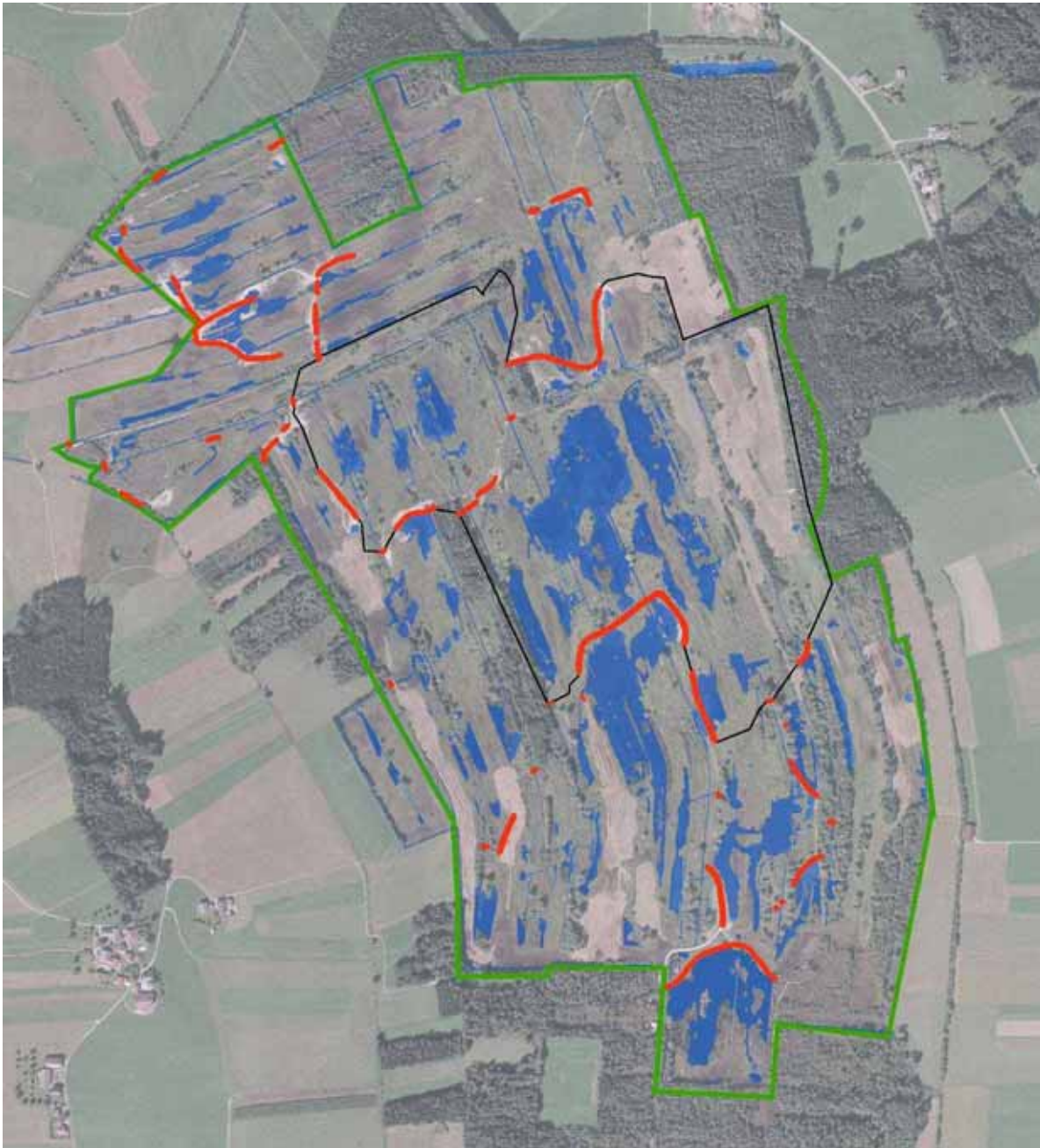


Abbildung 3 Verteilung der Wasserflächen (blau); Quelle: Vegetationskartierung KAISER (2007). Im Teilraum 7 und 13 (innerhalb der schwarzen Linie) wird der Wasserspiegel bis 2010 noch um ca. 30 cm angehoben.



Der neu errichtete Aussichtsturm im Süden des Weidmoos



Blick vom Aussichtsturm in Richtung Nordosten.



Südlich des Themenwegs bieten die aufgeschwommenen Torfpolster ein optimales Rast- und Nahrungshabitat für viele Vögel



Vom Turm aus sind auch die weiter nördlich gelegenen Gewässer gut einsehbar



Nach und nach werden die gefluteten ehemaligen Streuwiesenflächen vom Schilf erobert



Die Gleisanlagen der alten Bockerlbahn sind beinahe nicht mehr erkennbar.



Von der Baustelle 2004 und 2005 ist im Weidmoos nichts mehr erkennbar.



Bodenverwundung mit der Fräse



Bodenverwundungsfläche im Süden des Weidmoos



Kürzlich gemähte Streuwiesen-
fläche im Weidmoos

4. Methodik

Die Erhebungen zur quantitativen Erfassung der Avifauna erfolgten an 7 Tagen zur Brutzeit 2007 – am 26.3., 27.4., 19.5., 26.5., 9.6., 22.6. und 7.7. – jeweils in den frühen Morgenstunden. Ergänzend wurden Kartierungen in den Abend- und Nachtstunden des 26.4., 19.5., 26.5. und 22.6. durchgeführt.

Die quantitative Brutvogelerhebung (der Arten des Anhang I und der Roten Liste Österreichs sowie aller weiteren wassergebundenen Vogelarten) erfolgte wie bei den ersten beiden Erhebungen (DUNGLER 2001, BRADER & RAGGER 2002) nach der Revierkartierungsmethode, während die Kartierungen 2004 – 2006 auf gleicher Fläche mittels Linientaxierung durchgeführt wurden (siehe auch PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2006 und PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007 im Sinne einer Transektzählung; siehe BIBBY et al. 1995). Alle relevanten Beobachtungen wurden auf Farborthofotos im Maßstab 1:5000 übertragen und anschließend mit ARCMAP 9.2 ausgewertet. Die Veränderungen in den Bestandszahlen einiger Arten (v.a. der Wasservögel und der Röhrichtbewohner) im Vergleich zu den Vorjahren beruhen nicht unbedingt auf tatsächlichen Schwankungen, sondern z.T. auf der geänderten Methodik (Linientaxierung-Revierkartierung). Bei den einzelnen Arten (Kap.5) wird darauf gesondert hingewiesen. Bestandsveränderungen im Vergleich zu den Vorjahren (besonders bei den wassergebundenen Arten, wie den Enten und Rallen) dürften aber auch auf die Zunahme aquatischer Lebensräume einerseits und die Schneedruckschäden am Altschilf nach dem schneereichen Winter 2005/2006 zurückzuführen sein.

Zusätzlich werden weitere Beobachtungen, die im Zuge anderer Begehungen gelangen, in die Auswertungen einbezogen; weiters wurden Beobachtungen knapp außerhalb des Untersuchungsgebietes erfasst; darauf wird im Text gesondert hingewiesen.

Für die Bereitstellung umfangreichen Datenmaterials danken wir besonders Herbert HÖFELMAIER und Franz GRAMLINGER. Weitere Zusatzbeobachtungen stammen von Johann GRIEBNER, R. LINDNER, Bernhard RIEHL, Susanne STADLER, Rudolf VALTINER und Christine ZWETTLER, wofür wir ebenfalls herzlich danken.

Verwendete Abkürzungen:

Ex.	Exemplar	Bv.	Brutvogel
♂	Männchen	m.Bv.	möglicher Brutvogel
♀	Weibchen	w.Bv.	wahrscheinlicher Brutvogel
ad.	adult	Dz.	Durchzügler
imm.	immature	Ng.	Nahrungsgast
juv.	juvenile		
pull.	pullus resp. pulli		
UG	Untersuchungsgebiet		

5. Kommentierte Artenliste (2007)

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Brutvogel

22-25 Reviere in röhrichtbestandenen Kleingewässern; 2007 gelangen Brutnachweise von 7 Paaren (jungeführende Paare am 19./26.5. bzw. 7.7.) Der Zwergtaucher ist eine jener Arten, die effektiv von den Ansturmaßnahmen profitiert, der Bestand hat sich gegenüber 2006 mehr als verdoppelt!

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Durchzügler

Am 26.3. 1 Ex., am 26./27.4. je 2 immature Ex. und am 19.5. 1 ad. Ex. Beobachtungen von Ch. RAGGER und H. HÖFELMAIER betreffen je 1 Ex. am 21.5. und 1.6.

Rohrdommel (*Botaurus stellatus*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Nach ersten Brutzeitbeobachtungen 2005 existiert für 2007 eine durchgehende Beobachtungsreihe von 26.4. bis 22.6.. Zwischen 27.4. und 3.6. wurde durchgehend Gesang verzeichnet; danach war aufgrund der nachlassenden Rufaktivität eine Verpaarung anzunehmen; zwischen 21.6. und 8.7. gelangen noch mehrfach Beobachtungen fliegender Einzelvögel (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER); am 7.7. Fund einer Mauserfeder (Handschwinge). Ein ad. verfliegt sich in einen naheliegenden Bauernhof, wird dort gegriffen und nach tierärztlicher Untersuchung am 28.8. wieder im Weidmoos freigelassen (Ch. RAGGER).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Nach den letzten Beobachtungen 2002 und 2005 bestand 2007 erneut Brutverdacht für mindestens 1 Paar: am 10.6. 1♂ im Südteil des Gebietes, am 22.6. mittags Balzrufe eines ♂ ebenda, am 7.7. zwei Beobachtungen eines (desselben?) ♂. Von H. HÖFELMAIER und Ch. RAGGER stammen Beobachtungen je eines ♂ am 21.5., 8.7. und 17.8. und je 1♀ am 24.6. und 7.7. sowie eines nicht näher bestimmten Ex. am 28.8.

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Nahrungsgast

Nahrungsgast in Einzelexemplaren, nachbrutzeitlich auch kleinere Verbände mit hauptsächlich diesjährigen Vögeln. Am 27.4. 3 Ex., am 19.5. 2 Ex., am 26.5. 1 dj. und 5 nicht näher altersbestimmte Ex., am 9.6. 4 Ex. und am 22.6. 5 Ex.; der größte Trupp wurde am 7.7. mit 11 Ex. notiert. Ch. RAGGER vermerkt für den 26.6. 3 Ex., H. HÖFELMAIER für den 1.6. 5 Ex. und für den 18.8. den größten Trupp mit 15 Ex.

Purpureiher (*Ardea purpurea*)

Durchzügler

Am 10./11.4. 1 Ex. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

Silberreiher (*Casmerodius albus*)

Durchzügler

Nahezu ganzjährig zu beobachten: Je 1 Ex. am 26.3., 27.4., 19.5. und 26.5.; je 2 Ex. am 9.6. und 7.7.; am 22.6. waren 4 Ex. zu beobachten. Weitere Beobachtungen von H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, S. STADLER, R. VALTINER, B. RIEHL und Ch. RAGGER: 13.1. 7 Ex.; 4.2. 10 Ex.; 18.2. 8 Ex.; 29.4. 2 Ex.; 4./5.5. je 5 Ex.; 1.6. 2 Ex.; 26.6. 1 Ex.; 1.8. 3 Ex.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Nahrungsgast

Am 10.6. 2 Ex. kreisend über dem Nordteil des Gebietes, am 7.7. kreist 1 imm. Ex. über dem Nordostteil und landet anschließend im Zentrum des Gebietes. H. HÖFELMAIER und J. GRIEßNER melden je 1 Ex. vom 15./22.4., 17.6. und 17.8. (juv.).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Durchzügler

Am 19.5. 1 Ex. über dem Nordteil des Gebietes kreisend. Offenbar derselbe wurde auch von H. HÖFELMAIER zwischen 18. und 25.5. festgestellt.

Heiliger Ibis (*Threskiornis aethiopicus*)

Durchzügler/Gefangenschaftsflüchtling

Am 27.4. 1 Ex. (Erstbeobachtung im Weidmoos).

Löffler (*Platalea leucorodia*)

Durchzügler

Am 19.5. 1 ad. Ex., nordwärts (also nach OÖ) überfliegend (Erstbeobachtung im Weidmoos).

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Durchzügler

Je 1 vj. Ex. am 26./27.4. im Zentralteil des Gebietes.

Graugans (*Anser anser*)

Brutvogel

Aufgrund des dichten Röhrichtbestandes ist eine genaue Erfassung der Brutpaare nahezu unmöglich; Brutnachweise gelangen am 15.4. (1 Paar mit 4 juv.; H. HÖFELMAIER), am 19.5. (1 jungführendes Paar) und am 26.5. (2 Paare führen gemeinsam 3-4 Jungvögel). Die festgestellte Höchstzahl waren 33 Ex. (ad. und mehrere bereits flügge juv.) am 22.6. im NW-Teil des Gebietes. Die Altvögel nutzen das Weidmoos offenbar intensiv als Rückzugsgebiet während der Großgefiedermauser, wie durch den Fund zahlreicher frisch vermauserter Handschwingen im Juni belegt ist.

Rostgans (*Tadorna ferruginea*)

möglicher Brutvogel

Nachdem 2006 der erste Brutnachweis für Salzburg und Gesamtösterreich im Weidmoos gelang – ein Paar führte 5 pulli an einem Kleingewässer im zentralen Teil des UG, wurde 2007 am 27.4.

1♀ und am 26.5. 1 nicht näher bestimmter Altvogel notiert, beide Male fliegend und intensiv rufend. CH. ZWETTLER meldet 3 Ex. vom 4.3.

Schnatterente (*Anas strepera*)

Brutvogel

Regelmäßig zu beobachten: am 26.3. 6♂♂ 3♀♀, am 26.4. 2♂♂, am 27.4. 1 Paar, am 19.5. mindestens 2♂♂ 1♀, am 26.5. 1 Paar; am 7.7. gelang der erste Brutnachweis für das Weidmoos durch die Beobachtung eines ♀ mit 6 juv. Weitere Beobachtungen von H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER: 23.2. 6 Ex.; 3.4. 5 Ex.; 22.4., 1.5. und 30.5. je 1 Paar; 3.6. 2♂♂ 1♀; 21.7. 1♀.

Krickente (*Anas crecca*)

Brutvogel

Aufgrund des dichten Röhrichtbestandes ist eine genaue Erfassung der Brutpaare nahezu unmöglich; berücksichtigt man die erfassungstechnischen Schwierigkeiten bei dieser versteckt lebenden Entenart, ist aufgrund der nachfolgenden Zahl an Brutnachweisen von einem bundesweit bedeutenden Bestand auszugehen. Nachdem am 25.6.2006 der erste Brutnachweis durch die Beobachtung eines 6 Junge führenden ♀ erbracht werden konnte; gelangen 2007 Brutnachweise von mindestens 6 Paaren an verschiedenen Kleingewässern im Gesamtgebiet: Am 26.5. 1♀ mit mind. 1 pullus, am 9.6. 1♀ mit 5 pulli und 1 weiteres verleitendes ♀, am 22.6. erneut das ♀ mit den 5 juv., am 7.7. 3 weitere Familien mit 3, 5 und 5 pulli.

Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Brutvogel

Erfassungstechnische Schwierigkeiten (wie bei der Krickente angeführt) gelten sinngemäß für alle weiteren Schwimmenten. 12 Brutnachweise durch die Beobachtung jungeführender ♀♀ gelangen am 26.4. (2 Familien), am 19.5. (5 Familien), am 26.5. (1 Familie), am 9.6. (3 Familien) und am 22.6. (1 Familie) und spiegeln mit Sicherheit nicht den Gesamtbestand der Stockente im Weidmoos wider.

Spießente (*Anas acuta*)

Durchzügler

Am 26.3. 1 Paar.

Knäkente (*Anas querquedula*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Im März und April Durchzügler am 26.3. (3 Paare), am 26.4. 1 Paar und am 27.4. 1 Paar und 2 einzelne ♂♂; am 19.5. noch 4♂♂ 2♀♀ und 2 unbestimmte Ex., am 26.5. 1 Paar und 1♀. Juninachweise betreffen 1♂ am 10.6. und 1♀ am 22.6. Eine Reihe von Beobachtungen stammen von H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER: am 23.3. 2 Ex.; am 3.4. 6 Ex., am 5.4. 4♂♂ 1♀ und am 10.4. 12♂♂ 2♀♀ und noch am 21.8. 1 Ex.

Löffelente (*Anas clypeata*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Zwischen 26.3. und 22.6. bei jeder Begehung 1♂, nur am 19.5. 2♂♂ und am 22.6. 1 Paar – was auf eine eventuell erfolglose Brut hinweisen könnte. Weitere Beobachtungen gelangen H. HÖFELMAIER am 10.4. (1♂) und am 15.4. (4♂♂ 1♀).

Kolbenente (*Netta rufina*)

Durchzügler

1 schlichtes ♂ wurde von 9.-17.8. von H. HÖFELMAIER notiert.

Tafelente (*Aythya ferina*)

möglicher Brutvogel

4♂♂ 3♀♀ am 26.3.; 1 balzendes Paar und 1 weiteres ♀ am 26.4., 1 Paar am 27.4. und erst wieder am 22.6. 3♂♂ 1♀. H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER melden 1♀ am 16.3. sowie 1 dj. Ex. von 27.7-1.8. und 2-3♂♂ am 30./31.8.

Moorente (*Aythya nyroca*)

Durchzügler

1♀ unter Reiherenten am 26.3. am zentralen großen Teich – Erstbeobachtung im Weidmoos. Offenbar denselben Vogel registrierten H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER am 15.4. und später wieder am 25. und 27.7.

Reiherente (*Aythya fuligula*)

Brutvogel

Am 26.3. 13♂♂ 12♀♀, am 26.4. 3♂♂ 2♀♀, am 27.4. 4 Paare, am 19.5. 7♂♂ 3♀♀ und am 26.5. 3 Paare und 1♂; am 9.6. 6♂♂ 4♀♀ und der erste Brutnachweis im Weidmoos - 1♀ führt 8 pulli (auch am 22.6. beobachtet, hier weitere 3♀♀); am 7.7. schließlich 3 Ex. und 2 weitere führende ♀♀ mit 6 und einer unbestimmten Anzahl pulli.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Nahrungsgast

Wohl Brutvogel der umliegenden Wälder; dreimal beobachtet: 19.5. 1 Ex.; 26.5. 1 Paar kreisend; 7.7. 1 Ex. kreisend.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Durchzügler

Am 29.4. 1 Ex. (H. HÖFELMAIER), am 26.5. 2 Ex. kreisend.

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Durchzügler

Beobachtungen von Einzelvögeln am 4.3., 15.4. und 5.9., 2 Ex. kreisten am 29.4. längere Zeit über dem Gebiet (H. HÖFELMAIER, Ch. RAGGER).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Brutvogel

Nachdem am 27.4. gleichzeitig 3♂♂ und 1♀ beobachtet werden konnten, lassen alle anderen Beobachtungen heuer wieder auf zwei Brutpaare schließen; mehrfach wurden Balzflüge, das Eintragen von Nistmaterial und beutetragende Altvögel beobachtet; Beuteübergabe am 19.5.; am 22.6. fütterte ein Paar einen flüggen Jungvogel; am 7.7. war nur der Jungvogel zu sehen. Ab dem 21.7. bis zum 6.8. wurde das zweite Brutpaar mit 4 flüggen Jungen beobachtet (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Durchzügler

Am 13.4. 1♀ N überfliegend (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER); am 21.10. 1 Ex. (Ch. RAGGER).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Durchzügler

Am 14.8. 1 ad. ♂ (H. HÖFELMAIER).

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Nahrungsgast

Am 9.6. 1 Ex. kreisend über dem Nordteil des UG. Rupfungsfunde von Brachvogel, Fasan und Elster deuten ebenfalls auf die Anwesenheit des Habichts hin. Am 19.8. 1 Jungvogel (H. HÖFELMAIER).

Sperber (*Accipiter nisus*)

Nahrungsgast

H. HÖFELMAIER UND F. GRAMLINGER notierten am 16.5. 1 ad.♂, am 19.6. 1♀ und am 21.8. wiederum 1♀; mit Sicherheit Brutvogel der unmittelbar angrenzenden Waldgebiete

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Nahrungsgast

Der Mäusebussard ist mit Sicherheit Brutvogel der unmittelbar angrenzenden Waldgebiete; das Weidmoos ist Teil des Aktionsraums von 1-2 Paaren. Am 26.3. 1 Ex. und 1 Paar kreisend, später je 1 Ex. am 26.4., 19.5., 26.5. und 7.7. Am 1.8. 2 juv. (H. HÖFELMAIER).

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Durchzügler

Am 21.8. 1 Ex. S überfliegend (H. HÖFELMAIER).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Nahrungsgast

Auch der Turmfalke ist Brutvogel der näheren Umgebung; am 26.3. 1 Ex. überfliegend; am 27.4. 1 kreisendes Paar; am 19.5. 2 Ex. und am 22.6. 3 Ex.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)

Durchzügler

2♀♀ am 19.5., gemeinsam mit Baumfalken auf Libellenjagd über den zentralen Wasserflächen – Erstbeobachtung im Weidmoos. H. HÖFELMAIER notierte weiters 1 ad. ♂ am 1.5. und je 1♀ zwischen 16.-19.5.

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Nahrungsgast

Auch der Baumfalke ist Brutvogel der näheren Umgebung; am 19.5. 2 Ex. (gemeinsam mit 2 Rotfußfalken Libellen jagend), am 22.6. und am 7.7. je 1 ad. Ex. H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER notierten zwischen 5.5. und 6.9. mehrfach 1-2 Ex.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Nahrungsgast

1 Ex. am 5.6., das Gebiet überfliegend (S. STADLER).

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Zwischen 14.6. und 10.7. 1 schlagendes ♂ (H. HÖFELMAIER).

Fasan (*Phasianus colchicus*)

Brutvogel

Jagdlich geförderte (durch ganzjährig angebotene Fütterung) und daher sehr häufige Art. Brutnachweise am 9.6. (1♀ mit 4-5 juv.) und am 22.6. (2♀♀ mit 1 bzw. 2 juv.).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Brutvogel

Nach dem dramatischen Bestandszusammenbruch 2006 (3 Reviere) wurde heuer mit 21-23 Revieren wieder der Brutbestand von 2005 (20-22 Reviere) erreicht; die Ermittlung der Reviere erfolgte unter Einsatz von Klangattrappen. Brutnachweise gelangen am 9.6. (Jungenrufe) und von 22.6. bis 8.7. im Südteil des UG (Jungenrufe sowie 1 ad. mit 2 pulli; Verf., H. HÖFELMAIER).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

Brutvogel

19 Reviere; Brutnachweise am 22.6. (1 ad. mit 1 pullus) und am 7.7. (1 juv.) sowie durch H. HÖFELMAIER am 19.6. und 19.7.

Blässhuhn (*Fulica atra*)

Brutvogel

Allein am 26.3. wurden 22-25 Reviere ermittelt; von 18 Paaren gelangen allein am 19.5. Brutnachweise (jeweils Jungenrufe bzw. Familienverbände). Der Gesamtbestand dürfte 50–55 Paare betragen.

Kranich (*Grus grus*)

Durchzügler

Am 15.4. 1 Ex., auch rastend (H. HÖFELMAIER, R. LINDNER).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*)

Durchzügler

Zwischen 13.5. und 9.6. wurde 1♀ notiert, meist in Gesellschaft von Kiebitzen; am 23.5. waren es sogar 2 Ex. (Verf., Ch. RAGGER, H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER) – Erstbeobachtung im Weidmoos.

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Brutvogel

2 Reviere. Eines im Südteil – Beobachtungen des Brutpaares zwischen 26.3. und 10.7., die 4 juv. wurden noch am 24.7. beobachtet (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, S. STADLER, Ch. RAGGER, Verf.); das zweite im Nordwesten - am 26./27.4. jeweils ein balzendes Paar, am 19.5. 1 ad., am 26.5. Gelegefund (Vollgelege) und am 9.6. ein warnendes Paar; am 7.7. 2 ad. ohne Jungvögel.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Brutvogel

Häufiger Brutvogel im ehemaligen Abbaugelände mit etwa 25 Paaren. Brutnachweise am 26.3. (Paar mit Nestmulde), am 19.5. (2 leere Nestmulden und mehrere pulli) und am 26.5. (3 Paare mit pulli; Nest mit 1 Ei). Größere Ansammlungen wurden am 26.5. mit ca. 100 Ex. und am 9. bzw. 22.6. mit je ca. 200 Ex. notiert; am 27.4. hielt sich ein leuzistisches Ex. unter 25 normal gefärbten Kiebitzen auf.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)

Durchzügler

1♂ 5♀♀ am 26.3., 1♂1♀ am 27.4., 1♂ 6♀♀ am 19.5. und 3 Ex. am 26.5. Zahlreiche Beobachtungen von H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER: 15.4. 6 Ex.; 22.4. 5 Ex.; 1.5. 12 Ex.; 3.5. 14 Ex.; 4.5. 8 Ex.; 7.5. 1 Ex.; 13.5. 1 Ex.; 19.5. 1♂ im Prachtkleid und 7♀♀; 23.5. 1 Ex.

Bekassine (*Gallinago gallinago*)

wahrscheinlicher Brutvogel

1 Revier. Obwohl am 26.3. und am 26.4. noch 6 bzw. 8 Vögel anwesend waren, gelang die einzige Beobachtung eines revierhaltenden ♂ am 19.5. (Balzflug über den Streuwiesen im Ostteil des UG) und 26.5. Am 7.7. wurden wieder 5 vermutliche Durchzügler notiert. Notizen von H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER betreffen 1 Ex. am 22.4., 3 Ex. am 27.4. (davon 1 Ex. meckernd), je 3 Ex. am 19./29.7. und 1 Ex. am 18.8.

Uferschnepfe (*Limosa limosa*)

Durchzügler

2 Ex. stochern am 5.5. im Südteil nahe beim Beobachtungsturm im Seichtwasser (S. STADLER), Erstbeobachtung für das Weidmoos!

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 26.3./19.5. 1 singendes ♂, am 26.4. und 26.5. 1 Paar, am 9.6. 1 ad. Ex., am 7.7. Fund einer älteren Rupfung im Nordteil des UG (Habicht). Kein Hinweis auf eine erfolgreiche Brut.

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)

Durchzügler

1 Ex. im Prachtkleid am 9.4. und am 25.4. (H. HÖFELMAIER).

Rotschenkel (*Tringa totanus*)

Durchzügler

Am 26.3. 4 (möglicherweise 6) Ex., am 19.5. und 26.5. jeweils 1 Ex. H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER notierten zwischen 27.4. und 19.5. ebenfalls 1-2 Ex.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

Durchzügler

Während des Heimzuges am 27.4. und am 26.5. je 1 Ex.; am Wegzug am 7.7. 1 Ex. H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER beobachteten zwischen 11.4. und 25.5. mehrfach 1-2 Ex., im Herbst am 6./12.8. je 1 Ex.

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

Durchzügler

Am 26.3. und 26.5. je 1 Ex., am 22.6. 1 Ex. und am 7.7. 2+1 Ex. Zahlreiche Beobachtungen von 1-3 Ex. stammen von H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER zwischen 6.4. und 22.4. und zwischen 19.6. und 18.8.

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

Durchzügler

Am Heimzug am 26.4. 20 Ex., am 27.4. 3 Ex., am 19.5. und 26.5. je 1 Ex.; am Wegzug am 22.6. 1 Ex. und am 7.7. 2 Ex. Weitere Notizen von H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER und S. STADLER betreffen max. 24 Ex. zwischen 13.4. und 16.5. sowie max. 14 Ex. zwischen 24.6. und 18.8.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

Durchzügler

2 Ex. am 1.5. (H. HÖFELMAIER).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

Nahrungsgast

Am 26.3. 44 Ex., am 26.4. 8 Ex. kreisend und 2 balzende Paare (auch Kopula) auf Seggenbüten, am 27.4. 5 Paare (davon eines auf einer Bisamburg), am 19.5. 13 Ex., am 26.5. 2 ad., am 9.6. 4 Ex. und am 22.6. 3 Ex. – 2007 gelang trotz höherer Beobachtungsintensität wieder kein Brutnachweis, eine Koloniegründung in den kommenden Jahren ist denkbar.

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)

Nahrungsgast

Am 3.4. 1 Ex., am 15.4. 2 ad. und 1 immat. Ex.; am 23.5. 1 immat. Ex. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER) – Erstbeobachtung im Weidmoos.

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*)

Durchzügler

Am 13.4. 3 Ex. über Wasserflächen jagend (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER) – Erstbeobachtung im Weidmoos.

Strassentaube (*Columba livia f. domestica*)

Durchzügler

Am 26.5. 1 Ex. überfliegend – Erstbeobachtung im Weidmoos.

Ringeltaube (*Columba palumbus*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Bei allen Exkursionen festgestellt; mindestens 4 Reviere im Untersuchungsgebiet. Überfliegende Vögel und Nahrungsgäste (u.a. bei den Fasanfütterungen) häufig zu beobachten; maximal 95 Ex. am 7.7.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Nahrungsgast

Am 9.6. 1 singendes ♂ (die Art ist Brutvogel umliegender Ortschaften).

Kuckuck (*Cuculus canorus*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 27.4. 1 singendes ♂ und 2 Ex., am 19.5. 2 singende ♂♂ und 1 Ex., am 26.5. 1 Ex., am 9.6. 1 singendes ♂ und am 22.6. 1 Ex.

Mauersegler (*Apus apus*)

Nahrungsgast

Am 1.5. 1 Ex. (H. HÖFELMAIER), am 19.5. 2 Ex. über den Wasserflächen jagend, am 26.5. 3 Ex., am 9.6. wieder 2 Ex., am 22.6. mind. 10 Ex., am 7.7. 20-30 Ex.

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Durchzügler

Je 1 Ex. am 14.6., 25.7., 6.8., 19.8., 21.8. und am 21.10. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, CH. RAGGER).

Grünspecht (*Picus viridis*)

möglicher Brutvogel

Je 1 singender Altvogel am 26.3. und 19.5.

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Nahrungsgast

Am 26.3., 26.4., 19.5. und 26.5. je 1 Ex. rufend bzw. überfliegend.

Buntspecht (*Picoides major*)

Brutvogel

Je 1 Ex. am 27.4., 26.5. und 22.6., 3 Ex. am 19.5. und 2 juv. am 7.7. Am 17.6. wurde von H. HÖFELMAIER ebenfalls 1 juv. notiert.

Kleinspecht (*Picoides minor*)

Nahrungsgast

1♀ am 29.7. (H. HÖFELMAIER).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Nahrungsgast

Nachweise weniger Vögel (1-5 Ex.) über den Wasserflächen des Untersuchungsgebietes bei allen Kartierungsgängen; maximal ca. 10 Ex. am 7.7.

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)

Nahrungsgast

Nachweise weniger Vögel (1 Ex. am 26.5., 7 Ex. am 9.6., 15-20 Ex. am 22.6.) über den Wasserflächen des Untersuchungsgebietes; maximal ca. 50 Ex. wurden am 7.7. festgestellt. Am 1.5. 3 Ex. (H. HÖFELMAIER).

Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Durchzügler

Obwohl verbreiteter Brutvogel des umliegenden Grünlandes, nur am 26.3. 1 Ex. überfliegend/rufend.

Baumpieper (*Anthus trivialis*)

wahrscheinlicher Brutvogel

2 Reviere.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Durchzügler

Am 26.3. 9 Ex. überfliegend.

Bergpieper (*Anthus spinoletta*)

Durchzügler

Am 26.3. 2 Ex. im Prachtkleid im Nordteil des UG. H. HÖFELMAIER und F. GRAMLINGER notierten starken Durchzug: am 23.1. 40-50 Ex., am 9.2. 5 Ex., am 6.3. 20-25 Ex., am 23.3. 15-20 Ex. und am 6.4. noch 5 Ex.

Schafstelze (*Motacilla flava*)

Durchzügler

Am 26.3. 1 Ex., am 27.4. 5 Ex. NW überfliegend.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)

Nahrungsgast

Am 7.7. 2 Ex. im Nordteil des UG, wohl Brutvogel an der Moosach.

Bachstelze (*Motacilla alba*)

Brutvogel

Bei allen Begehungen angetroffen, allerdings meist einzeln oder paarweise, oft nur überfliegend. Brutmöglichkeiten bestehen an den Gebäuden an den Rändern des Untersuchungsgebietes bzw. an jagdlichen Einrichtungen – Brutnachweise am 7.7. (1 juv.) und am 10.7. (3.juv.; H. HÖFELMAIER) .

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

möglicher Brutvogel

Am 7.7. 1 singendes ♂ - einzige Feststellung!

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Maximal 4 singende ♂♂ am 26.3.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Maximal 7 singende ♂♂ am 26.3.

Blauehlchen (*Luscinia svecica*)

Brutvogel

Im Gegensatz zu 2006 (13-14 Reviere entlang des Transekts) heuer wieder 22-25 Reviere (auf der Gesamtfläche). Konkrete Brutnachweise am 26.5. (futtertragendes Paar an der Bockerlbahn und 1 frisch flügger juv. im Nordteil des UG) und am 22.6. (futtertragendes Paar im zentralen Teil des UG). H. HÖFELMAIER notierte am 3./5.6. 1 flüggen juv. im Südteil des UG.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

Durchzügler

Je 1 ♂ am 22.4. (H. HÖFELMAIER) und am 27.4.

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)

Durchzügler

Der dramatische Bestandsrückgang im Vergleich zu 2005 (5-6 Reviere) und 2006 (1 Revier) setzte sich 2007 fort - am 26.3. konnten 2 Paare ohne Revierverhalten registriert werden, später gelang keine Beobachtung mehr.

Amsel (*Turdus merula*)

Brutvogel

7 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des Untersuchungsgebietes; ein Brutnachweis (füttertragendes ♂) am 9.6.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

Durchzügler, möglicher Brutvogel?

Ca. 30 Ex. am 26.3.; 1 Ex. am 19.5.

Singdrossel (*Turdus philomelos*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Maximal 9 singende ♂♂ (26.3.) in den Gehölz- und Waldbereichen des Untersuchungsgebietes.

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)

Brutvogel

2 Reviere, beide mit Brutnachweis (füttertragende Altvögel am 19.5. und 22.6. in Fichtenwaldbereichen des UG).

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Mit 23-25 Revieren ist der Feldschwirl noch immer ein verbreiteter Brutvogel im Weidmoos; gegenüber 2006 (14 Reviere) hat sich der Bestand etwas erholt.

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)

Durchzügler

Am 19.5. 1 singendes ♂; bei späteren Kontrollen keine Feststellung.

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

Brutvogel

Maximal 40 singende ♂♂ am 26.5.; der Gesamtbestand ist mit etwa 60 Revieren zu beziffern. Brutnachweise gelangen am 9.6. (füttertragender Altvogel) und am 7.7. (warnende Altvögel, flügger juv.).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

Brutvogel

Häufiger Brutvogel der Schilfflächen mit ca.35 Revieren; maximal 26 singende ♂♂ am 9.6. Brutnachweis am 7.7.: 1 intensiv warnendes Paar.

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)

wahrscheinlicher Brutvogel

3 Reviere. Gesangsaktivität zwischen 27.4. und 7.7.

Gartengraszmücke (*Sylvia borin*)

wahrscheinlicher Brutvogel

6-7 Reviere in gehölzdominierten Bereichen.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Zwischen 27.4. und 9.6. 9-11 singende ♂♂.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Maximal 23 singende ♂♂ am 26.3.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

Brutvogel

Neben Sumpfrohrsänger, Blaukehlchen und Feldschwirl "der" Charaktervogel des Weidmooses – am 27.4. 42 singende ♂♂, am 19.5. noch 36 singende ♂♂. Brutnachweis am 7.7. – ein Familienverband mit frisch flüggen juv. im Ostteil des UG.

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*)

möglicher Brutvogel

1 singendes ♂ am 19.5. Die Art ist allenfalls Brutvogel der umliegenden Wälder.

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*)

Brutvogel

Mehrere juv. am 17.7. (H. HÖFELMAIER).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Einzelbeobachtungen eines Ex. bzw. Paares am 19.5., 26.5. und 7.7.

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)

Brutvogel

Am 22.6. ein Familienverband mit flüggen juv. im SE-Teil des UG; Rufe am 7.7. H. HÖFELMAIER registrierte am 31.3. 2 Ex. (wohl Paar), am 12.5. 1 Paar mit 8 flüggen juv. und am 9.8. 25 Ex. in einem gemischten Kleinvogeltrupp.

Sumpfmeise (*Parus palustris*)

Brutvogel

1 Revier. Beobachtungen am 26.3. (Gesang), 19./26.5. (1-2 Ex.), am 3.6. (Paar mit 3 juv.; H. HÖFELMAIER) und am 22.6. (1 Ex.).

Weidenmeise (*Parus montanus*)

möglicher Brutvogel

Am 26.3. 1 singendes ♂ im Südteil des UG; am 8.7. 3 Ex. (H. HÖFELMAIER).

Haubenmeise (*Parus cristatus*)

möglicher Brutvogel

Am 7.7. 1 Ex. im Südteil des UG.

Tannenmeise (*Parus ater*)

Brutvogel

Am 11.7. füttert 1 Brutpaar mindestens 3 flügge Junge (H. HÖFELMAIER).

Blaumeise (*Parus caeruleus*)

Brutvogel

Mind. 2 Reviere; Brutnachweis am 14.6. (Familienverband; H. HÖFELMAIER)

Kohlmeise (*Parus major*)

Brutvogel

Mind. 7 Reviere. 2 Brutnachweise – Familienverbände mit frisch flüggen juv. am 26.5. und am 9.6.

Kleiber (*Sitta europaea*)

möglicher Brutvogel

Je 1 Ex. am 22.6. und am 7.7.

Pirol (*Oriolus oriolus*)

möglicher Brutvogel

2 singende ♂♂ am 26.5.; am 27.5. 1 schlichtes Ex. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

möglicher Brutvogel

Am 26.3. und 26.5. je 1 Ex.; am 19.5. 3 Ex.

Elster (*Pica pica*)

Brutvogel

2 Ex. am 9.6.; mind. 3 flügge juv. am 22.6. im zentralen Fichtenwald; 3 Ex. am 7.7.

Dohle (*Corvus monedula*)

Nahrungsgast

Je 2 Ex. am 26.3., 19.5. und 26.5.; Rufe am 9.6.

Rabenkrähe (*Corvus corone corone*)

Nahrungsgast

Rabenkrähen wurden einzeln und in Kleingruppen bis zu 4 Ex. registriert, meist das Gebiet überfliegend.

Star (*Sturnus vulgaris*)

Nahrungsgast

Am 26.3., 19.5., 26.5., 9.6. und 22.6. 19.5. untertags jeweils nur 1 Ex., am 7.7. ca. 30 Ex., das Gebiet überfliegend. Schlafplatzanflug von mehreren hundert bis tausend Vögeln wurde am 19./26.5. beobachtet; 500-1000 Vögel verließen am 27.4. morgens ihren Schlafplatz im Altschilf.

Buchfink (*Fringilla coelebs*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Max. 11 singende ♂♂ am 19.5.

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)

Durchzügler

Flugrufe am 26.3.

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)

Durchzügler

Am 30.3. 1 ♀ (H. HÖFELMAIER).

Goldammer (*Emberiza citrinella*)

wahrscheinlicher Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel; maximal 9 singende ♂♂ am 26.3..

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*)

Brutvogel

Maximal 22 singende ♂♂ am 26.3.; der Gesamtbestand ist mit etwa 40 Revieren zu beziffern. Brutnachweise gelangen am 26.5. (2 Paare füttern je 1 flüggen juv.).

6. Zusammenfassende Ergebnisse 2000-2007

6.1. Allgemein 2007

Bei den Erhebungen 2007 wurden 120 Arten festgestellt, davon 50 Passeriformes und 70 Non-Passeriformes. Von 29 Arten gelangen Brutnachweise, 21 Arten sind als wahrscheinliche und 10 Arten als mögliche Brutvögel einzustufen. 39 Arten waren als Durchzügler bzw. Wintergäste und 21 Arten als Nahrungsgäste zu bewerten.

Auffällige Änderungen der Avifauna im Vergleich zu 2006 (siehe Abbildung 6 - Abbildung 9):

Insgesamt konnten 2007 deutlich mehr Individuen und auch mehr Arten nachgewiesen werden als 2006 (Artenverhältnis 120:104). Dies könnte neben den durch das LIFE-Projekt initiierten Lebensraumveränderungen auch mit der gesteigerten Attraktivität für „Bird-Watcher“ in Zusammenhang stehen. Mit Sicherheit spielt die häufigere Begehungsfrequenz durch die Revierkartierung eine erhebliche Rolle (7 Kartierungsgänge im Vergleich zu je 3 in den Jahren 2004-2006). Erfreulich ist in jedem Fall die hohe Anzahl der Erstnachweise, die auch 2007 wieder gelangen, darunter besonders prominente, wassergebundene Vogelarten wie Löffler, Moorente, Uferschnepfe, Stelzenläufer und Weißflügelseeschwalbe. Aber auch durchziehende Rotfußfalken konnten erstmals im Weidmoos beobachtet werden.

Die im strengen Winter 2005/06 durch den Schneedruck völlig zusammengebrochenen Altschilfbestände haben sich wieder erholt und die starken Einbrüche bei den schilfbewohnenden Vogelarten im Jahr 2006 wurden 2007 wieder ausgeglichen, viele Arten legten sogar überproportional im Bestand zu.

Nach dem Fehlen beider Rohrdommel-Arten im Vorjahr aufgrund mangelnder Deckung, bestand 2007 sowohl für die Rohrdommel, als auch für die Zwergdommel Brutverdacht! Auch die Rallenarten konnten Spitzenbestände aufweisen, das Tüpfelsumpfhuhn fehlte aber auch 2007 wieder. Die Rohrweihe brütete wieder - wie alljährlich - mit 2 Paaren im Gebiet. Erstmals seit 2002 war auch der Drosselrohrsänger, der an starkhalmiges Altschilf gebunden ist, wieder mit gleich 3 Revieren brutverdächtig im Gebiet vertreten. Auch das Blaukehlchen hat sich nach dem Bestandseinbruch 2006 wieder erholt, es konnten wieder 22-25 Reviere ermittelt werden.

Bei wassergebundenen Arten wurden weitere Bestandeszunahmen registriert. Nach dem ersten Brutnachweis der Krickente im Weidmoos im Vorjahr konnten 2007 gleich 6 Bruten nachgewiesen werden! Erstmals gelangen außerdem Brutnachweise von Schnatterente und Reiherente (3 Bruten). Typische Brutvögel kleiner, verwachsener Wasserflächen legten nochmals stark im Bestand zu: Vom Zwergtaucher konnten 22-25 Reviere ermittelt werden, vom Blässhuhn sogar 50-55!

Das Weidmoos etabliert sich zunehmend als bedeutender Limikolen-Rastplatz hier gab es sowohl hinsichtlich der Arten, als auch bei der Beobachtungsfrequenz wieder Steigerungen. Für den Flussregenpfeifer wurden wieder 2 Reviere nachgewiesen, beide brüteten erfolgreich. Leider ist die Bekassine weiter im Brutbestand zurückgegangen, das Weidmoos bleibt hier offenbar von einem überregionalen Trend nicht verschont; 2007 konnte trotz zahlreicher Sichtbeobachtungen offensichtlicher Durchzügler nur ein balzendes ♂ nachgewiesen werden.

Das einzige Negativbeispiel unter den Singvögeln ist der kontinuierliche Bestandseinbruch beim Schwarzkehlchen, erstmals konnte 2007 kein besetztes Revier nachgewiesen werden!

Folgende Arten des Anhang I konnten im Zuge der Erhebungen 2007 festgestellt werden:

Brutvögel: Rohrdommel, Zwergdommel, Rohrweihe, Rostgans, Blaukehlchen

Nahrungsgäste: Weißstorch, Schwarzstorch, Wespenbussard, Wanderfalke, Schwarzspecht

Durchzügler: Silberreiher, Purpureiher, Löffler, Moorente, Kornweihe, Wiesenweihe, Schwarzmilan, Rotmilan, Fischadler, Kranich, Stelzenläufer, Kampfläufer, Bruchwasserläufer, Eisvogel

6.2. Artenliste 2000 – 2007

Seit dem Jahr 2000 konnten im Weidmoos insgesamt 158 Arten festgestellt werden. Seit 2000 ist ein steter Anstieg sowohl der Arten- als auch der Individuenzahl vieler Vogelarten zu beobachten. Im Weidmoos finden viele in Österreich gefährdete Arten ein wertvolles Rückzugsgebiet. Knapp die Hälfte der beobachteten Arten fällt in eine der Gefährdungsstufen der Österreichischen Roten Liste

Tabelle 1: Status der festgestellten Vogelarten der Kartierungen 2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2005, 2007 und diese Publ.), 2002 (BRADER & RAGGER 2002) und 2000 (DUNGLER 2001). Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass 2004 bis 2006 der Erhebungsaufwand deutlich unter den Jahren 2000, 2002 und 2007 liegt. Die Bedeutung der Abkürzungen ist Kap. 4 zu entnehmen.

	Art	2000 ¹	2002 ²	2004 ³	2005 ⁴	2006 ⁵	2007 ⁶
1	Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	-	Bv.	w.Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
2	Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)	-	-	Dz.	-	-	-
3	Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	-	Dz.	-	-	Dz.	Dz.
4	Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
5	Purpureiher (<i>Ardea purpurea</i>)	-	-	-	-	Dz.	Dz.
6	Silberreiher (<i>Casmerodius albus</i>)	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.
7	Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	-	-	-	-	Dz.	-
8	Nachtreiher (<i>Nycticorax nycticorax</i>)	Nachweis 2003 (Ragger mündl.)					

¹ Dungler (2001)

² Brader & Ragger (2002)

³ Pühringer, Brader & Ragger (2004)

⁴ Pühringer, Brader & Ragger (2006)

⁵ Pühringer, Brader & Ragger (2007)

⁶ Pühringer, Brader & Ragger (diese Publikation)

	Art	2000 ¹	2002 ²	2004 ³	2005 ⁴	2006 ⁵	2007 ⁶
9	Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)	-	m.Bv.	-	m.Bv.	-	w.Bv.
10	Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>)	-	-	-	m.Bv.	-	w.Bv.
11	Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	Dz.	-	-	-	-	Dz.
12	Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)	-	-	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
13	Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
14	Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>)	-	-	Dz.	-	-	-
15	Heiliger Ibis (<i>Threskiornis aethiopicus</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
16	Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.
17	Graugans (<i>Anser anser</i>)	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
18	Kanadagans (<i>Branta canadensis</i>)	Dz.	-	-	-	-	-
19	Rostgans (<i>Tadorna ferruginea</i>)	-	Dz.	-	Dz.	Bv.	m.Bv.
20	Brautente (<i>Aix sponsa</i>)	-	-	Dz.	-	-	-
21	Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	-	Dz.	-	m.Bv.	m.Bv.	Bv.
22	Krickente (<i>Anas crecca</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.	Bv.
23	Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
24	Spießente (<i>Anas acuta</i>)	Dz.	Dz.	-	Dz.	-	Dz.
25	Knäkente (<i>Anas querquedula</i>)	Dz.	w.Bv.	w.Bv.	m.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
26	Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	Dz.	Dz.	-	m.Bv.	m.Bv.	w.Bv.
27	Kolbenente (<i>Netta rufina</i>)	Dz.	-	-	Dz.	-	Dz.
28	Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	-	-	-	Dz.	-	w.Bv.
29	Moorente (<i>Aythya nyroca</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
30	Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	-	m.Bv.	-	m.Bv.	w.Bv.	Bv.
31	Schellente (<i>Bucephala clangula</i>)	-	-	-	-	Dz.	-
32	Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)	-	-	-	Dz.	-	Dz.
33	Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>)	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
34	Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)	-	-	-	Dz.	Dz.	Dz.
35	Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)	Dz.	-	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.
36	Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>)	Dz.	-	-	-	-	-
37	Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
38	Kornweihe (<i>Circus cyaneus</i>)	Dz.	Dz.	-	Dz.	-	Dz.
39	Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
40	Habicht (<i>Accipiter gentilis</i>)	-	-	-	-	-	Ng.
41	Sperber (<i>Accipiter nisus</i>)	-	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
42	Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
43	Raufußbussard (<i>Buteo lagopus</i>)	Dz.	Dz.	-	-	-	-
44	Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)	Bv.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
45	Rotfußfalke (<i>Falco vespertinus</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
46	Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>)	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
47	Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)	-	-	-	Ng.	-	Ng.
48	Rebhuhn (<i>Perdix perdix</i>)	-	-	-	-	m.Bv.	-

	Art	2000 ¹	2002 ²	2004 ³	2005 ⁴	2006 ⁵	2007 ⁶
49	Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)	w.Bv.	m.Bv.	-	m.Bv.	m.Bv.	w.Bv.
50	Fasan (<i>Phasianus colchicus</i>)	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
51	Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)	Bv.	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.
52	Tüpfelsumpfhuhn (<i>Porzana porzana</i>)	-	w.Bv.	-	m.Bv.	-	-
53	Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
54	Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	w.Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
55	Kranich (<i>Grus grus</i>)	-	-	-	-	Dz.	Dz.
56	Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)	w.Bv.	w.Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
57	Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
58	Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)	-	-	-	-	Dz.	-
59	Kampfläufer (<i>Philomachus pugnax</i>)	Dz.	-	Dz.	-	Dz.	Dz.
60	Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
61	Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>)	Dz.	-	-	-	-	-
62	Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
63	Regenbrachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>)	-	-	-	-	Dz.	-
64	Großer Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>)	w.Bv.	Ng.	Ng.	Bv.	Ng.	w.Bv.
65	Dunkler Wasserläufer (<i>Tringa erythropus</i>)	Dz.	Dz.	Dz.	-	Dz.	Dz.
66	Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	-	Dz.	Dz.	-	m.Bv.?	Dz.
67	Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>)	-	-	Dz.	-	Dz.	Dz.
68	Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>)	Dz.	Dz.	Dz.	-	Dz.	Dz.
69	Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>)	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.	Dz.
70	Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)	-	-	-	Dz.	Dz.	Dz.
71	Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
72	Lachmöwe (<i>Larus ridibundus</i>)	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
73	Mittelmeermöwe (<i>Larus michahellis</i>)	-	-	-	-	-	Ng.
74	Weißflügelseeschwalbe (<i>Chlidonias leucopterus</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
75	Trauerseeschwalbe (<i>Chlidonias niger</i>)	-	-	-	Dz.	-	-
76	Strassentaube (<i>Columba livia</i> f. <i>domestica</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
77	Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)	-	-	Ng.	Ng.	Ng.	-
78	Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
79	Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>)	Ng.	-	-	-	-	Ng.
80	Turteltaube (<i>Streptopelia turtur</i>)	-	-	-	-	Dz.	-
81	Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
82	Uhu (<i>Bubo bubo</i>)	-	Ng.	-	Ng.	-	-
83	Waldohreule (<i>Asio otus</i>)	m.Bv.	Bv.	-	m.Bv.	-	-
84	Waldkauz (<i>Strix aluco</i>)	-	-	-	m.Bv.	-	-
85	Mauersegler (<i>Apus apus</i>)	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
86	Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)	-	-	-	-	Dz.	Dz.
87	Grünspecht (<i>Picus viridis</i>)	w.Bv.	-	-	-	Ng.	m.Bv.
88	Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)	-	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.

	Art	2000 ¹	2002 ²	2004 ³	2005 ⁴	2006 ⁵	2007 ⁶
89	Buntspecht (<i>Picoides major</i>)	w.Bv.	m.Bv.	Bv.	m.Bv.	-	Bv.
90	Kleinspecht (<i>Picoides minor</i>)	-	-	Bv.	-	Ng.	Ng.
91	Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	-	Dz.
92	Uferschwalbe (<i>Riparia riparia</i>)		-	-	Dz.	Dz.	-
93	Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
94	Mehlschwalbe (<i>Delichon urbica</i>)	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.	Ng.
95	Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>)	Bv.	m.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
96	Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>)	Bv.	w.Bv.	-	-	-	Dz.
97	Bergpieper (<i>Anthus spinoletta</i>)	-	-	-	-	-	Dz.
98	Schafstelze (<i>Motacilla flava</i>)	-	Dz.	Dz.	-	Dz.	Dz.
99	Gebirgsstelze (<i>Motacilla cinerea</i>)	-	-	-	-	-	Ng.
100	Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)	w.Bv.	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.	Bv.
101	Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)	Bv.	w.Bv.	-	-	-	m.Bv.
102	Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	m.Bv.	w.Bv.
103	Rotkehlchen (<i>Erithacus rubecula</i>)	Bv.	w.Bv.	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
104	Blaukehlchen (<i>Luscinia svecica</i>)	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
105	Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochruros</i>)	-	-	-	m.Bv.	Ng.	-
106	Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)	-	Dz.	Dz.	-	Dz.	Dz.
107	Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquata</i>)	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	w.Bv.	Dz.
108	Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>)	-	Dz.	Dz.	-	Dz.	-
109	Amsel (<i>Turdus merula</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
110	Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>)	Bv.	m.Bv.	-	m.Bv.	-	Dz.
111	Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
112	Misteldrossel (<i>Turdus viscivorus</i>)	Bv.	Ng.	m.Bv.	-	m.Bv.	Bv.
113	Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
114	Schlagschwirl (<i>Locustella fluviatilis</i>)	-	Dz.	-	-	-	Dz.
115	Rohrschwirl (<i>Locustella luscinioides</i>)	-	Dz.	-	-	-	-
116	Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>)	w.Bv.	w.Bv.	m.Bv.	-	-	-
117	Sumpfrohrsänger (<i>Acrocephalus palustris</i>)	Bv.	Bv.	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.
118	Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.	Bv.
119	Drosselrohrsänger (<i>Acrocephalus arundinaceus</i>)	w.Bv.	w.Bv.	-	-	Dz.	w.Bv.
120	Gelbspötter (<i>Hippolais icterina</i>)	-	Dz.	-	w.Bv.	-	-
121	Klappergrasmücke (<i>Sylvia curruca</i>)	-	-	m.Bv.	-	-	-
122	Dorngrasmücke (<i>Sylvia communis</i>)	m.Bv.	w.Bv.	-	m.Bv.	-	-
123	Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>)	-	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
124	Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
125	Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
126	Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)	Bv.	w.Bv.	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.
127	Wintergoldhähnchen (<i>Regulus regulus</i>)	Bv.	-	-	-	Dz.	m.Bv.

	Art	2000 ¹	2002 ²	2004 ³	2005 ⁴	2006 ⁵	2007 ⁶
128	Sommergoldhähnchen (<i>Regulus ignicapillus</i>)	Bv.	-	-	-	Dz.	Bv.
129	Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>)	-	-	-	-	Dz.	-
130	Grauschnäpper (<i>Muscicapa striata</i>)	-	-	m.Bv.	-	-	w.Bv.
131	Schwanzmeise (<i>Aegithalos caudatus</i>)	Dz.	-	-	-	Dz.	Bv.
132	Sumpfmeise (<i>Parus palustris</i>)	m.Bv.	-	m.Bv.	m.Bv.	w.Bv.	Bv.
133	Weidenmeise (<i>Parus montanus</i>)	-	Dz.	-	-	m.Bv.	m.Bv.
134	Haubenmeise (<i>Parus cristatus</i>)	m.Bv.	Dz.	-	-	m.Bv.	m.Bv.
135	Tannenmeise (<i>Parus ater</i>)	Bv.	m.Bv.	m.Bv.	m.Bv.	m.Bv.	Bv.
136	Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>)	Bv.	-	Bv.	Bv.	w.Bv.	Bv.
137	Kohlmeise (<i>Parus major</i>)	Bv.	Bv.	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.
138	Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)	Bv.	m.Bv.	m.Bv.	-	m.Bv.	m.Bv.
139	Beutelmeise (<i>Remiz pendulinus</i>)	-	-	-	-	Dz.	-
140	Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>)	Dz.	-	m.Bv.	-	w.Bv.	m.Bv.
141	Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	-	w.Bv.	m.Bv.	-	-	-
142	Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>)	Dz.	Dz.	-	Dz.	Dz.	-
143	Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)	Bv.	m.Bv.	w.Bv.	m.Bv.	Bv.	m.Bv.
144	Elster (<i>Pica pica</i>)	Ng.	-	w.Bv.	-	-	Bv.
145	Dohle (<i>Corvus monedula</i>)	Ng.	Dz.	Ng.	-	Ng.	Ng.
146	Aaskrähne (<i>Corvus corone</i>)	Ng.	Ng.	m.Bv.	m.Bv.	m.Bv.	Ng.
147	Star (<i>Sturnus vulgaris</i>)	Bv.	m.Bv.	m.Bv.	m.Bv.	Ng.	Ng.
148	Feldsperling (<i>Passer montanus</i>)	Ng.	-	-	m.Bv.	m.Bv.	-
149	Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	Bv.	w.Bv.	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	w.Bv.
150	Bergfink (<i>Fringilla montifringilla</i>)						
151	Grünling (<i>Carduelis chloris</i>)	Bv.	w.Bv.	m.Bv.	-	Ng.	-
152	Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>)	Ng.	w.Bv.	-	-	w.Bv.	-
153	Erlenzeisig (<i>Carduelis spinus</i>)	Dz.	Dz.	-	-	-	Dz.
154	Fichtenkreuzschnabel (<i>Loxia curvirostra</i>)	m.Bv.	-	Ng.	-	-	Dz.
155	Gimpel (<i>Pyrrhula pyrrhula</i>)	-	Dz.	-	-	-	-
156	Kernbeißer (<i>Coccothraustes coccothraustes</i>)	-	-	-	m.Bv.	Ng.	-
157	Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.	w.Bv.	w.Bv.
158	Rohrhammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>)	Bv.	Bv.	w.Bv.	w.Bv.	Bv.	Bv.
Anzahl Arten		91	94	83	88	104	120

Tabelle 2: Liste aller seit dem Jahr 2000 im Weidmoos nachgewiesenen Vogelarten mit den Zuordnungen zum Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie, einer SPEC-Kategorie (BIRDLIFE INTERNATIONAL 2004) und der Roten Liste Österreichs (FRÜHAUF 2005).

SPEC – Kategorien (BIRDLIFE INTERNATIONAL 2004)

- Spec. 1 global bedrohte Arten
 Spec. 2 Arten, die konzentriert in Europa vorkommen und einen ungünstigen Naturschutzstatus aufweisen
 Spec. 3 Arten, deren Population nicht auf Europa konzentriert sind und die in Europa einen ungünstigen Naturschutzstatus aufweisen
 Spec. 4 Arten, deren Population auf Europa konzentriert sind und die in Europa einen günstigen Naturschutzstatus aufweisen

Einstufungskriterien der Roten Liste der Brutvögel Österreichs (FRÜHAUF 2005): RE – regional ausgestorben oder verschollen, CR – vom Aussterben bedroht, EN – stark gefährdet, VU – gefährdet, NT – Gefährdung droht, NE – neuer Brutvogel, LC – nicht gefährdet

	Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
1	Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	-	-	NT
2	Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)	-	-	NT
3	Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	-	-	CR
4	Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	-	-	NT
5	Purpureiher (<i>Ardea purpurea</i>)	x	Spec 3	VU
6	Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	x	-	NE
7	Silberreiher (<i>Casmerodius albus</i>)	x	-	NT
8	Nachtreiher (<i>Nycticorax nycticorax</i>)	x	Spec 3	CR
9	Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)	x	Spec 3	EN
10	Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>)	x	Spec 3	VU
11	Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	x	Spec 2	NT
12	Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)	x	Spec 2	NT
13	Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)	x	Spec 2	CR
14	Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>)	x	Spec 3	RE
15	Heiliger Ibis (<i>Threskiornis aethiopicus</i>)	-	-	-
16	Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	-	-	-
17	Gaugans (<i>Anser anser</i>)	-	-	LC
18	Kanadagans (<i>Branta canadensis</i>)	-	-	-
19	Rostgans (<i>Tadorna ferruginea</i>) ⁷	-	-	-
20	Brautente (<i>Aix sponsa</i>)	-	-	-
21	Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	-	Spec 3	NT
22	Krickente (<i>Anas crecca</i>)	-	-	EN
23	Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	-	-	LC

⁷ Wildvögel der Rostgans sind im Anhang I angeführt; da aber bei den Weidmoos-Vögeln von Gefangenschaftsflüchtlingsen ausgegangen wird, unterbleibt die entsprechende Zuordnung.

	Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
24	Spießente (<i>Anas acuta</i>)	-	Spec 3	CR
25	Knäkente (<i>Anas querquedula</i>)	-	Spec 3	VU
26	Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	-	Spec 3	VU
27	Kolbenente (<i>Netta rufina</i>)	-	-	VU
28	Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	-	Spec 2	NT
29	Moorente (<i>Aythya nyroca</i>)	x	Spec 1	EN
30	Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	-	Spec 3	LC
31	Schellente (<i>Bucephala clangula</i>)	-	-	NE
32	Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)	x	Spec 3	RE
33	Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>)	x	-	NT
34	Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)	x	Spec 3	EN
35	Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)	x	Spec 2	CR
36	Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>)	x	Spec 1	CR
37	Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	x	-	NT
38	Kornweihe (<i>Circus cyaneus</i>)	x	Spec 3	RE
39	Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>)	x	-	CR
40	Habicht (<i>Accipiter gentilis</i>)	-	-	NT
41	Sperber (<i>Accipiter nisus</i>)	-	-	LC
42	Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)	-	-	LC
43	Raufußbussard (<i>Buteo lagopus</i>)	-	-	-
44	Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)	-	Spec 3	LC
45	Rotfußfalke (<i>Falco vespertinus</i>)	-	Spec 3	CR
46	Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>)	-	-	NT
47	Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)	x	-	NT
48	Rebhuhn (<i>Perdix perdix</i>)	-	Spec 3	VU
49	Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)	-	Spec 3	NT
50	Fasan (<i>Phasianus colchicus</i>)	-	-	-
51	Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)	-	-	NT
52	Tüpfelsumpfhuhn (<i>Porzana porzana</i>)	x	-	EN
53	Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)	-	-	NT
54	Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	-	-	LC
55	Kranich (<i>Grus grus</i>)	x	Spec 2	RE
56	Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)	-	-	VU
57	Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	-	Spec 2	NT
58	Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)	-	Spec 3	-
59	Kampfläufer (<i>Philomachus pugnax</i>)	x	Spec 2	RE
60	Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)	-	Spec 3	CR
61	Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>)	-	Spec 3	NT
62	Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>)	-	Spec 2	VU

	Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
63	Regenbrachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>)	-	-	-
64	Großer Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>)	-	Spec 2	CR
65	Dunkler Wasserläufer (<i>Tringa erythropus</i>)	-	Spec 3	-
66	Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	-	Spec 2	VU
67	Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>)	-	-	-
68	Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>)	-	-	CR
69	Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>)	x	Spec 3	-
70	Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)	-	Spec 3	EN
71	Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>)	x	-	CR
72	Lachmöwe (<i>Larus ridibundus</i>)	-	-	NT
73	Mittelmeermöwe (<i>Larus michahellis</i>)	-	-	EN
74	Weißflügelseeschwalbe (<i>Chlidonias leucopterus</i>)	-	-	RE
75	Trauerseeschwalbe (<i>Chlidonias niger</i>)	x	Spec 3	RE
76	Strassentaube (<i>Columba livia</i> f. <i>domestica</i>)	-	-	-
77	Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)	-	-	NT
78	Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	-	-	LC
79	Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>)	-	-	LC
80	Turteltaube (<i>Streptopelia turtur</i>)	-	Spec 3	LC
81	Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>)	-	-	LC
82	Uhu (<i>Bubo bubo</i>)	x	Spec 3	NT
83	Waldohreule (<i>Asio otus</i>)	-	-	LC
84	Waldkauz (<i>Strix aluco</i>)	-	-	LC
85	Mauersegler (<i>Apus apus</i>)	-	-	LC
86	Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)	x	Spec 3	VU
87	Grünspecht (<i>Picus viridis</i>)	-	Spec 2	LC
88	Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)	x	-	LC
89	Buntspecht (<i>Picoides major</i>)	-	-	LC
90	Kleinspecht (<i>Picoides minor</i>)	-	-	NT
91	Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	-	Spec 3	LC
92	Uferschwalbe (<i>Riparia riparia</i>)	-	Spec 3	NT
93	Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)	-	Spec 3	NT
94	Mehlschwalbe (<i>Delichon urbica</i>)	-	Spec 3	NT
95	Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>)	-	-	NT
96	Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>)	-	-	NT
97	Bergpieper (<i>Anthus spinoletta</i>)	-	-	LC
98	Schafstelze (<i>Motacilla flava</i>)	-	-	NT
99	Gebirgsstelze (<i>Motacilla cinerea</i>)	-	-	LC
100	Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)	-	-	LC
101	Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)	-	-	LC

	Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
102	Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>)	-	-	LC
103	Rotkehlchen (<i>Erithacus rubecula</i>)	-	-	LC
104	Blaukehlchen (<i>Luscinia svecica</i>)	x	-	EN
105	Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochruros</i>)	-	-	LC
106	Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>)	-	-	VU
107	Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquata</i>)	-	-	LC
108	Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>)	-	Spec 3	NT
109	Amsel (<i>Turdus merula</i>)	-	-	LC
110	Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>)	-	-	LC
111	Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	-	-	LC
112	Misteldrossel (<i>Turdus viscivorus</i>)	-	-	LC
113	Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>)	-	-	NT
114	Schlagschwirl (<i>Locustella fluviatilis</i>)	-	-	LC
115	Rohrschwirl (<i>Locustella luscinioides</i>)	-	-	NT
116	Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>)	-	-	LC
117	Sumpfrohrsänger (<i>Acrocephalus palustris</i>)	-	-	LC
118	Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	-	-	LC
119	Drosselrohrsänger (<i>A. arundinaceus</i>)	-	-	VU
120	Gelbspötter (<i>Hippolais icterina</i>)	-	-	LC
121	Klappergrasmücke (<i>Sylvia curruca</i>)	-	-	LC
122	Dorngrasmücke (<i>Sylvia communis</i>)	-	-	LC
123	Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>)	-	-	LC
124	Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	-	-	LC
125	Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	-	-	LC
126	Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)	-	-	LC
127	Wintergoldhähnchen (<i>Regulus regulus</i>)	-	-	LC
128	Sommergoldhähnchen (<i>Regulus ignicapillus</i>)	-	-	LC
129	Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>)	-	-	NT
130	Grauschnäpper (<i>Muscicapa striata</i>)	-	Spec 3	LC
131	Schwanzmeise (<i>Aegithalos caudatus</i>)	-	-	LC
132	Sumpfbeise (<i>Parus palustris</i>)	-	Spec 3	LC
133	Weidenmeise (<i>Parus montanus</i>)	-	-	LC
134	Haubenmeise (<i>Parus cristatus</i>)	-	Spec 2	LC
135	Tannenmeise (<i>Parus ater</i>)	-	-	LC
136	Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>)	-	-	LC
137	Kohlmeise (<i>Parus major</i>)	-	-	LC
138	Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)	-	-	LC
139	Beutelmeise (<i>Remiz pendulinus</i>)	-	-	LC
140	Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>)	-	-	LC

	Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
141	Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	x	Spec 3	LC
142	Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>)	-	Spec 3	CR
143	Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)	-	-	LC
144	Elster (<i>Pica pica</i>)	-	-	LC
145	Dohle (<i>Corvus monedula</i>)	-	-	NT
146	Aaskrähne (<i>Corvus corone</i>)	-	-	LC
147	Star (<i>Sturnus vulgaris</i>)	-	Spec 3	LC
148	Feldsperling (<i>Passer montanus</i>)	-	Spec 3	LC
149	Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	-	-	LC
150	Bergfink (<i>Fringilla montifringilla</i>)	-	-	NE
151	Grünling (<i>Carduelis chloris</i>)	-	-	LC
152	Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>)	-	-	LC
153	Erlenzeisig (<i>Carduelis spinus</i>)	-	-	LC
154	Fichtenkreuzschnabel (<i>Loxia curvirostra</i>)	-	-	LC
155	Gimpel (<i>Pyrrhula pyrrhula</i>)	-	-	LC
156	Kernbeißer (<i>Coccothraustes coccothraustes</i>)	-	-	LC
157	Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	-	-	LC
158	Rohrammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>)	-	-	LC

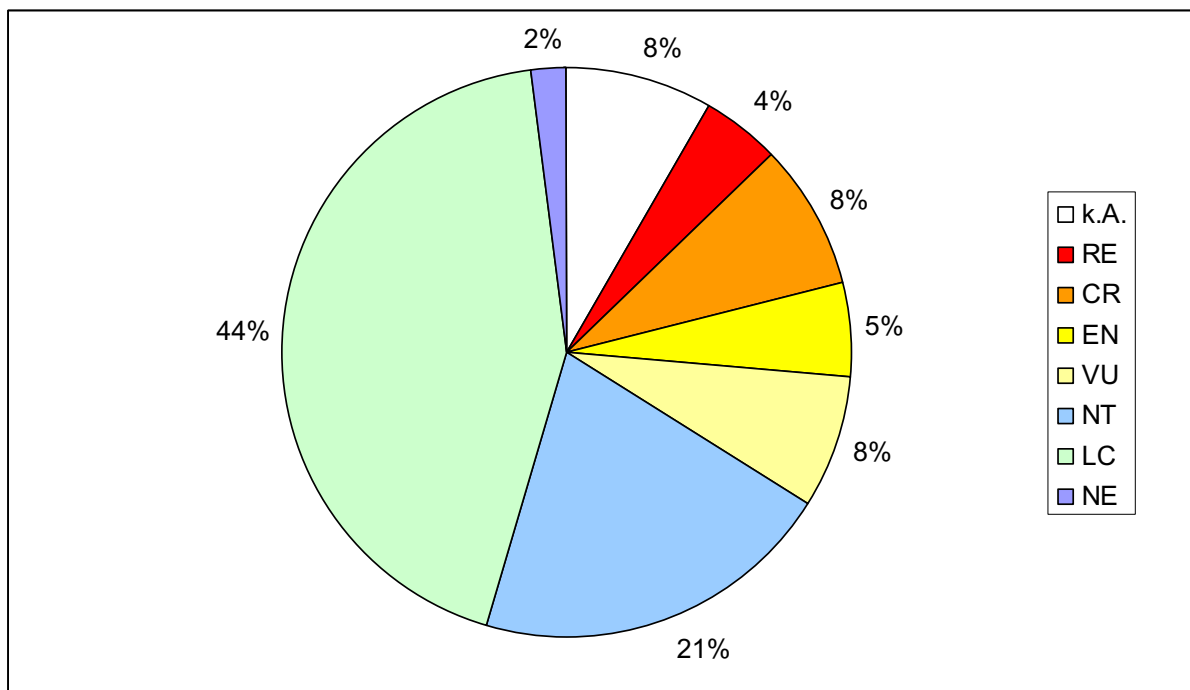


Abbildung 4 Einstufung der im Weidmoos beobachteten Arten nach ihrem Gefährdungsstatus der Österreichischen Rote Liste. Abkürzungen siehe Tabelle 2. Viele der Arten treten im Weidmoos allerdings nicht als Brutvogel, sondern als Nahrungsgast oder Durchzügler auf.

Tabelle 2: Bilanz der Bestandszahlen ausgewählter Vogelarten der Kartierungen 2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2005, 2007 und diese Publ.), 2002 (BRADER & RAGGER 2002) und 2000 (DUNGLER 2001). Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass 2004 bis 2006 der Erhebungsaufwand deutlich unter den Jahren 2000, 2002 und 2007 liegt; einerseits handelt es sich bei den Zahlenangaben um ermittelte Revierzahlen (= Rev.), andererseits um die festgestellten Maximalzahlen (Tagesmaxima).

Art	2000	2002	2004	2005	2006	2007
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	-	6 Rev.	3-4 Rev.	8 Rev.	9-11 Rev.	22-25 Rev.
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)	-	-	max.1	-	-	-
Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	-	max.1	-	-	max.4	max.2
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	max.3	max.14	max. 12	max. 1	max.2	max.11
Purpureiher (<i>Ardea purpurea</i>)	-	-	-	-	max.1	max.1
Silberreiher (<i>Casmerodius albus</i>)	max.6	max.3	max. 22	max. 6	max. 2	max.10
Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	-	-	-	-	max.1	-
Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)	-	1 Rev.	-	1 Rev.	-	1 Rev.
Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>)	-	-	-	1 Rev.	-	1 Rev.
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	max.2	-	-	-	-	max.1
Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)	-	-	max.1	max. 2	max.1	max.2
Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)	-	-	-	-	-	max.1
Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>)	-	-	max.1	-	-	-
Heiliger Ibis (<i>Threskiornis aethiopicus</i>)	-	-	-	-	-	max.1
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	max.7	max.2	max.1	max. 2	max.1	max.1
Graugans (<i>Anser anser</i>)	? Bp; max.40	mind. 3 Bp.; max. 50	mind. 1 Bp.; max. 6	2 Bp.; max. 12	4 Bp.; max. 29	mind.2 Bp.; max. 33
Kanadagans (<i>Branta canadensis</i>)	max.2	-	-	-	-	-
Rostgans (<i>Tadorna ferruginea</i>)	-	max.2	-	max.1	1 Bp.	max.3

Ornithologische Erhebung Weidmoos 2007

Art	2000	2002	2004	2005	2006	2007
Brautente (<i>Aix sponsa</i>)	-	-	max. 2	-	-	-
Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	-	max.1	-	max.1	max. 3	1 Bp.; max. 9
Krickente (<i>Anas crecca</i>)	? Bp; max. 18	3-4 Bp.; max. 18	3-4 Bp.	ca.10 Bp.	<20 Bp.; max. 50	mind. 6 Bp. (eher 10-15)
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	? Bp	ca. 10 Bp.	ca. 10 Bp.	ca. 10 Bp.	ca. 15 Bp.	mind. 12 Bp.
Spießente (<i>Anas acuta</i>)	max. 2	max.3	-	max. 2	-	max.2
Knäkente (<i>Anas querquedula</i>)	max.3	max.8	max. 6	max. 9	max. 12	max.14
Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	max. 1	max.2	-	max. 3	max. 13	max.5
Kolbenente (<i>Netta rufina</i>)	max. 1	-	-	max. 1	-	max.1
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	-	-	-	max. 3	-	max.7
Moorente (<i>Aythya nyroca</i>)	-	-	-	-	-	max.1
Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	-	max.2	-	2 Bp.	4-5 Bp.	mind. 3 Bp.
Schellente (<i>Bucephala clangula</i>)	-	-	-	-	max. 1	-
Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)	--	-	-	max.1	-	max.1
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	2 Bp.	2 Bp.	2 Bp.	2 Bp.	2 Bp.	2 Bp.
Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)	1 Rev.	Mehrere Rev.	-	2 Rev.	2 Rev.	1 Rev.
Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)	5 Rev.	11-13 Rev.	5 Rev.	20-22 Rev.	3 Rev.	21-23 Rev.
Tüpfelsumpfhuhn (<i>Porzana porzana</i>)	-	2-3 Rev.	-	1 Rev.	-	-
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)	1-2 Rev.	9 Rev.	3 Rev.	13-14 Rev.	7 Rev.	19 Rev.
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	1 Rev.	12 Rev.	7 Rev.	15-20 Rev.	mind. 20 Rev.	50-55 Rev.
Kranich (<i>Grus grus</i>)	-	-	-	-	max.3	max.1
Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)	1 Rev.	1 Rev.	1 Rev.	1 Rev.	2 Rev.	2 Rev.
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	Sehr häufiger Bv.; max. >200	Häufiger Bv.; max. 120	22-26 Bp.	ca.25 Bp.; max. 100	15-20 Bp.; max. 104	ca.25 Bp.; max. 200
Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)	-	-	-	-	max. 2	-

Ornithologische Erhebung Weidmoos 2007

Art	2000	2002	2004	2005	2006	2007
Kampfläufer (Philomachus pugnax)	max.12	-	max.1	-	max. 1	max.14
Bekassine (Gallinago gallinago)	9 Rev.	5-6 Rev.	2-3 Rev.	3 Rev.	3 Rev.	1 Rev.
Waldschnepfe (Scolopax rusticola)	Max. 1	-	-	-	-	-
Uferschnepfe (Limosa limosa)	-	-	-	-	-	max. 2
Regenbrachvogel (Numenius phaeopus)	-	-	-	-	max. 1	-
Großer Brachvogel (Numenius arquata)	1-2 Bp. ?; max.7	1 Bp.; max. 18	1 Bp.?	1 Bp.	max. 8	1 Bp.?
Dunkler Wasserläufer (Tringa erythropus)	max.2	max.1	max.2	-	max. 5	max.1
Rotschenkel (Tringa totanus)	-	max.1	max.1-2	-	max. 2	max.4-6
Grünschenkel (Tringa nebularia)	-	-	max.2	-	max. 1	max.2
Waldwasserläufer (Tringa ochropus)	max.4	max.7	max.2	-	max. 6	max.3
Bruchwasserläufer (Tringa glareola)	max.13	max.2	max.5	max. 4	max. 49	max.24
Flussuferläufer (Actitis hypoleucos)	-	-	-	max. 1	max. 8	max.2
Stelzenläufer (Himantopus himantopus)	-	-	-	-	-	max.2
Lachmöwe (Larus ridibundus)	max.10	max. 6	Nur Rufe	max. 54	max. 21	max.44
Mittelmeermöwe (Larus michahellis)	-	-	-	-	-	max.3
Weißflügelseeschwalbe (Chlidonias leucopterus)	-	-	-	-	-	max.3
Trauerseeschwalbe (Chlidonias niger)	-	-	-	max. 1	-	-
Eisvogel (Alcedo atthis)	-	-	-	-	max. 1	max.1
Baumpieper (Anthus trivialis)	häufiger Bv.	1 Rev.	7-9 Rev.	4 Rev.	3 Rev.	2 Rev.
Wiesenpieper (Anthus pratensis)	? Rev.	1-2 Rev.	-	-	-	max. 9
Blaukehlchen (Luscinia svecica)	24 Rev.	45-47 Rev.	20-23 Rev.	27-37 Rev.	13-14 Rev.	22-25 Rev.
Schwarzkehlchen (Saxicola torquata)	1 Rev.	6 Rev.	3-4 Rev.	5-6 Rev.	1 Rev.	-
Feldschwirl (Locustella naevia)	? Rev.	20-25 Rev.	28-29 Rev.	18 Rev.	14 Rev.	23-25 Rev.
Schlagschwirl (Locustella fluviatilis)	-	max.3	-	-	-	max.1

Ornithologische Erhebung Weidmoos 2007

Art	2000	2002	2004	2005	2006	2007
Rohrschwirl (<i>Locustella luscinioides</i>)	-	max.1	-	-	-	-
Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>)	2 Rev.	-	2 Rev.	-	-	-
Sumpfrohrsänger (<i>Acrocephalus palustris</i>)	? Rev.	15 Rev.	45-47 Rev.	ca.20 Rev.	18-25 Rev.	ca.60 Rev.
Teichfrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	? Rev.	31 Rev.	27 Rev.	17 Rev.	15-20 Rev.	ca.35 Rev.
Drosselrohrsänger (<i>Acrocephalus arundinaceus</i>)	3-4 Rev.	4 Rev.	-	-	-	3 Rev.
Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	-	1 Rev.	1 Rev.	-	-	-
Rohrhammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>)	? Rev.	20 Rev.	25 Rev.	19-20 Rev.	20-23 Rev.	ca.40 Rev.

6.3. Arten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie 2000-2007

Auch die Anzahl und Dichte der seit 2000 nachgewiesenen Anhang I Arten hat zugenommen. Wurden im Jahr 2000 nur zwei Arten (Rohrweihe und Blaukehlchen) als Brutvogel eingestuft, so können heute mit hoher Wahrscheinlichkeit auch die Zwergdommel und Rohrdommel als Brutvogel eingestuft werden. Der Neuntöter konnten nur 2002 und 2004 als möglicher od. wahrscheinlicher Brutvogel nachgewiesen werden.

Mit Weißstorch, Schwarzstorch, Wespenbussard, Uhu, Wanderfalke, und Schwarzspecht nutzen noch weitere Anhang I Arten das Weidmoos regelmäßig zu Nahrungssuche.

Für viele weitere Vogelarten ist das Weidmoos ein Rastplatz am Durchzug oder wird als Rückzugsraum im Winter angenommen. So sind in den späten Herbsttagen z.B. alljährlich jagende Kornweihen über dem Weidmoos zu beobachten. Einige seltene Gäste wie Purpurreiher, Seidenreiher, Löffler, Moorente, Kranich, etc. lassen noch auf spannende Beobachtungen in den kommenden Jahren hoffen.

Vergleich der Anhang I Arten zwischen den Kartierungen 2007, 2006, 2005, 2004, 2002 und 2000:

Tabelle 3: Bilanz der festgestellten Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie der Kartierungen 2007, 2006, 2005 und 2004 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER, 2006, 2005 und 2004), 2002 (BRADER & RAGGER 2002) und 2000 (DUNGLER 2001). Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass 2006, 2005 und 2004 der Erhebungsaufwand deutlich unter den Jahren 2007, 2002 und 2000 liegt. Die Bedeutung der Abkürzungen ist Kap. 4 zu entnehmen.

	Artname	2000 ⁸	2002 ⁹	2004 ¹⁰	2005 ¹¹	2006 ¹²	2007 ¹³
1	Silberreiher	Wg	Wg	Ng	Wg, Dz	Wg, Dz	Dz;Ng
2	Purpurreiher					Dz	Dz
3	Seidenreiher					Dz	
4	Zwergdommel		w.Bv.		m.Bv.		w.Bv.
5	Rohrdommel				m.Bv.		w.Bv.
6	Weißstorch	Dz					Ng
7	Schwarzstorch	Dz		Ng	Ng	Ng	Ng
8	Löffler						Dz.
9	Brauner Sichler			A			
10	Rostgans*		Dz		Dz	Bv.	m.Bv.
11	Moorente						Dz.

⁸ Dugler (2001)

⁹ Brader & Ragger (2002)

¹⁰ Pühringer, Brader & Ragger (2004)

¹¹ Pühringer, Brader & Ragger (2006)

¹² Pühringer, Brader & Ragger (2007)

¹³ Pühringer, Brader & Ragger (diese Publikation)

	Artname	2000 ⁸	2002 ⁹	2004 ¹⁰	2005 ¹¹	2006 ¹²	2007 ¹³
12	Fischadler				Dz		Dz.
13	Seeadler	Dz					
14	Wespenbussard	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng
15	Schwarzmilan				Dz	Dz	Dz.
16	Rotmilan	Dz		Dz	Dz	Dz	Dz.
17	Rohrweihe	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
18	Kornweihe	Wg	Wg		Dz, Wg		Dz.
19	Wiesenweihe						Dz.
20	Wanderfalke				Ng		Ng
21	Tüpfelsumpfhuhn		Bw		M.Bv.		
22	Kranich					Dz.	Dz.
23	Stelzenläufer						Dz.
24	Bruchwasserläufer	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz.
25	Kampfläufer	Dz		Dz		Dz	Dz.
26	Trauerseeschwalbe				Dz		
27	Uhu		Ng		Ng		
28	Eisvogel					Dz	Dz.
29	Schwarzspecht		w.Bv.	w.Bv.	Ng	Ng	Ng
30	Blaukehlchen	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.	Bv.
31	Neuntöter		Bw	m.Bv.			
	Summe	11	12	11	18	15	24

* Gefangenschaftsflüchtling ?

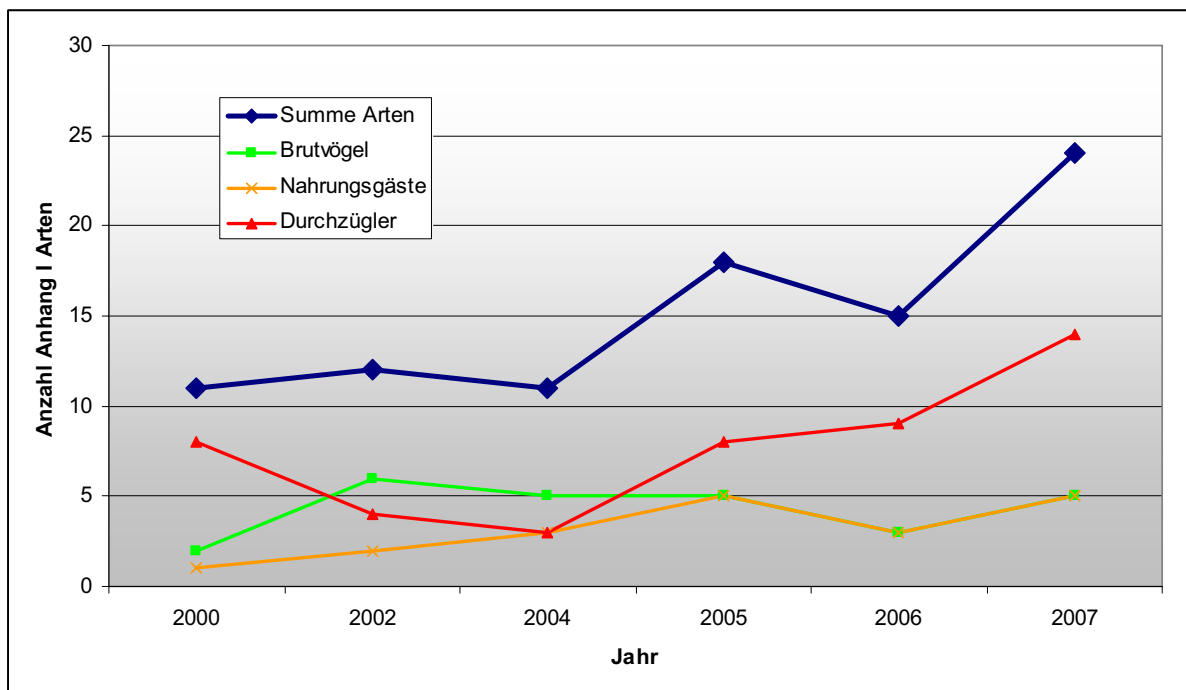


Abbildung 5 Entwicklung der Nachweise der Anhang I Arten im Weidmoos von 2000 bis 2007 nach Stauseinstufung. Die unterschiedliche Intensität der Erhebungen ist bei der Interpretation der Arten zu beachten (siehe Kap. 4)

6.4. Bestandsentwicklung ausgewählter Arten 2000 bis 2007

Im Folgenden werden die Bestandsentwicklungen einiger ausgewählter Arten vorgestellt. Bei der Interpretation sind die methodischen Unterschiede zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 (Linientaxierungen) zu beachten (siehe auch Kap. 4).

Mit Zwergtaucher, Teich- und Blässhuhn profitieren drei an Kleingewässer bzw. an offene Gewässer gebundene Arten von der Habitatänderung im Weidmoos. Vor allem der Bestand des Blässhuhns ist in den letzten Jahren stark angestiegen. (siehe Abbildung 6). Beim Zwergtaucher (2000 noch nicht im Weidmoos) und Teichhuhn (2000 ein Revier) sind deutliche Zunahmen der Dichte auf über 20 Reviere zu registrieren.

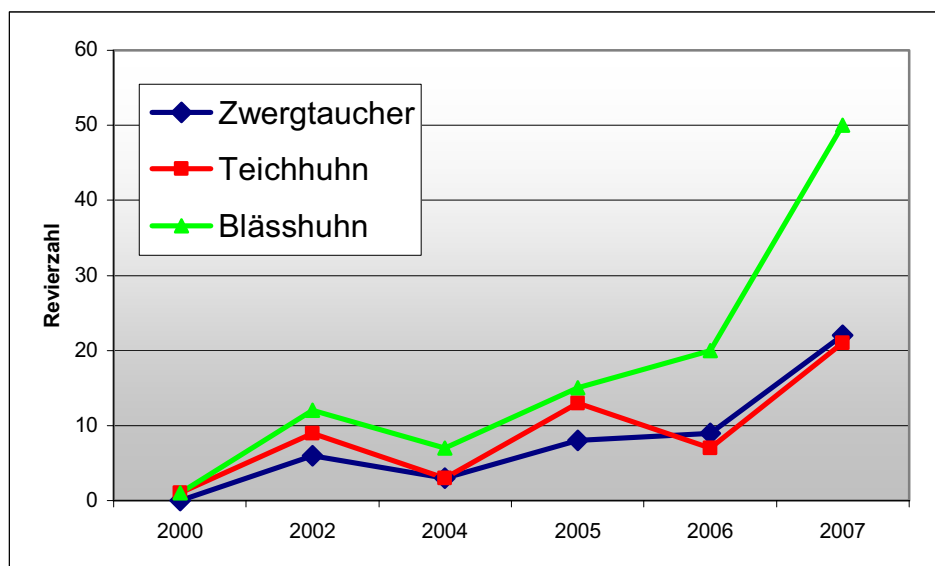


Abbildung 6 Bestandsentwicklung dreier an Kleingewässer bzw. offene Wasserflächen gebundenen Arten in den Kartierungsjahren 2000 (DUNGLER 2001), 2002 (BRADER & RAGGER 2002) und 2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2005, 2007). Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 (Linientaxierungen).

Markant ist der Bestandsanstieg auch bei der Wasserralle, die an den verschliffen Kleingewässern optimale Lebensräume vorfindet. Der signifikante Einbruch im Jahr 2006 war durch das fehlende Altschilf infolge des Schneedruckes im Vorwinter bedingt. Das auf Seggenwiesen spezialisierte Tüpfelsumpfhuhn kommt im Weidmoos offenbar nur sporadisch vor, während die Bekassine reale Rückgänge zu verzeichnen hat (siehe Abbildung 7).

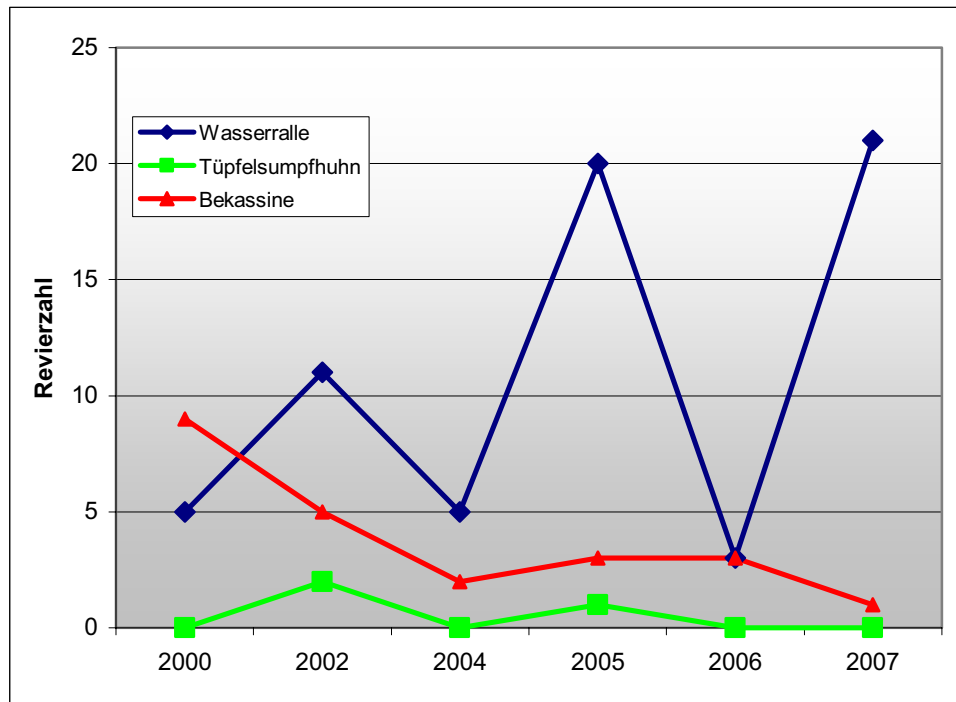


Abbildung 7 Bestandsentwicklung von Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn und Bekassine in den Kartierungsjahren 2000 (Dungler 2001), 2002 (Brader & Ragger 2002) und 2004-2007 (Pühringer, Brader & Ragger 2004, 2005, 2007). Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 (Linientaxierungen).

Das Blaukehlchen zeigte nach dem Spitzenjahr 2002 einen kontinuierlichen Rückgang, hat sich aber nach dem Tief 2006 (Fehlen des Altschilfs nach Schneedruck) wieder etwas erholt. Die Rohrammer reagierte sehr positiv auf das erhöhte Angebot an Kleingewässern, während das Schwarzkehlchen 2007 nach kontinuierlichem Rückgang verschwunden war (siehe Abbildung 8)

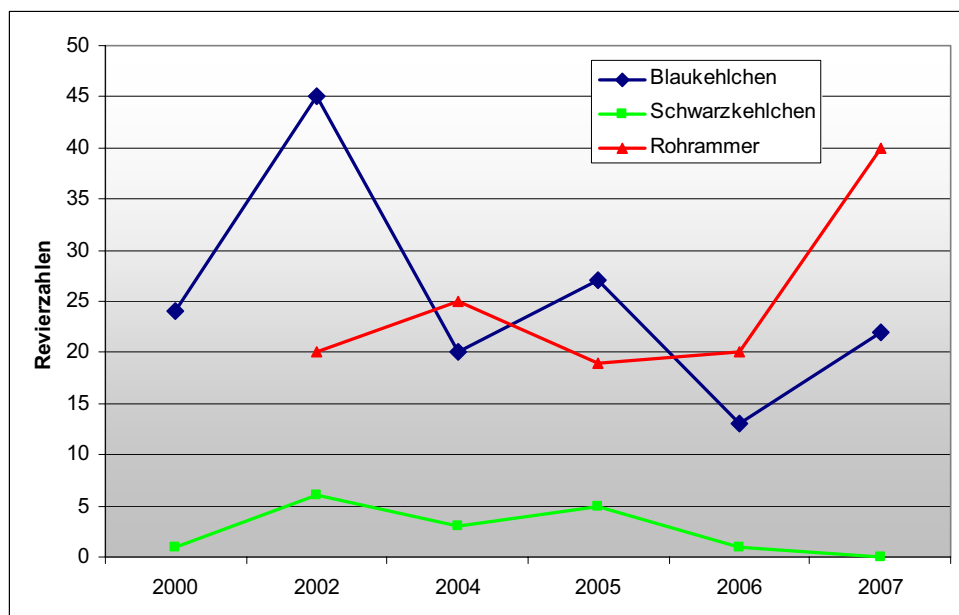


Abbildung 8 Bestandsentwicklung dreier für das Weidmoos charakteristischer Singvogelarten in den Kartierungsjahren 2000 (DUNGLER 2001), 2002 (BRADER & RAGGER 2002) und

2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004. 2005, 2007). Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 (Linientaxierungen).

Teichrohrsänger und Feldschwirl zeigen eine sehr ähnliche Bestandesentwicklung: Nach einem leichten kontinuierlichen Rückgang bis 2006 haben sich die Bestandeszahlen 2007 deutlich erholt und liegen jeweils knapp über den Zahlen von 2002. Beim Sumpfrohrsänger liegen die Bestandeszahlen 2007 deutlich über dem Niveau von 2002. Auch hier zeigt sich der Zusammenbruch der Schilfbestände durch den Schneeedruck im Winter 2005/2006. Der Drosselrohrsänger konnte nach 2000 und 2002 erstmals wieder 2007 mit mehreren Individuen nachgewiesen werden (siehe Abbildung 9).

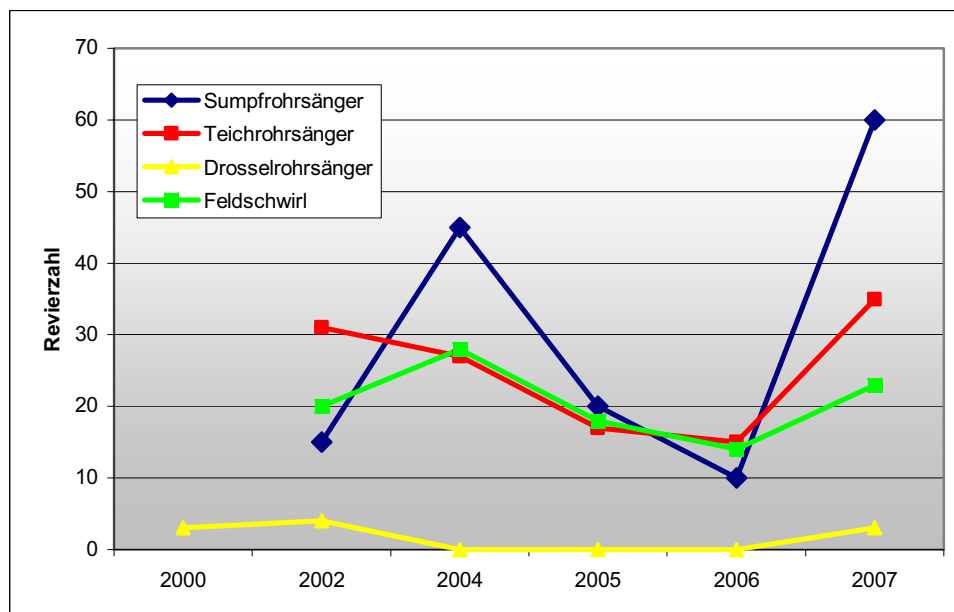


Abbildung 9 Bestandesentwicklung der Rohrsänger und des Feldschwirls im Weidmoos in den Kartierungsjahren 2000 (DUNGLER 2001), 2002 (BRADER & RAGGER 2002) und 2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004. 2005, 2007), für 3 Arten liegen aus dem Jahr 2000 keine Bestandsgrößen vor. Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 (Linientaxierungen).

7. Resümee und Ausblick

Die im Rahmen des LIFE-Natur Projekts „Habitatmanagement im Vogelschutzgebiet Weidmoos“ durchgeführten Maßnahmen zeigen deutlich positive Auswirkungen auf die Avifauna. Sowohl hinsichtlich der Artenzahlen als auch Individuenzahlen wurde ein erfreulicher Anstieg registriert. Die Projektziele des durchgeführten Life-Projekts wurden im LIFE Antrag 2003 wie folgt definiert:

- A) Erhaltung des Bestands der im Weidmoos vorkommenden Anhang I Brutvogelarten
- B) Sicherung des Weidmoos als wertvolles Rast- und Überwinterungsgebiet für Anhang I Arten
- C) Erhaltung der Bedeutung des Gebiets als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet für Zugvogelarten
- D) Sicherung und Verbesserung der Vogelhabitate

Ad A): Mit dem Projekt wurde eine wichtige Grundlage für die langfristige Erhaltung der Anhang I Brutvogelarten des Weidmoos gesetzt.

Die Rohrweihe ist konstant mit 2 Brutpaaren im Gebiet vertreten. Die neu entstehenden Schilf- und Gewässerflächen werden sich auch in den kommenden Jahren positiv auf diese Art im Gebiet auswirken. Die Störung durch Besucher konnten durch die Besucherlenkungseinrichtung im Süden des Weidmoos verringert werden.

Das Blaukehlchen zeigte nach dem Hoch im Jahr 2002 einen sukzessive Abnahme und einen deutlichen Einbruch der Bestandeszahlen 2006. Im heurigen Jahr hat sich der Bestand wieder deutlich erholt. Für die langfristige Förderung des Blaukehlchens wird die Aufrechterhaltung der Bodenverwundung und der Streuwiesennutzung von hoher Bedeutung sein.

Zwergdommel und Tüpfelsumpfhuhn konnten in geringer Dichte unregelmäßig bestätigt werden. Die Habitatentwicklung kommt aber diesen beiden Arten eindeutig entgegen, sodass man die künftige Bestandesentwicklung mit Spannung erwarten darf.

Als besonderes erfreulich ist der Brutverdacht 2005 und 2007 der Großen Rohrdommel im Weidmoos.

Ad B): Wie die erfreulich hohen Zahlen an durchziehenden Arten und Individuen im Weidmoos zeigen hat sich das Gebiet als ein überregional bedeutenden Rast- und Durchzugsgebiet bestätigt. In der Zwischenzeit sind allein 16 verschiedenen Limikolenarten im Weidmoos nachgewiesen. Die im Life-Antrag angeführten Arten wie Bruchwasserläufer, Kampfläufer oder Kornweihe sind mit hoher Regelmäßigkeit im Gebiet zu beobachten. Außerdem nutzen viele Entenarten das Gebiet als Rastplatz. Verschiedene Großvögel wie Silberreiher, Graureiher, Kormoran und Ausnahmeerscheinungen wie Purpurreiher oder Kranich sind am Zug ebenso zu beobachten wie Fischadler, Schwarz- und Rotmilan oder die Wiesenweihe.

Ad C) siehe Punkt A und B

Ad D) Soweit dies aus heutiger Sicht zu beurteilen ist, haben die Vogelhabitate der Zielarten im Weidmoos deutlich von den umgesetzten Maßnahmen profitiert. Hätte man die Maßnahmen nicht umgesetzt, so wären mit hoher Wahrscheinlichkeit schon heute einige Arten aus dem Weidmoos verschwunden bzw. mit geringerer Abundanz im Gebiet vertreten. Die neu entstandenen Gewäs-

ser mit ihren ausgedehnten Schilfflächen sind dabei ebenso bedeutend wie die Streuwiesenflächen.

Um die ornithoökologische Attraktivität des Weidmoos dauerhaft zu sichern werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Laufende Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Anstauraßmaßnahmen durch visuelle Kontrolle und Dauerpegelmessstellen
- Fortführung der großflächigen Streuwiesennutzung
- Fortführung des Gehölzmanagements, d.h. Zurückdrängen aufkommender Gehölze
- Jährliche mechanische Bodenverwundung zur Schaffung vegetationsarmer Flächen im Herbst
- Versuch: Schaffen von vegetationsfreien Flächen durch gezielte Wasserspiegelschwankungen (d.h. vorübergehendes Absenken des Stauniveaus zur Zugzeit)
- Weiterhin enge Zusammenarbeit mit der Jagd (ev. Gemeinsame Projekte wie freiwilliger Verzicht auf Bleischrot oder freiwilliger Beschränkung der Wasservogeljagd)

Um die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Avifauna auch künftig dokumentieren zu können wird eine Fortführung des Monitoringprogramms empfohlen. Wie die Erfahrungen des LIFE-Projekts gezeigt haben ist die Kombination aus Linientaxierung und Revierkartierungen eine geeignete Methode um die Entwicklung der Arten und Bestandstrends langfristig erfassen zu können. Es wird daher vorgeschlagen das angewandte Monitoringkonzept weiterzuführen. Das heißt alternierend 3 Jahre eine Linientaxierung mit drei Begehungen, im vierten Jahr eine Revierkartierung mit 7-8 Begehungen. Zusätzlich zu den systematisch erhobenen Daten sind auch die Streudaten von besonderer Bedeutung, vor allem hinsichtlich der Dokumentation des Vogelzugs. Ein Pilotprojekt zur Schaffung vegetationsfreier Flächen durch Wasserspiegelabsenkung sollte auch von einem hydrologischen und ornithologischen Monitoring begleitet werden.

8. Fotodokumentation Vogelarten

Vogelbilder aus dem Weidmoos, die im Zuge der Bearbeitung mehr oder weniger zufällig gemacht wurden:



Schwarzstorch (Foto: Pühringer)



Höckerschwan (Foto: Ragger)



Rohrdommel (Foto: Ragger)



Zwergdommel (Foto: Ragger)



Löffler (Foto: Pühringer)



Rotfußfalke (Foto: Pühringer)



Rohrweihe (Foto: Ragger)



Blässhuhn (Foto: Ragger)



Uferschnepfe (Foto: Ragger)



Kiebitz (Foto: Pühringer)



Brachvogel Gelege (Foto: Kaiser)



Bekassine Gelege (Foto: Ragger)



Stelzenläufer (Foto: Pühringer)



Knäkente (Foto: Pühringer)



Tafelente, Weibchen (Foto: Ragger)



Blaukehlchen (Foto: Pühringer)



Feldschwirl (Foto: Pühringer)



Teichrohrsänger (Foto: Pühringer)

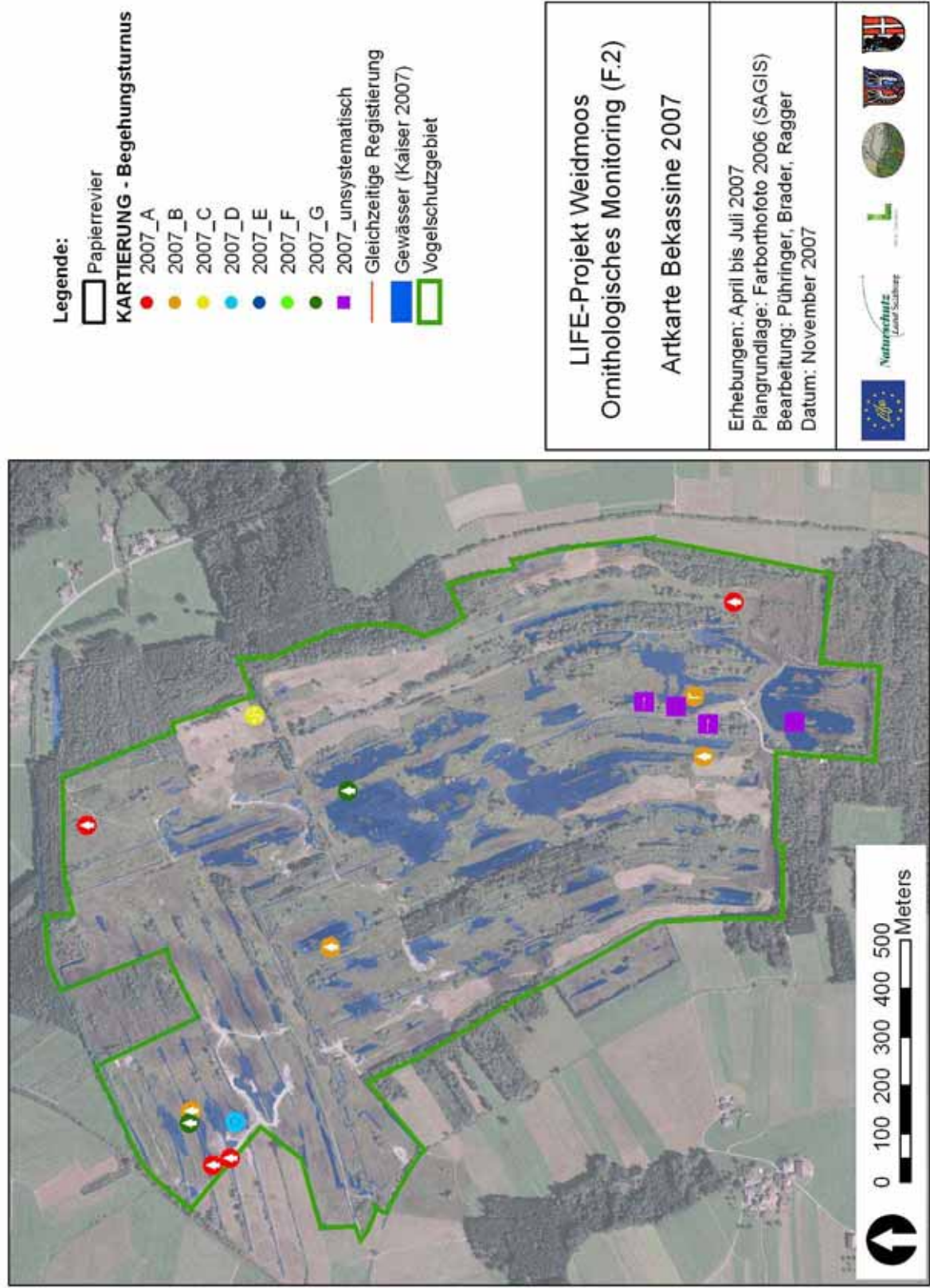
9. Literatur

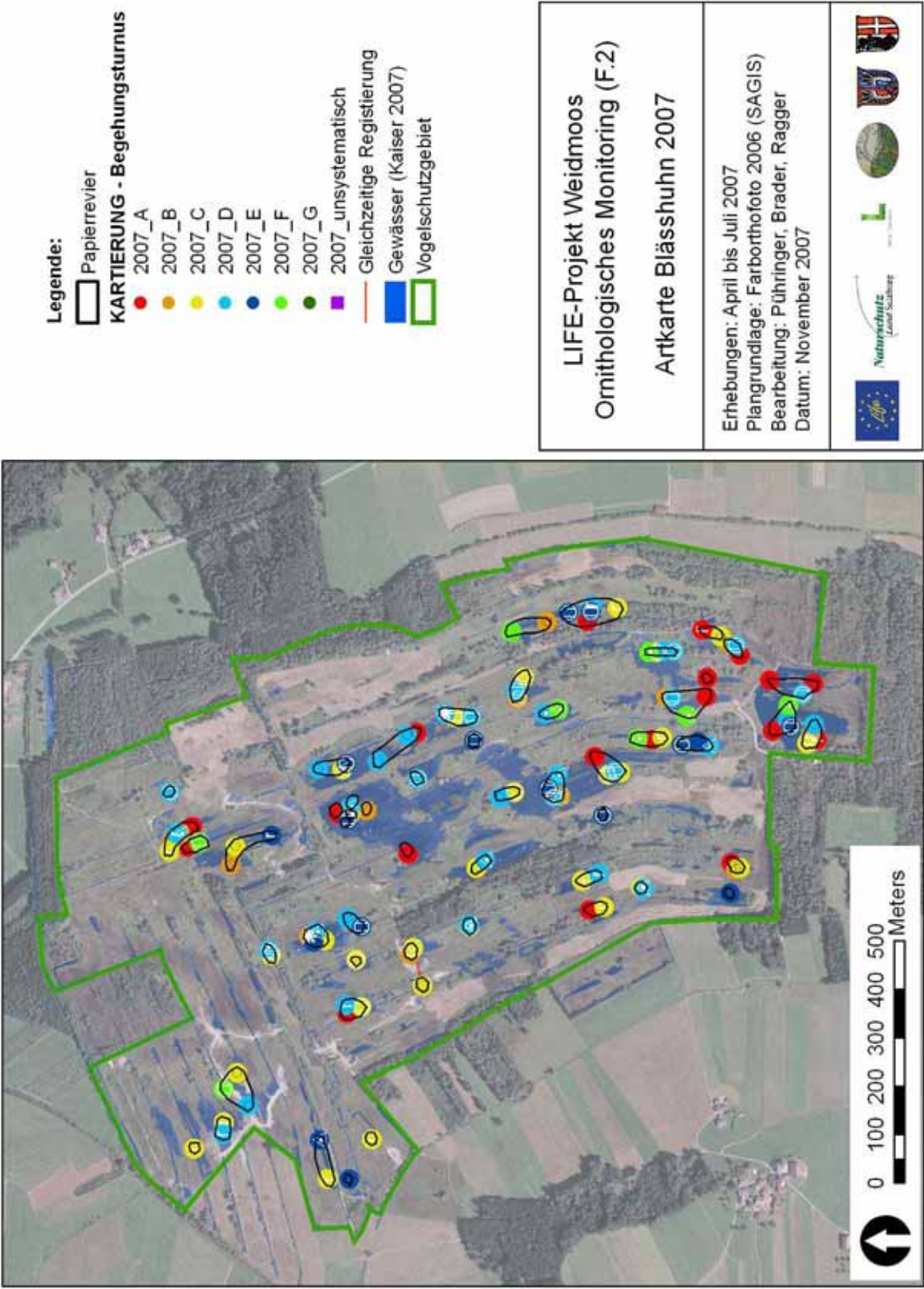
- BIBBY, C.J., BURGESS, N.D. & D.A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie. Radebeul. 1-270.
- BIRDLIFE INTERNATIONAL (2004): Birds in Europe. Population estimates, trends and conservation status. Cambridge, UK: BirdLife Conservation Series No. 12. 374pp.
- BRADER, M. & C.RAGGER (2002): Vogelparadies Weidmoos. Endbericht Ornithologische Erhebung. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-54.
- DUNGLER, H. (2001): Ornithologische Untersuchung Weidmoos. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg.
- FRÜHAUF, J. (2005): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Österreichs. In: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien. Böhlau-Verlag. Grüne Reihe des Lebensministeriums **14/1**: 63-165.
- KAISER R. (2007): Vegetationsökologisches Monitoring. Weidmoos. 2005-2007. Endbericht. Im Auftrag von REVITAL ZT GmbH. Salzburg.
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2004): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 1.Zwischenbericht 2004. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-24 (+Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2005): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 2. Zwischenbericht 2005. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-27 (+Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2007): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 3. Zwischenbericht 2006. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-59.
- RAGGER, CH., HAAB R. (2003): Vogelparadies Weidmoos. Landschaftspflegeplan und Vorerhebungen. Endbericht. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-289 (+Anhang).
- TUCKER, G.M. & M.F. HEATH (1994): Birds in Europe. Their conservation status. BirdLife International (BirdLife conservation series no.3). Cambridge, UK. 1-600.

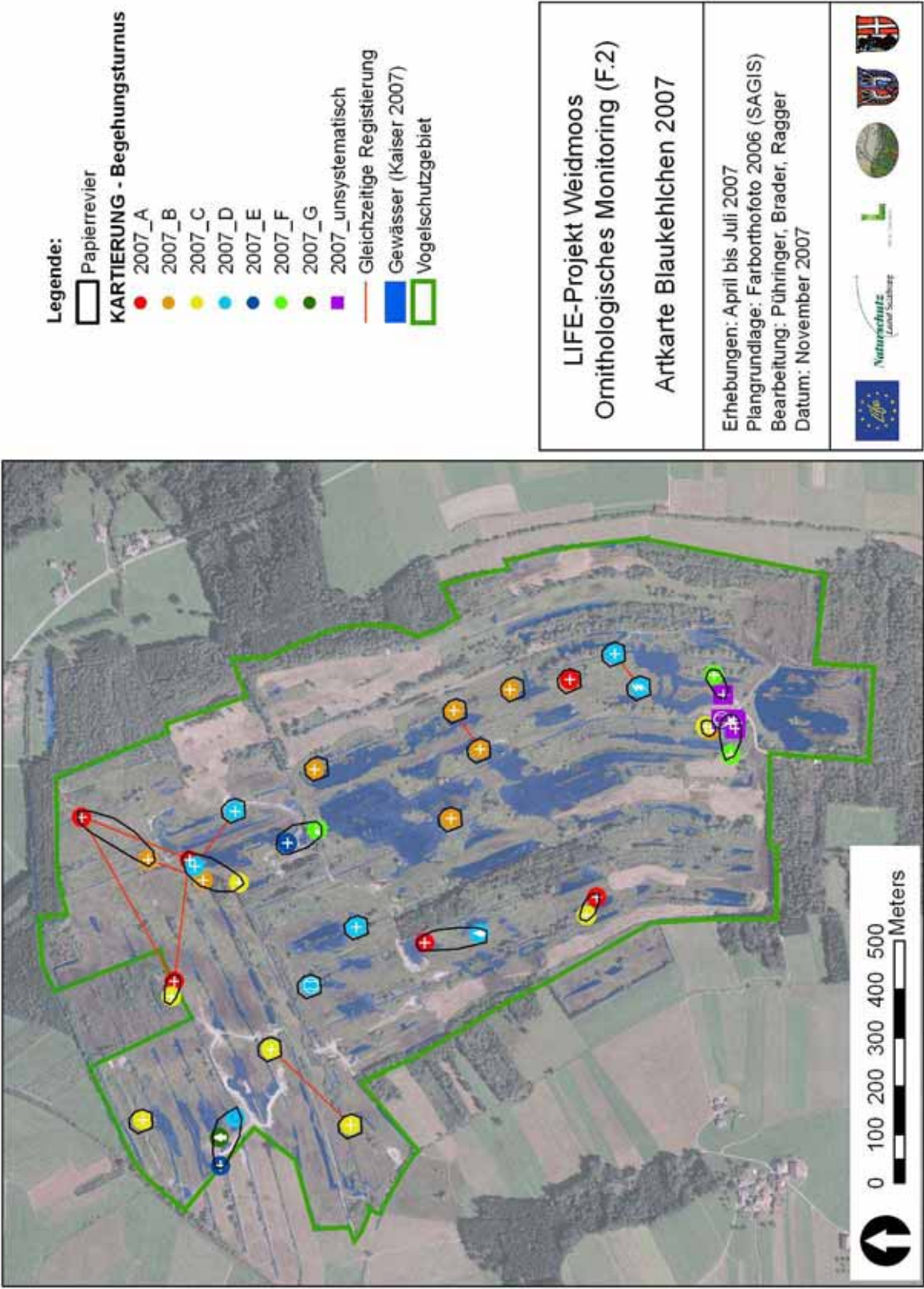
10. Anhang

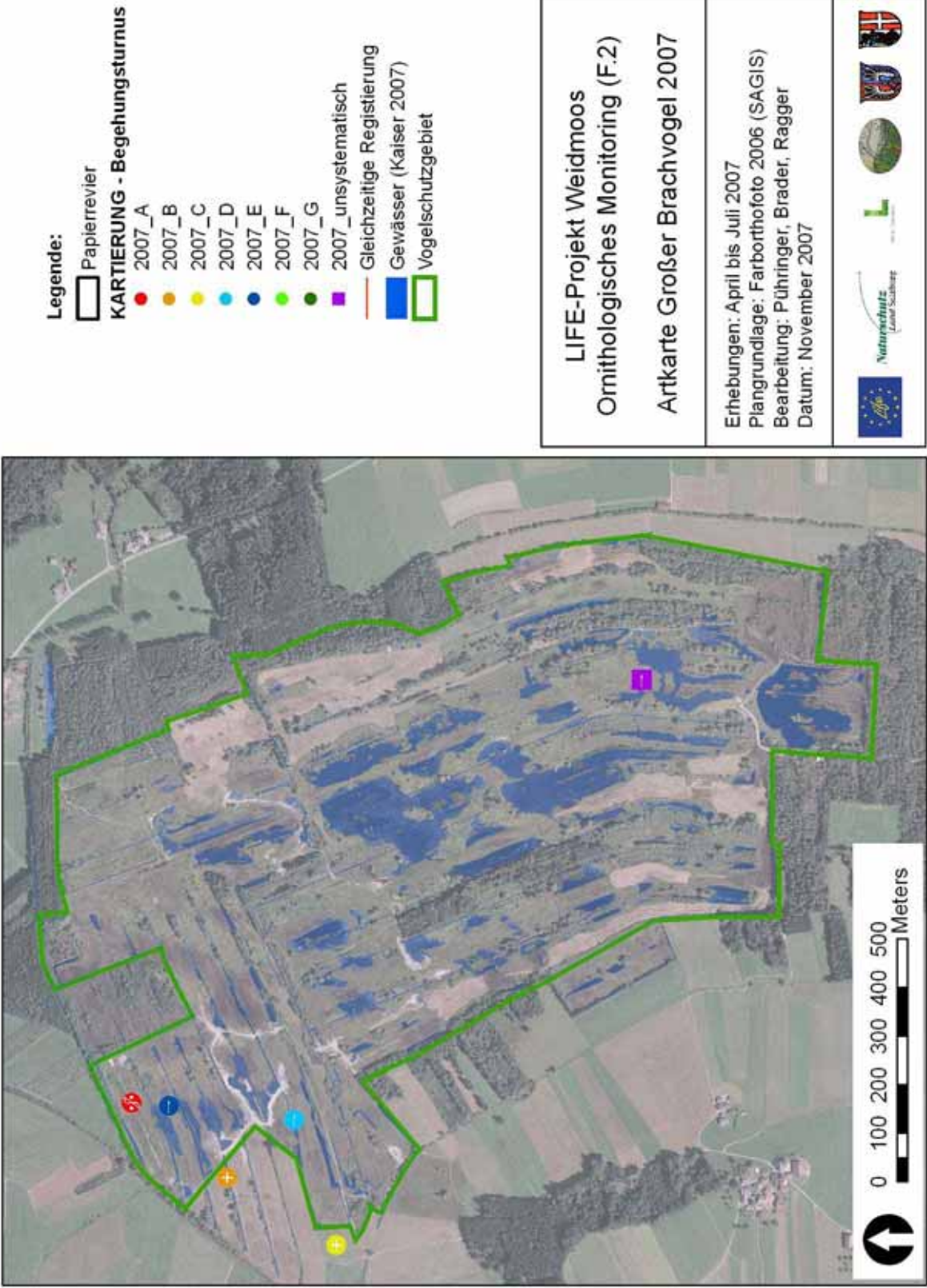
10.1. Artkarten 2006

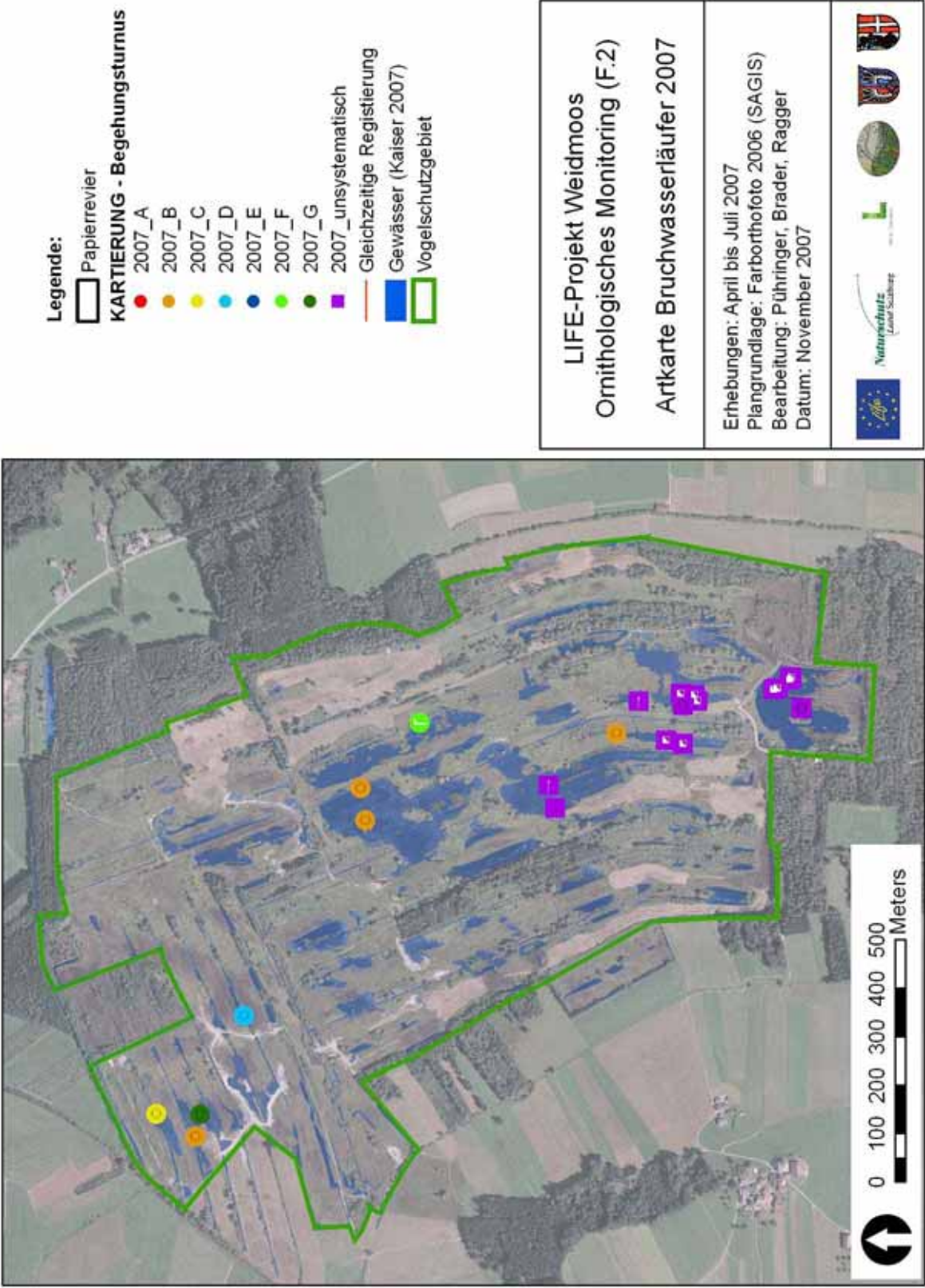
Auf den folgenden Seiten sind Karten ausgewählter Arten in alphabetischer Reihenfolge dargestellt. Die Legende zu den einzelnen Karten befindet sich im Anschluss an die Artkarten.

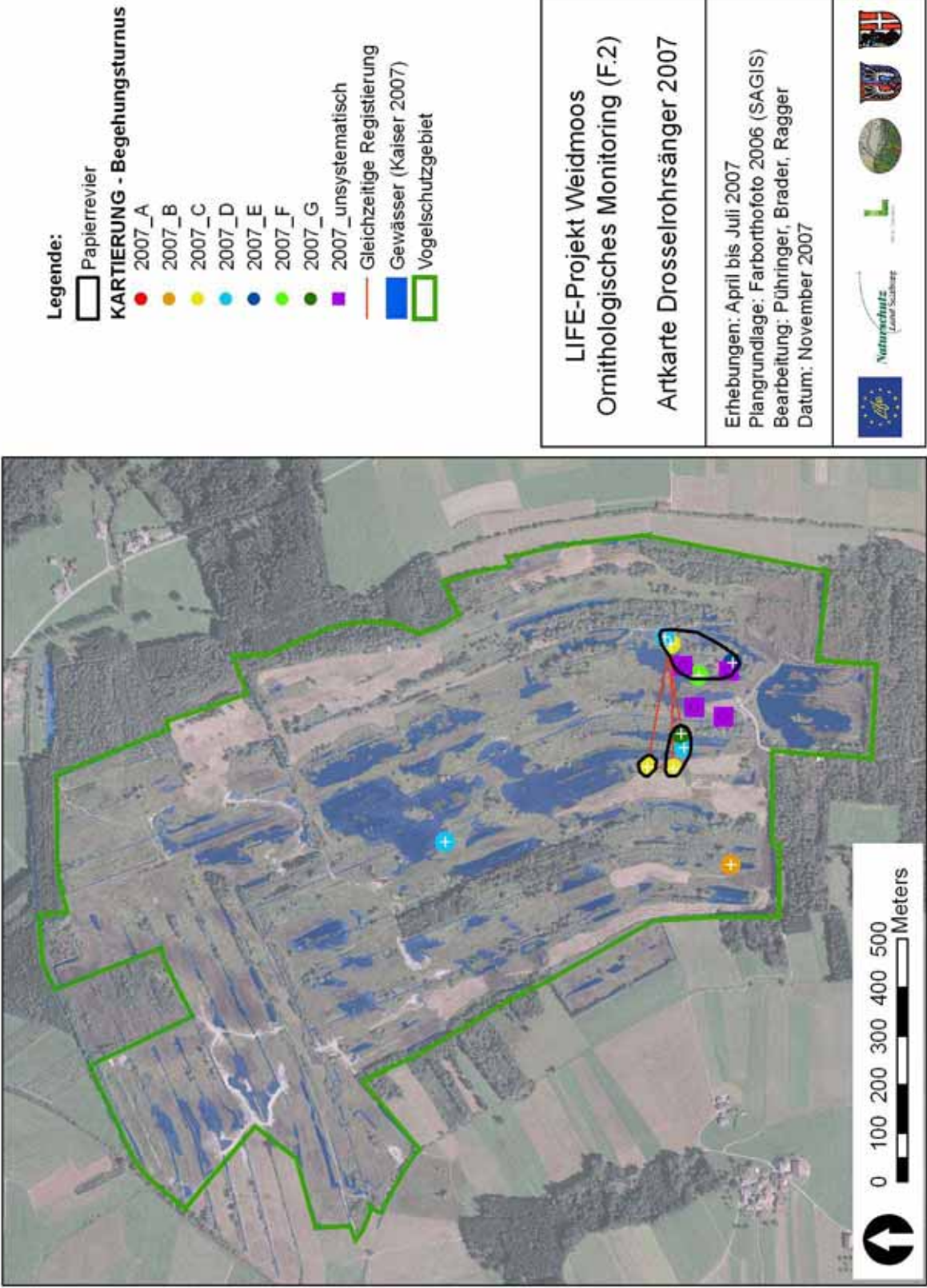


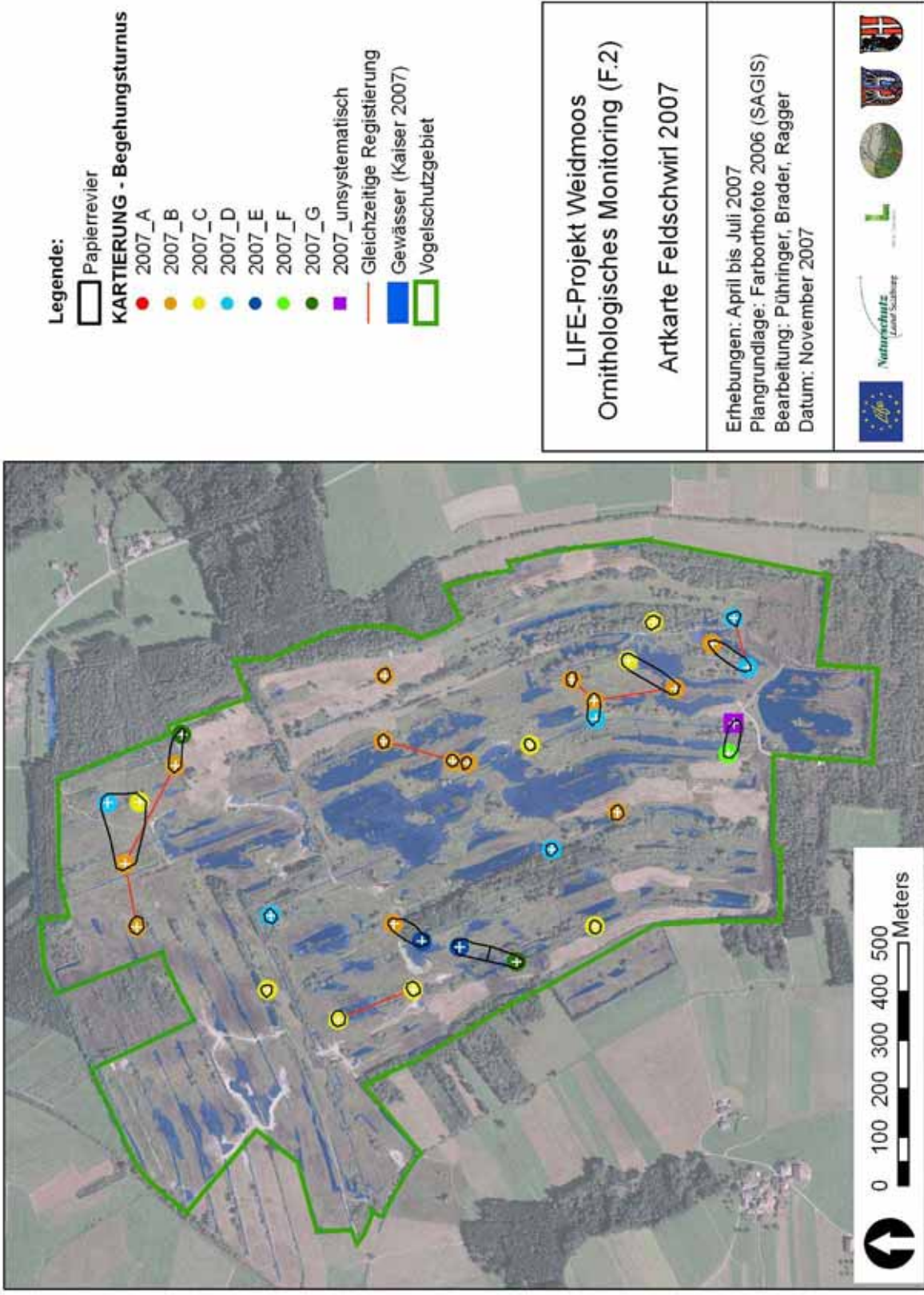


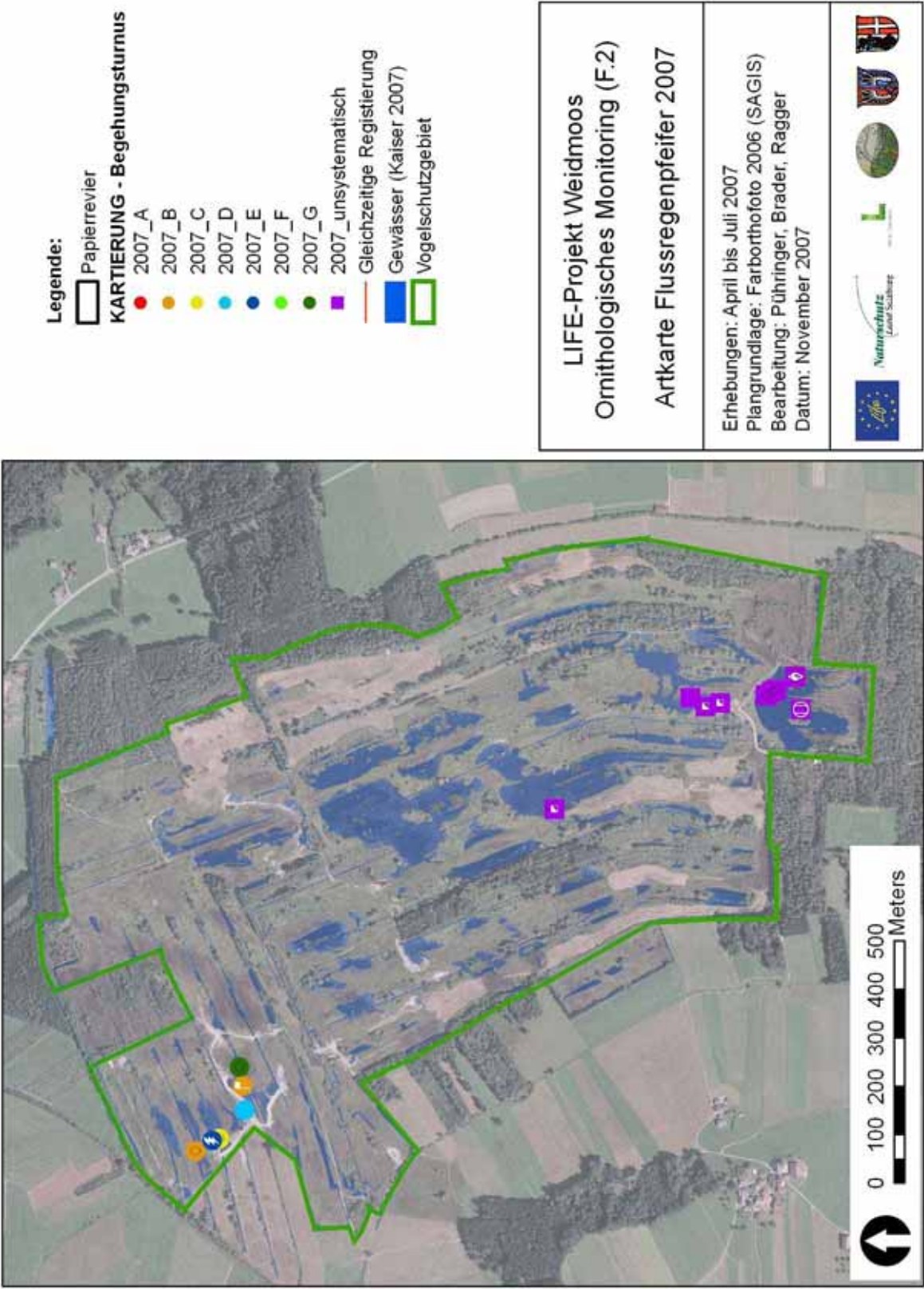


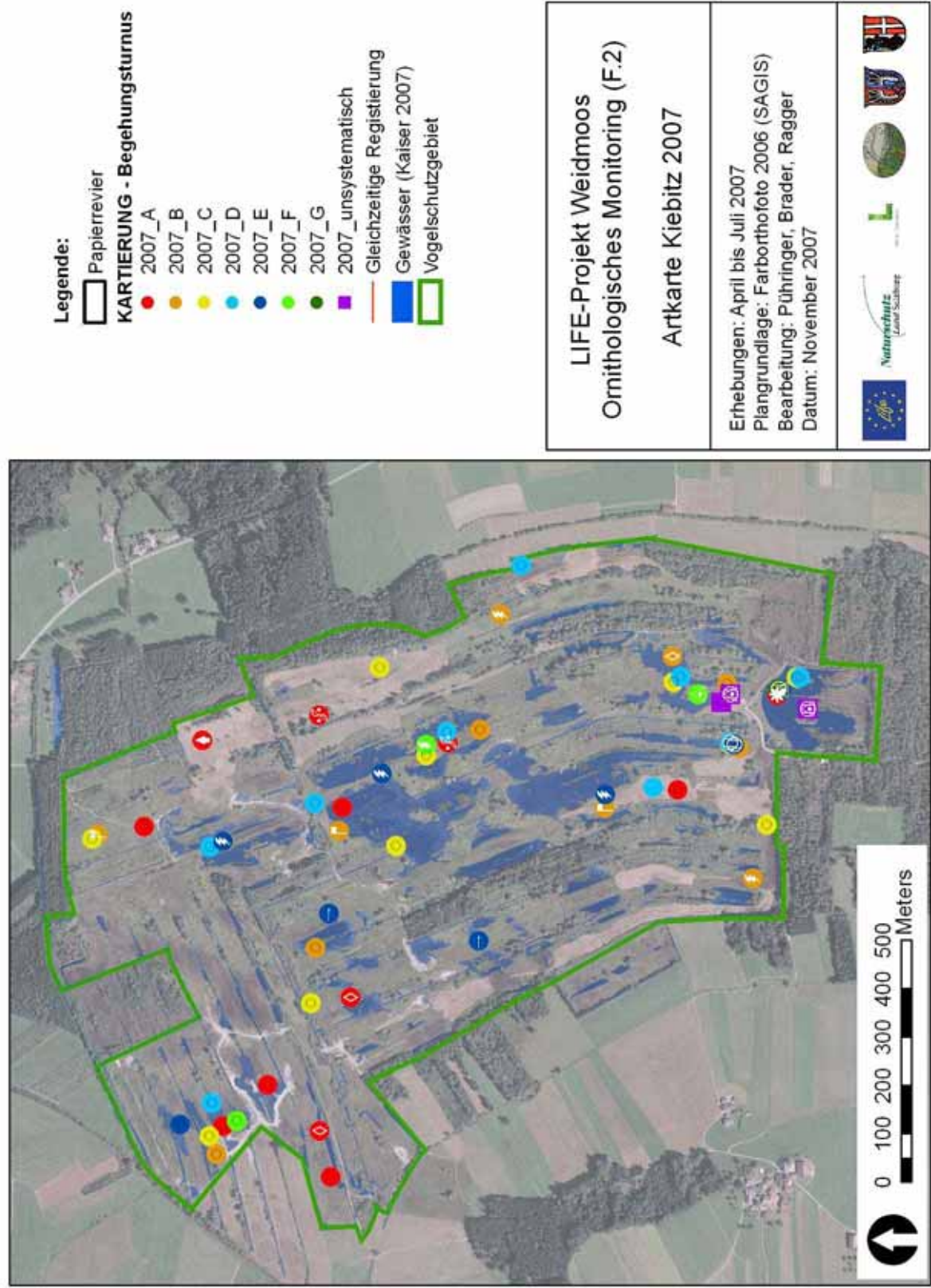


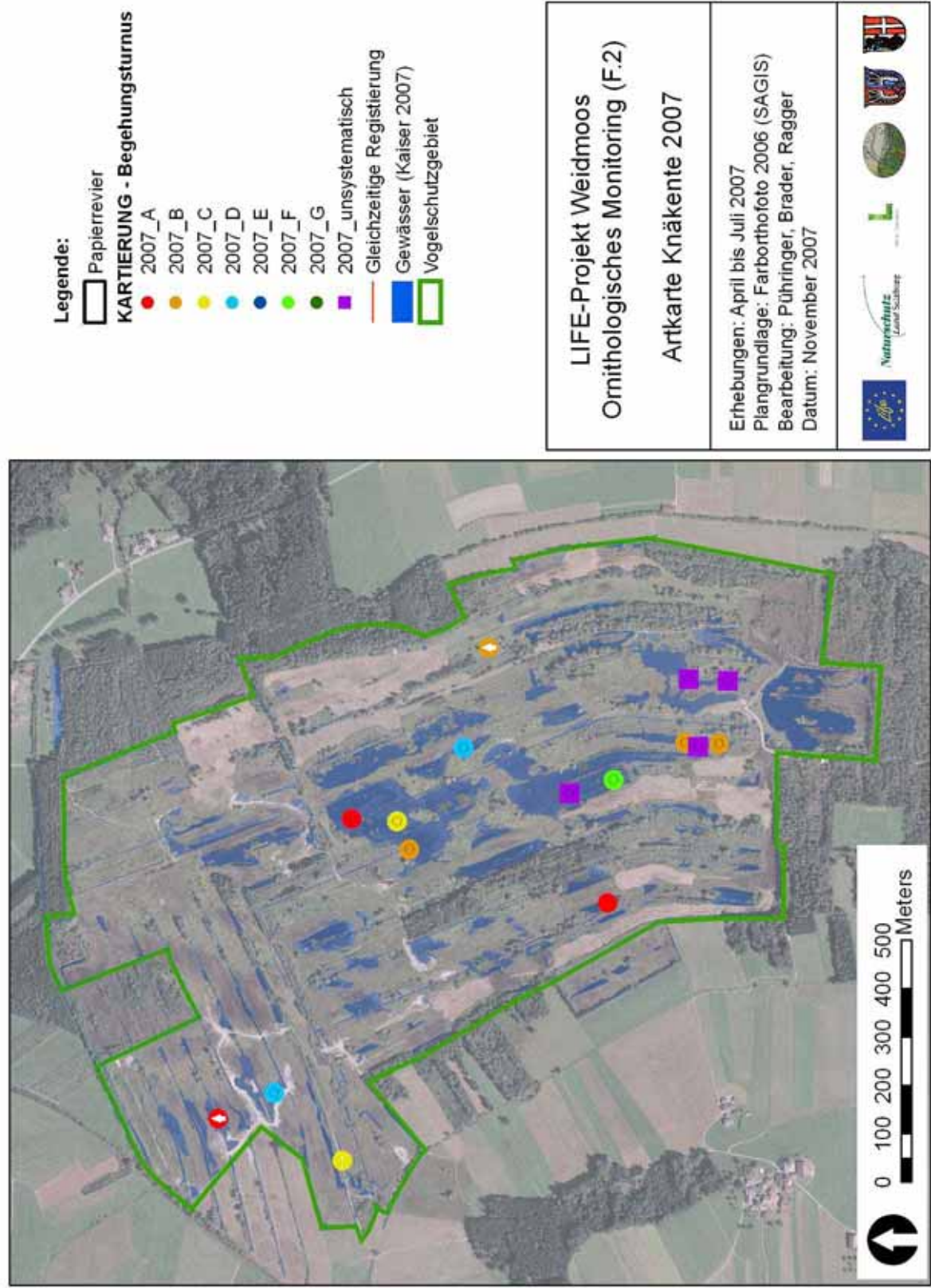


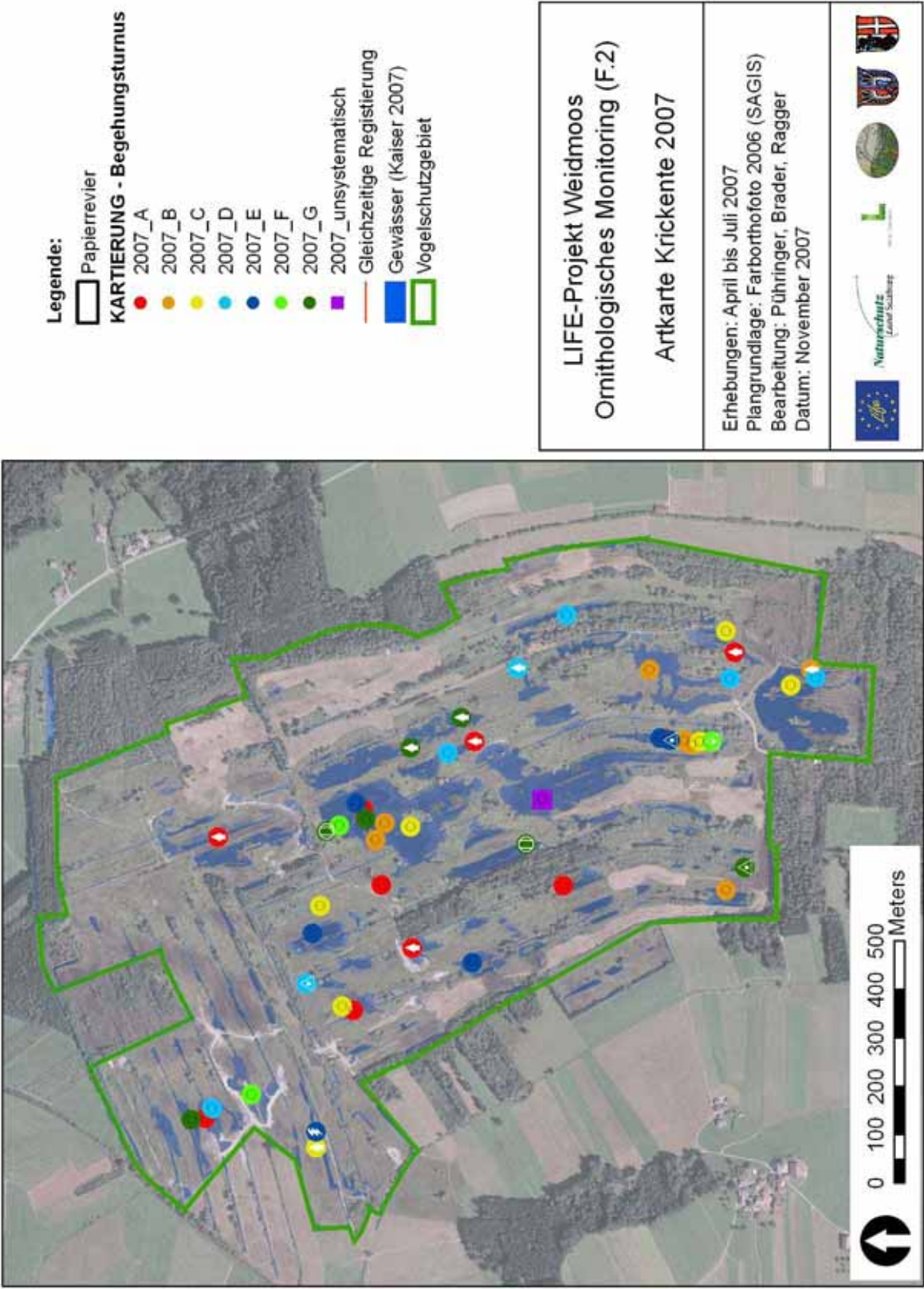


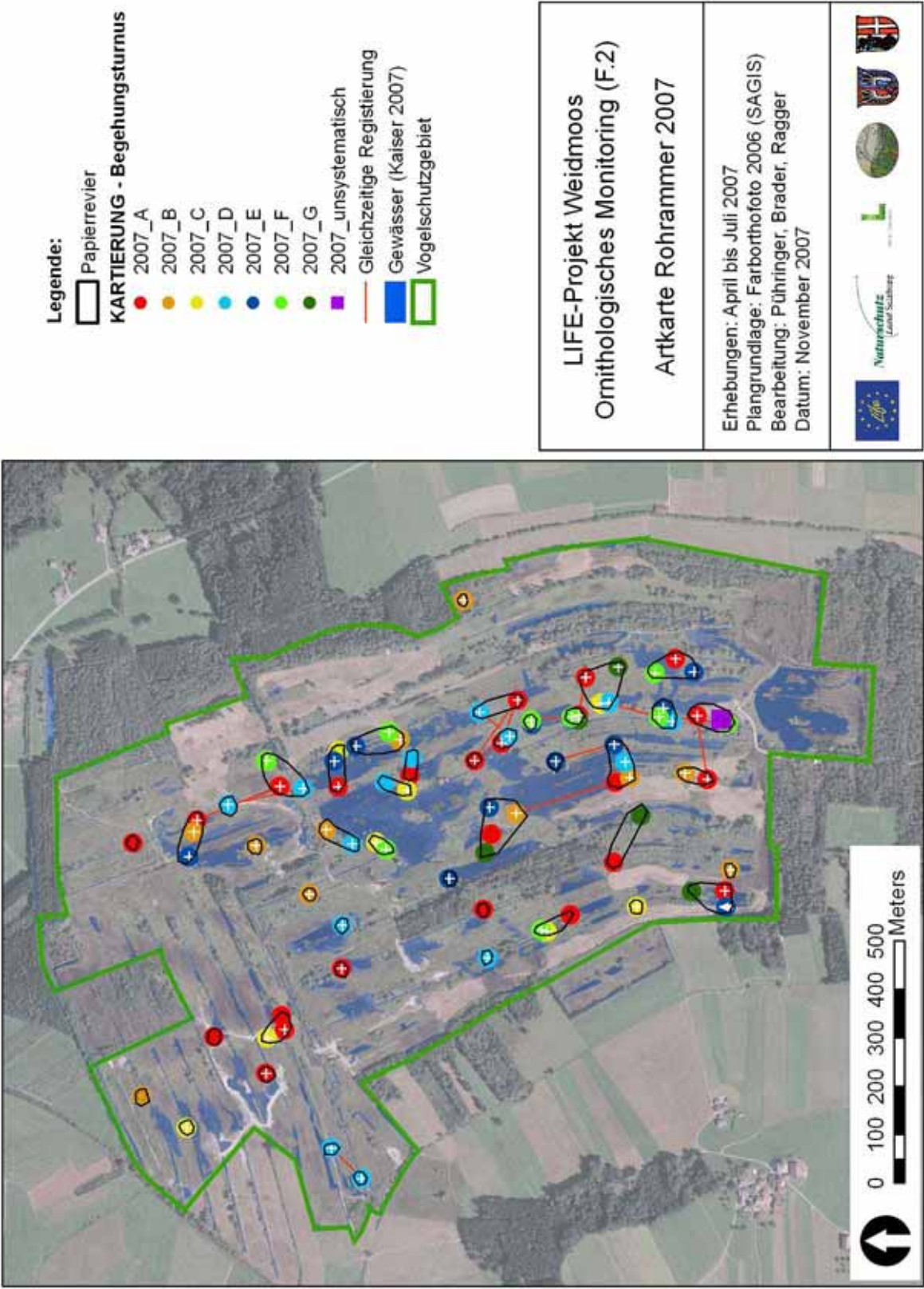


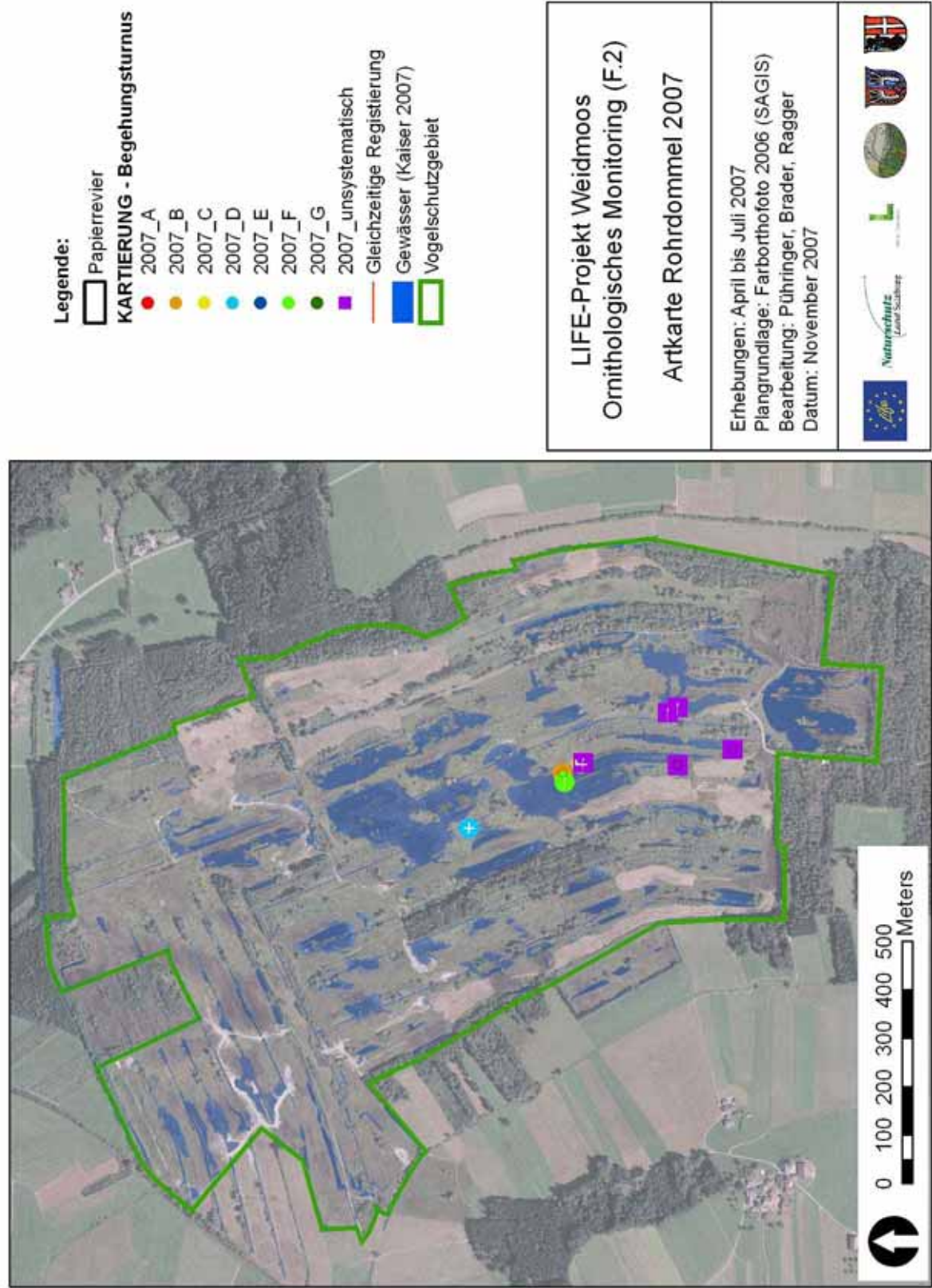


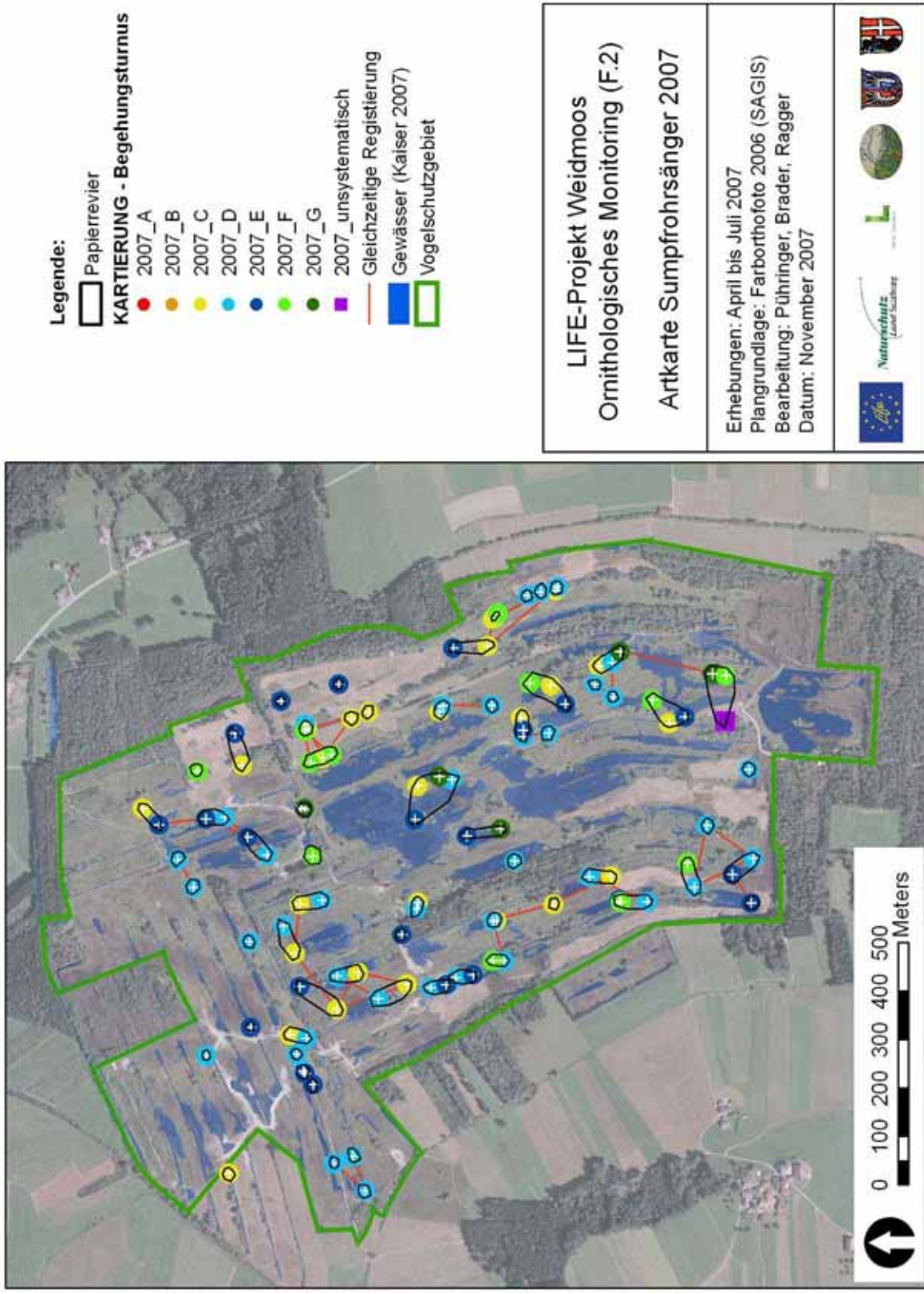


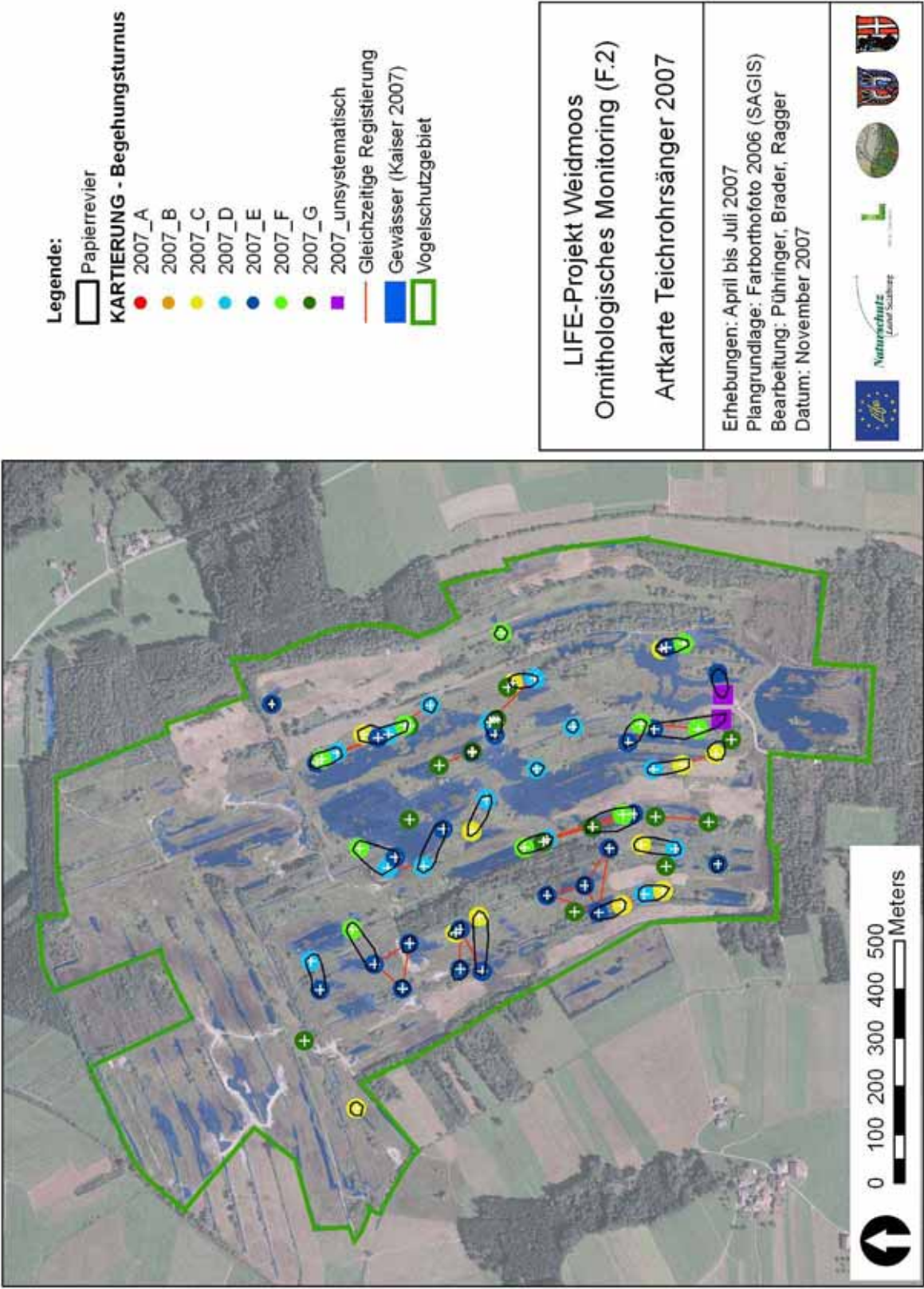


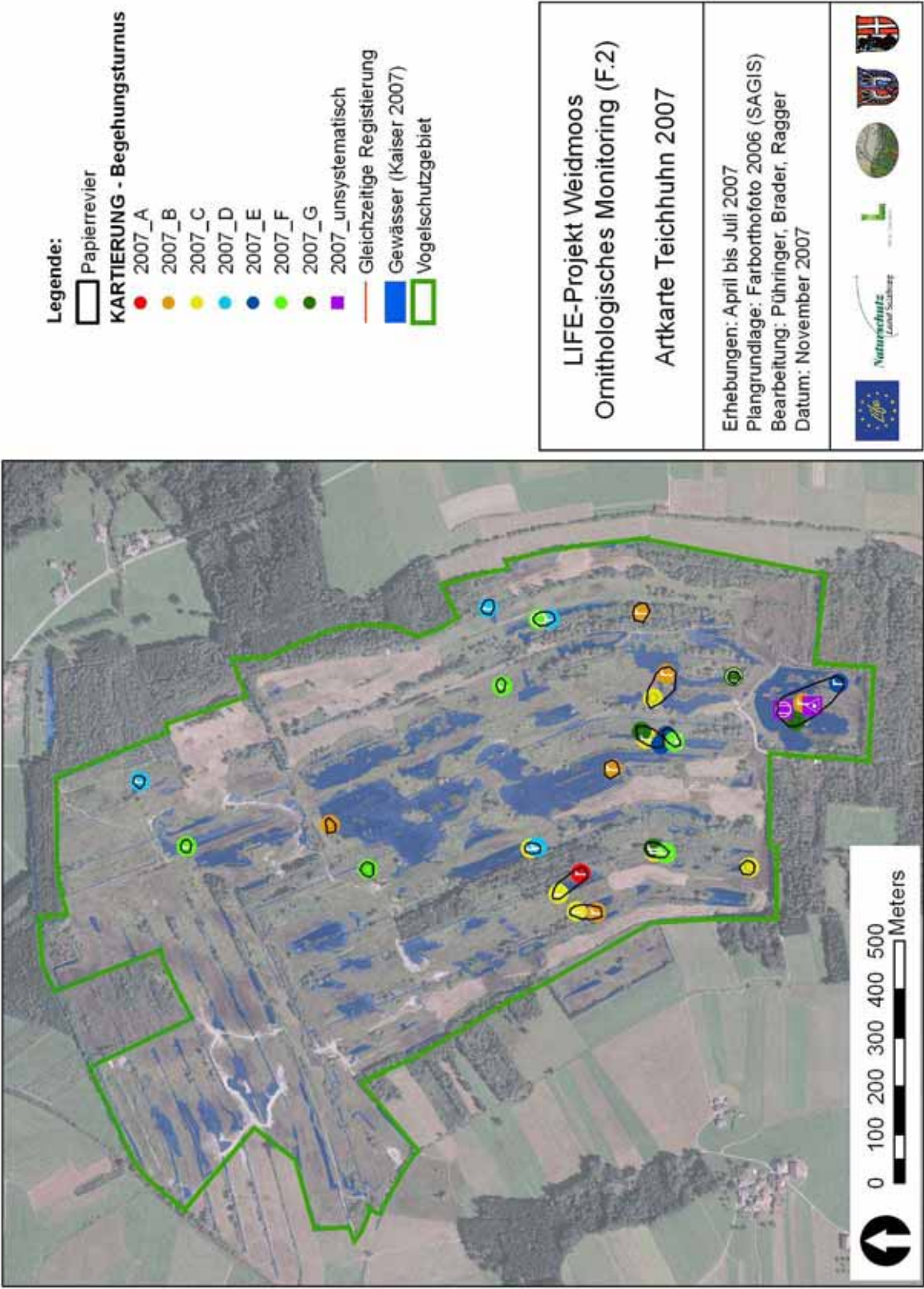


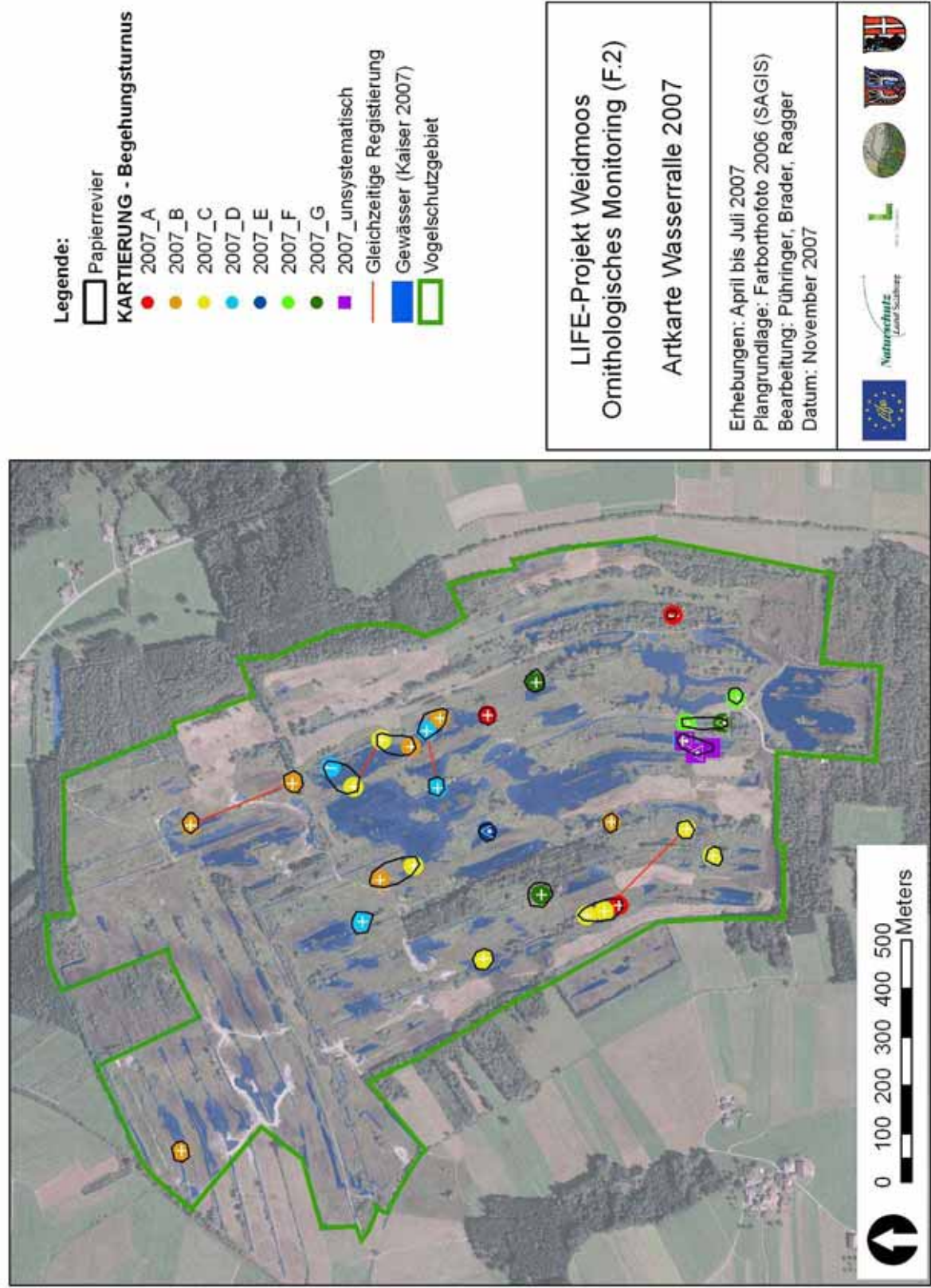


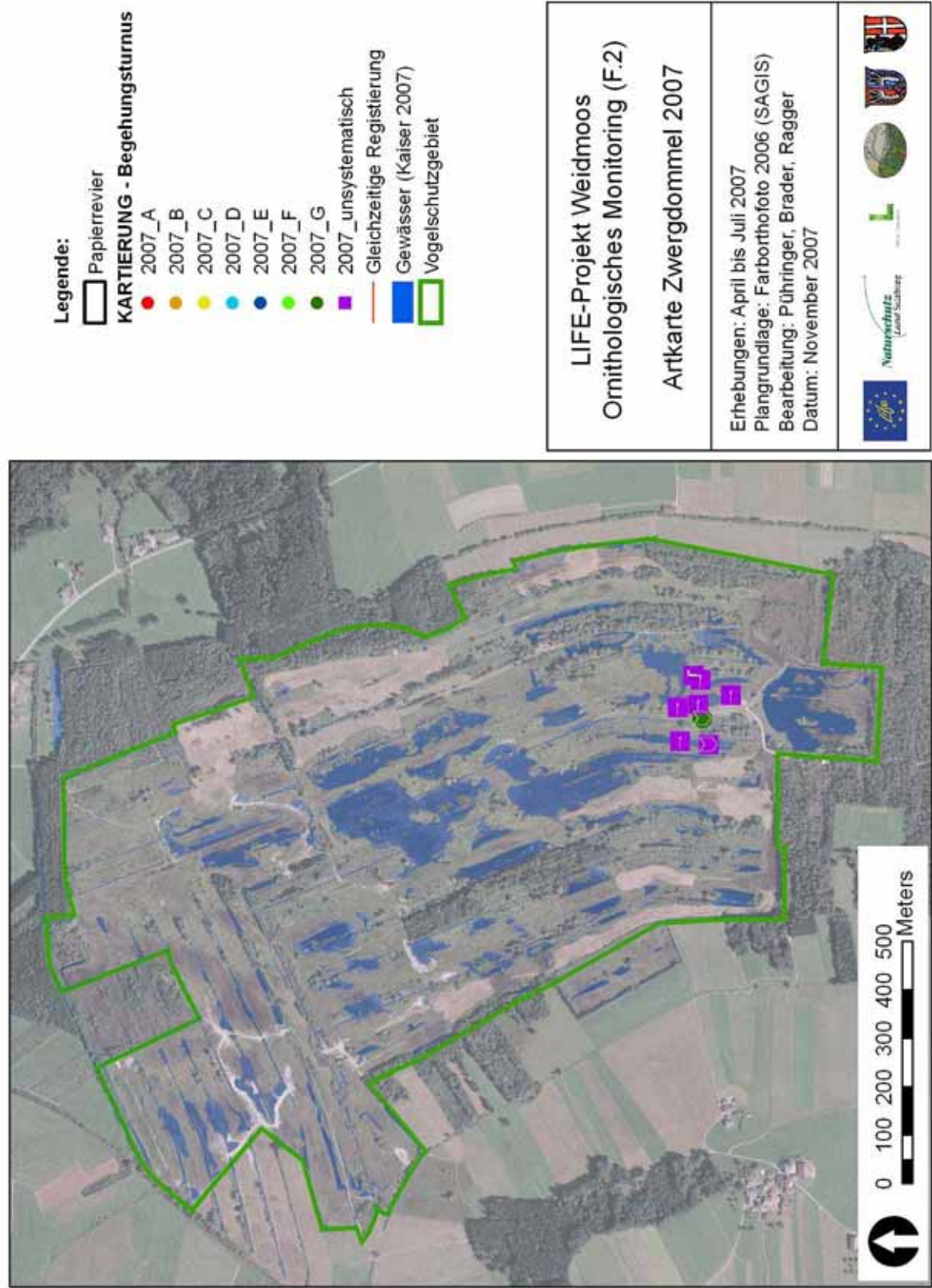


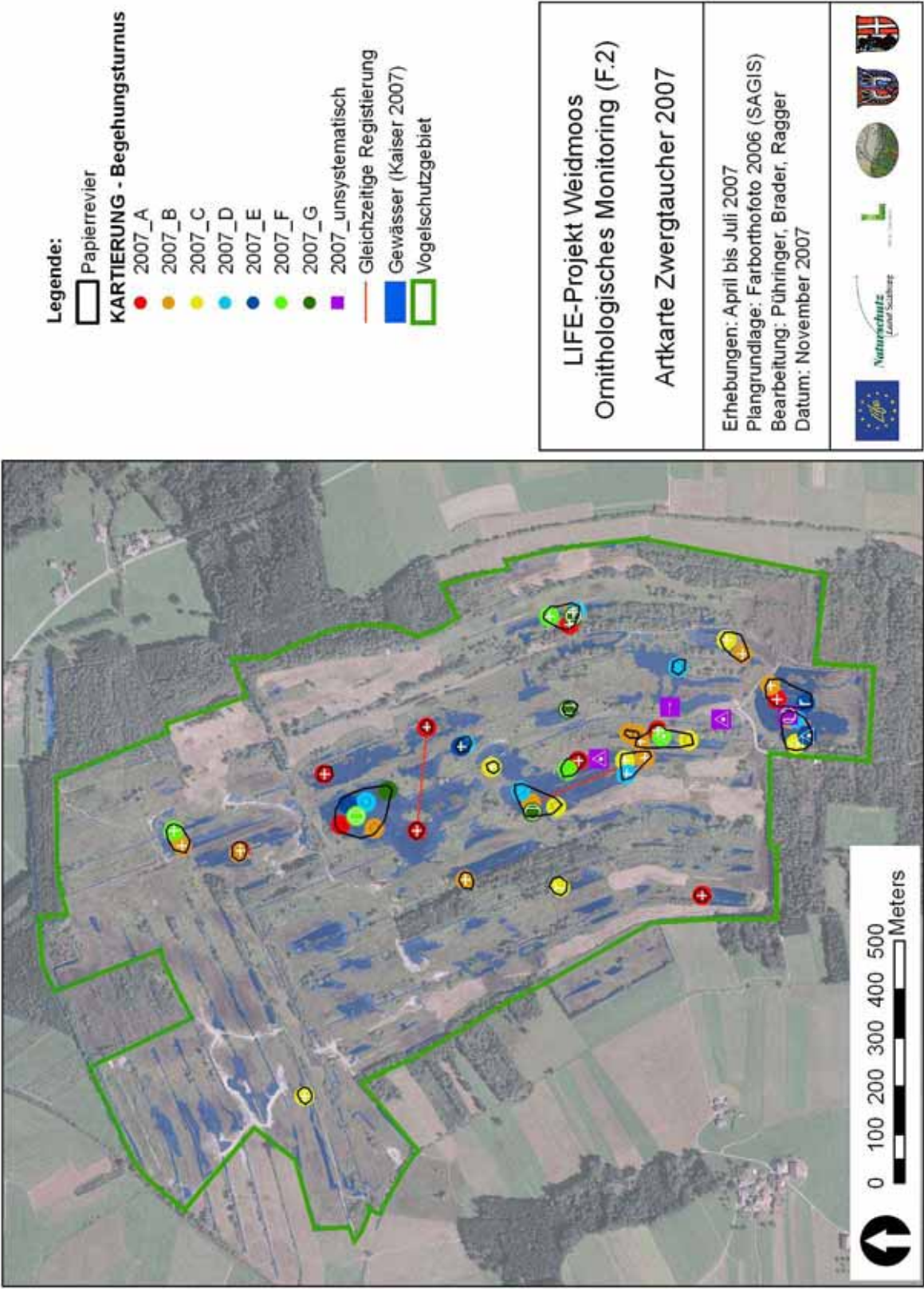


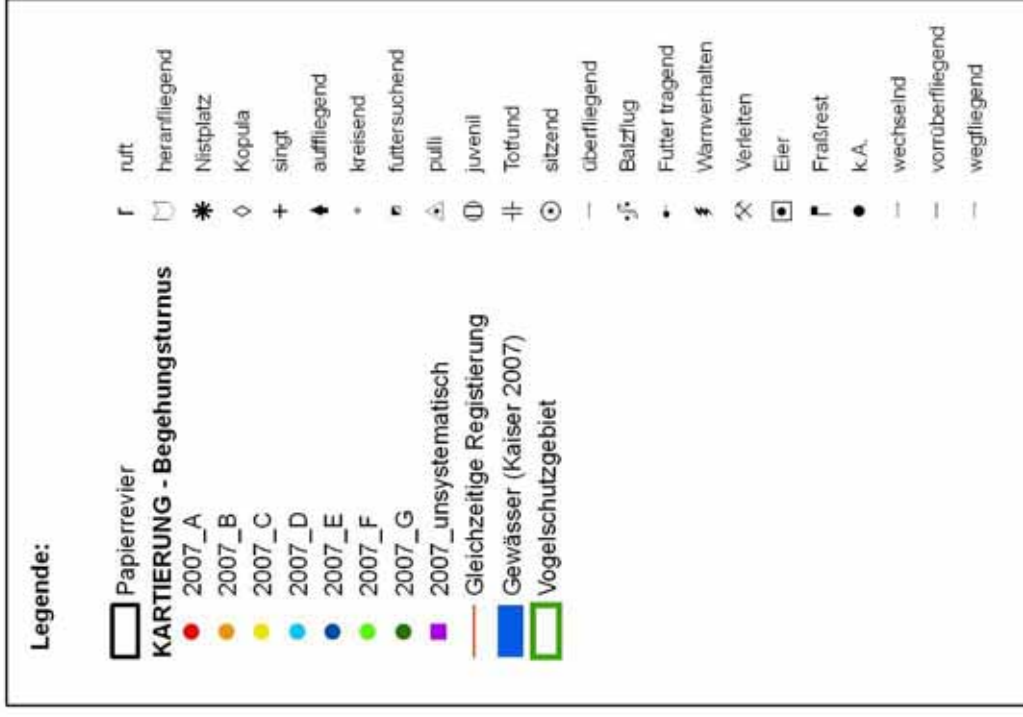






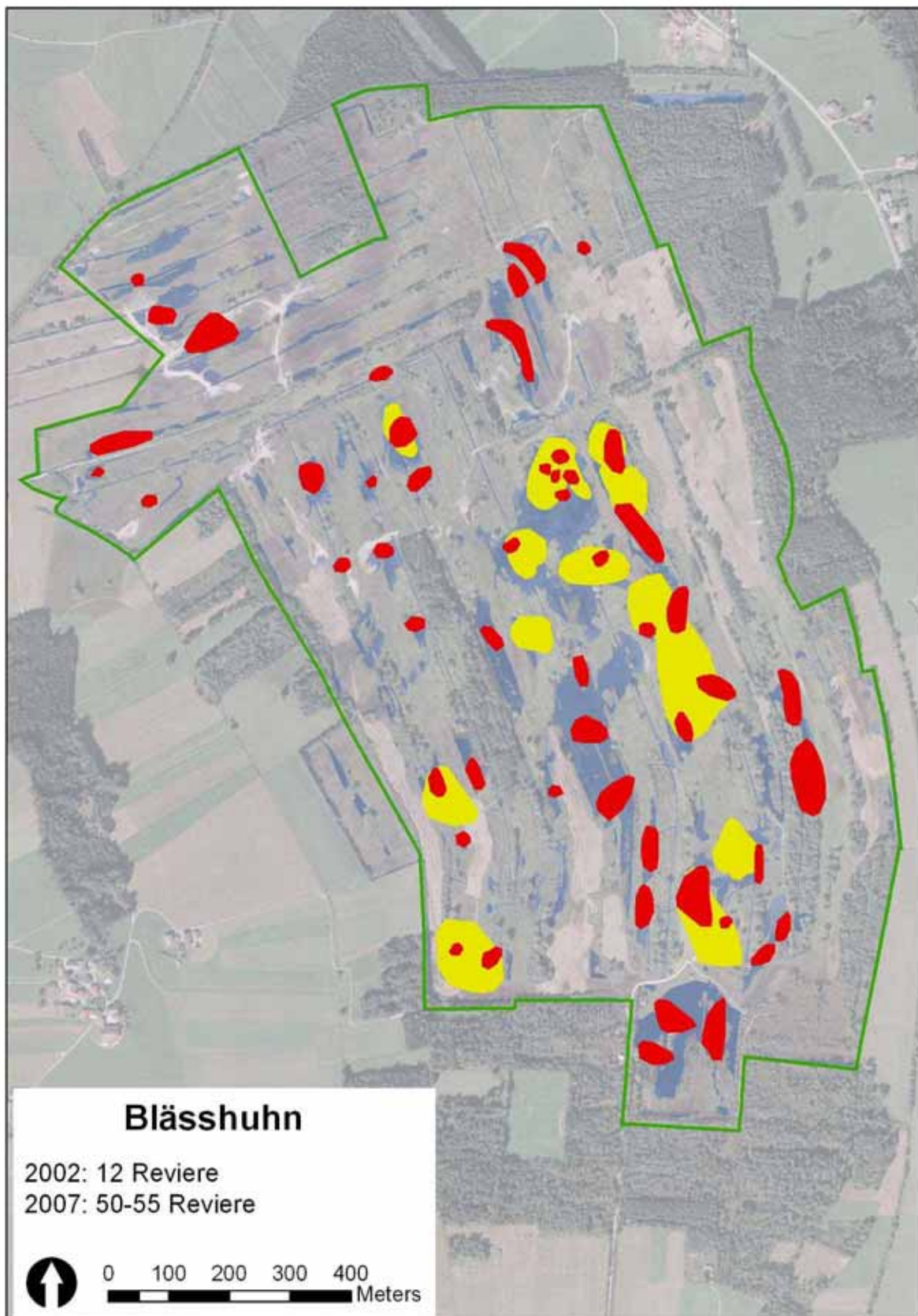


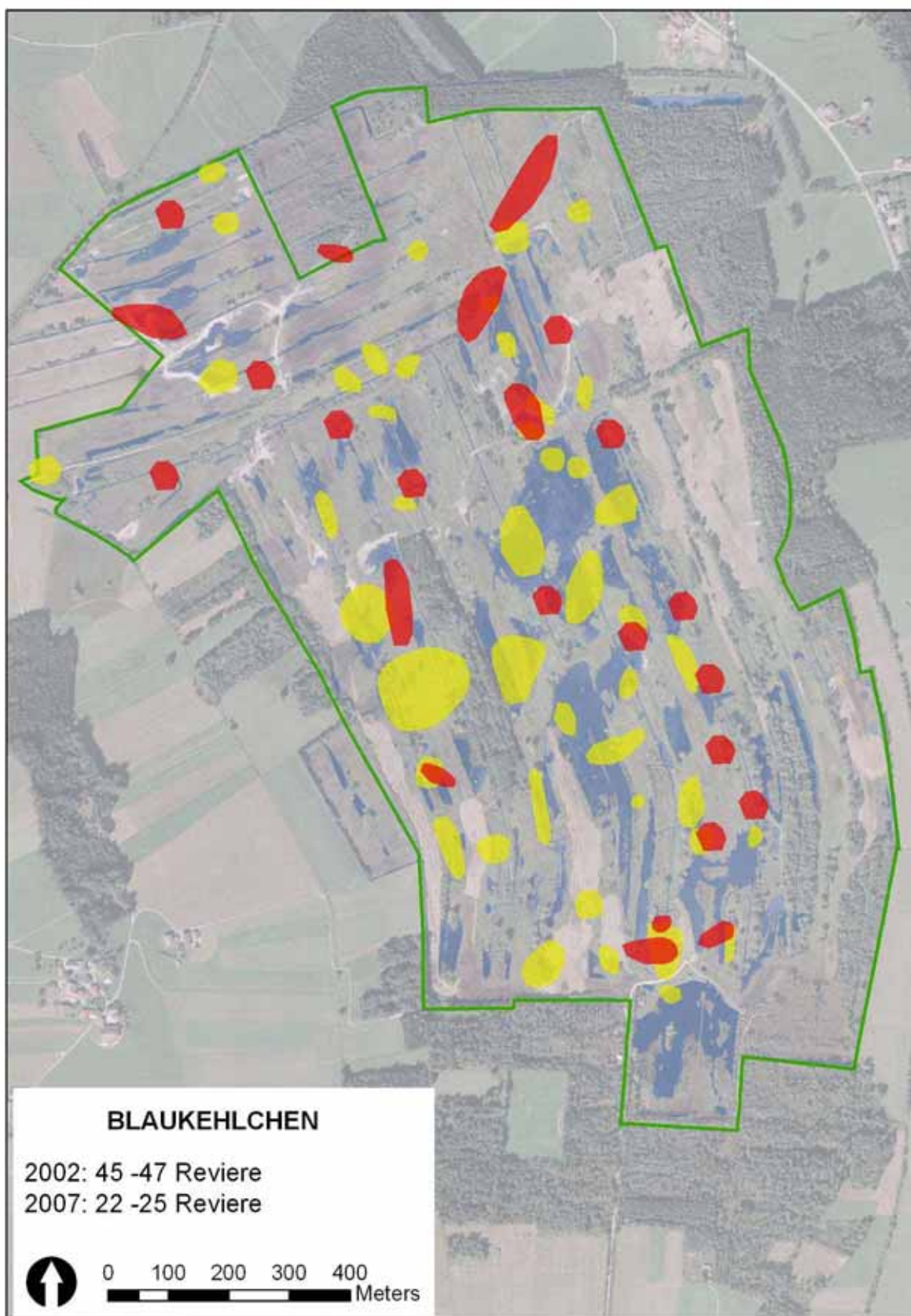


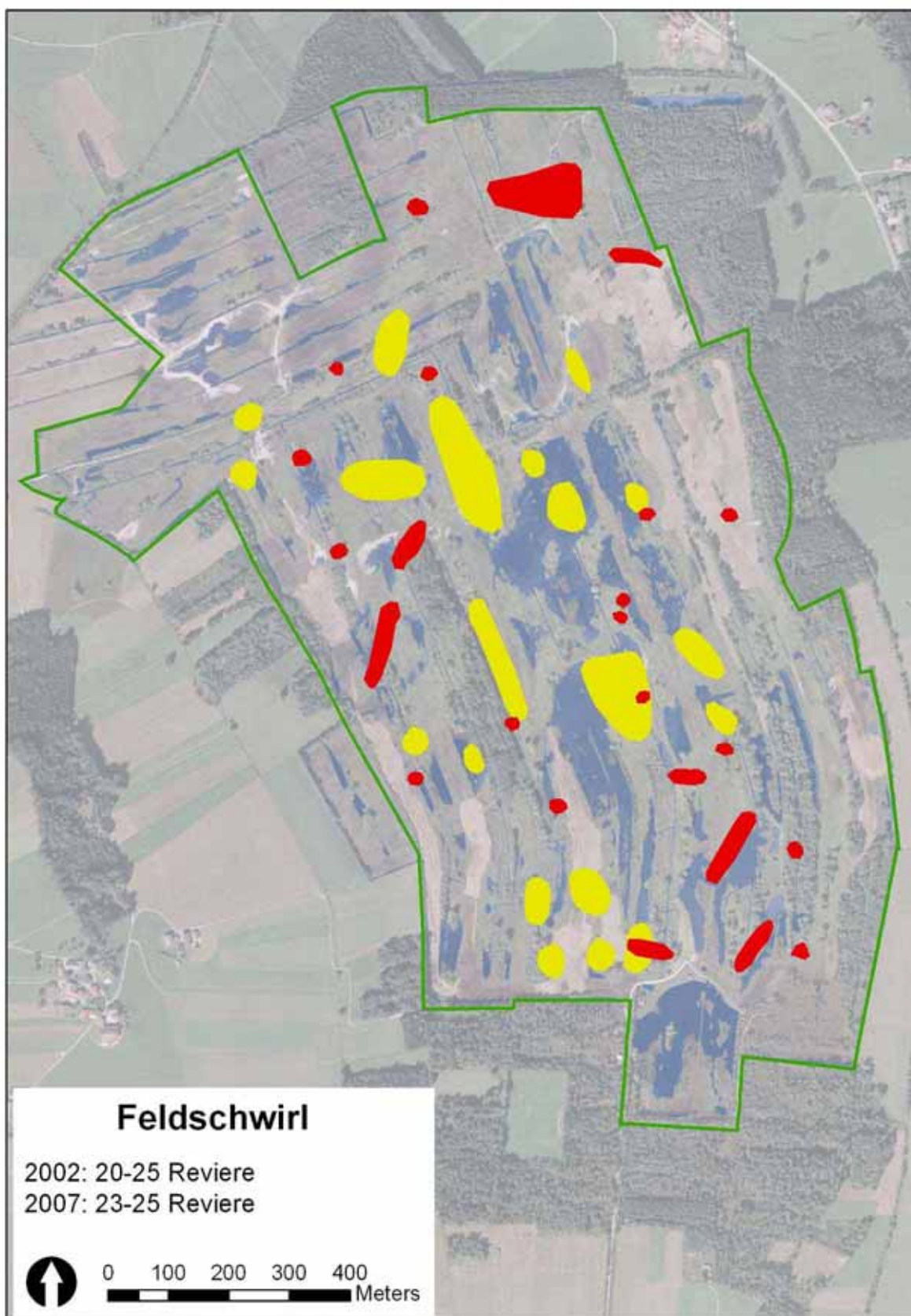


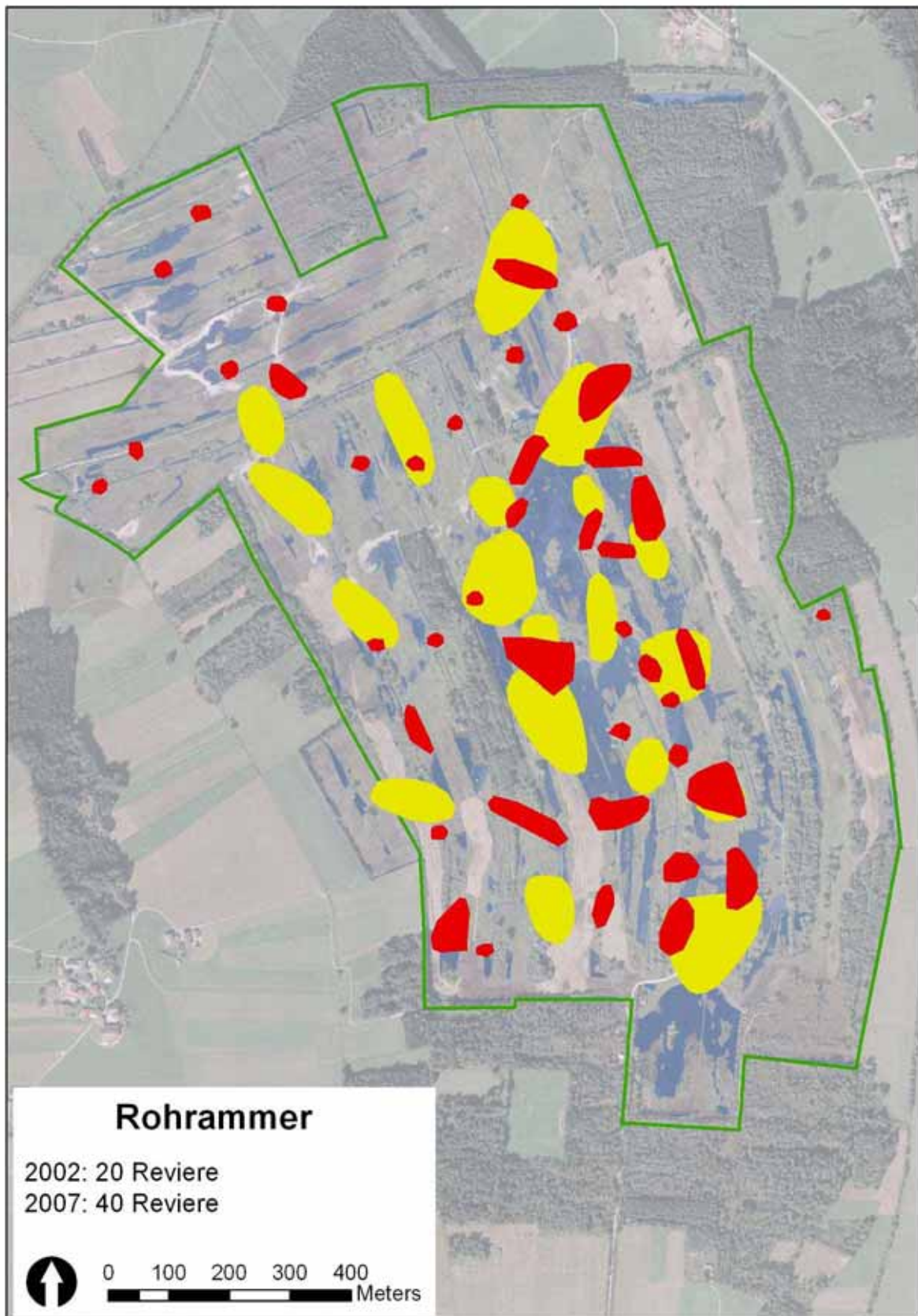
10.2. Revierkarten: Vergleich zwischen 2002 und 2007

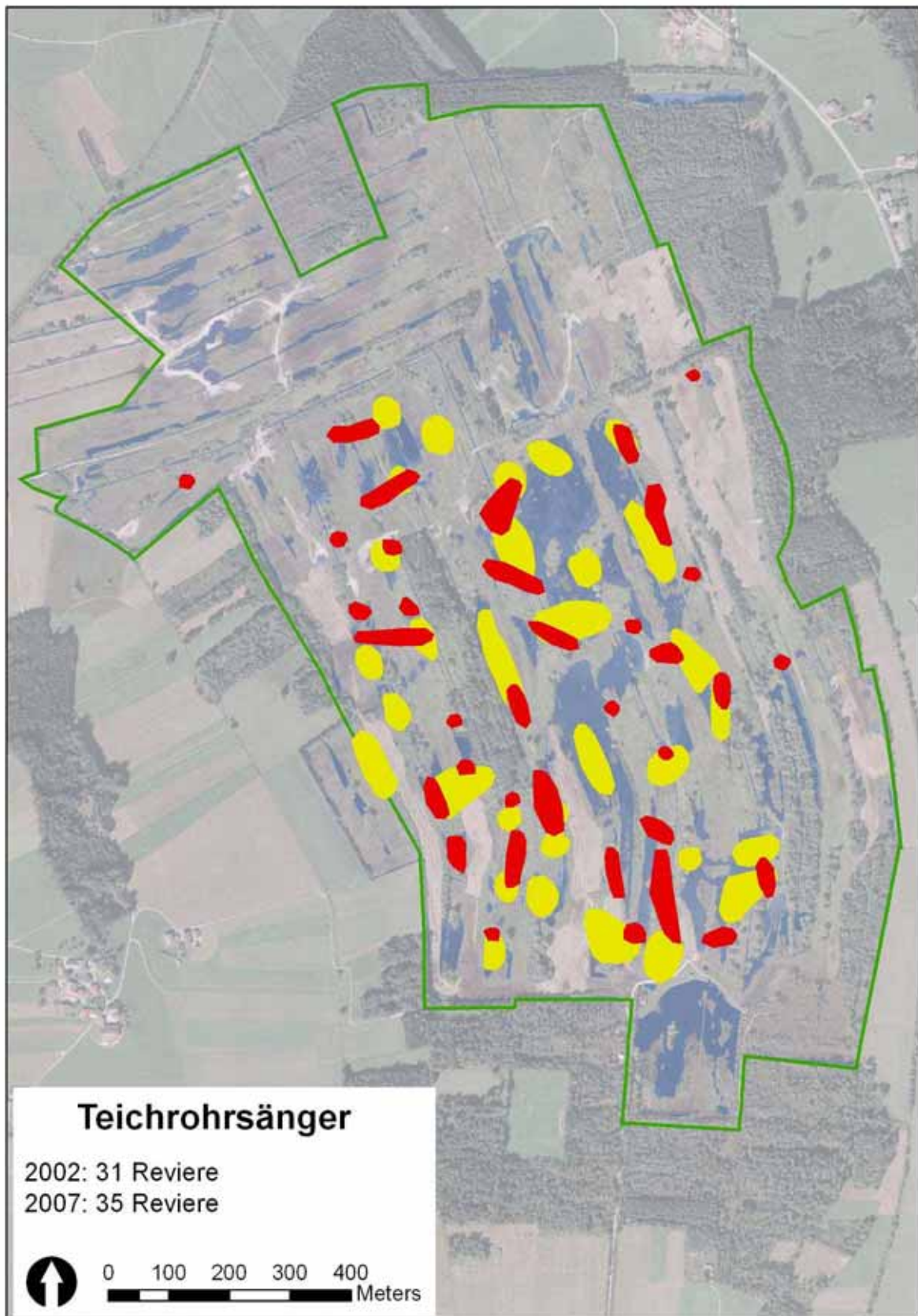
Für ausgewählte Arten werden die Reviere der Erhebung von 2002 (BRADER & RAGGER 2002) der Erhebung 2007 gegenübergestellt.

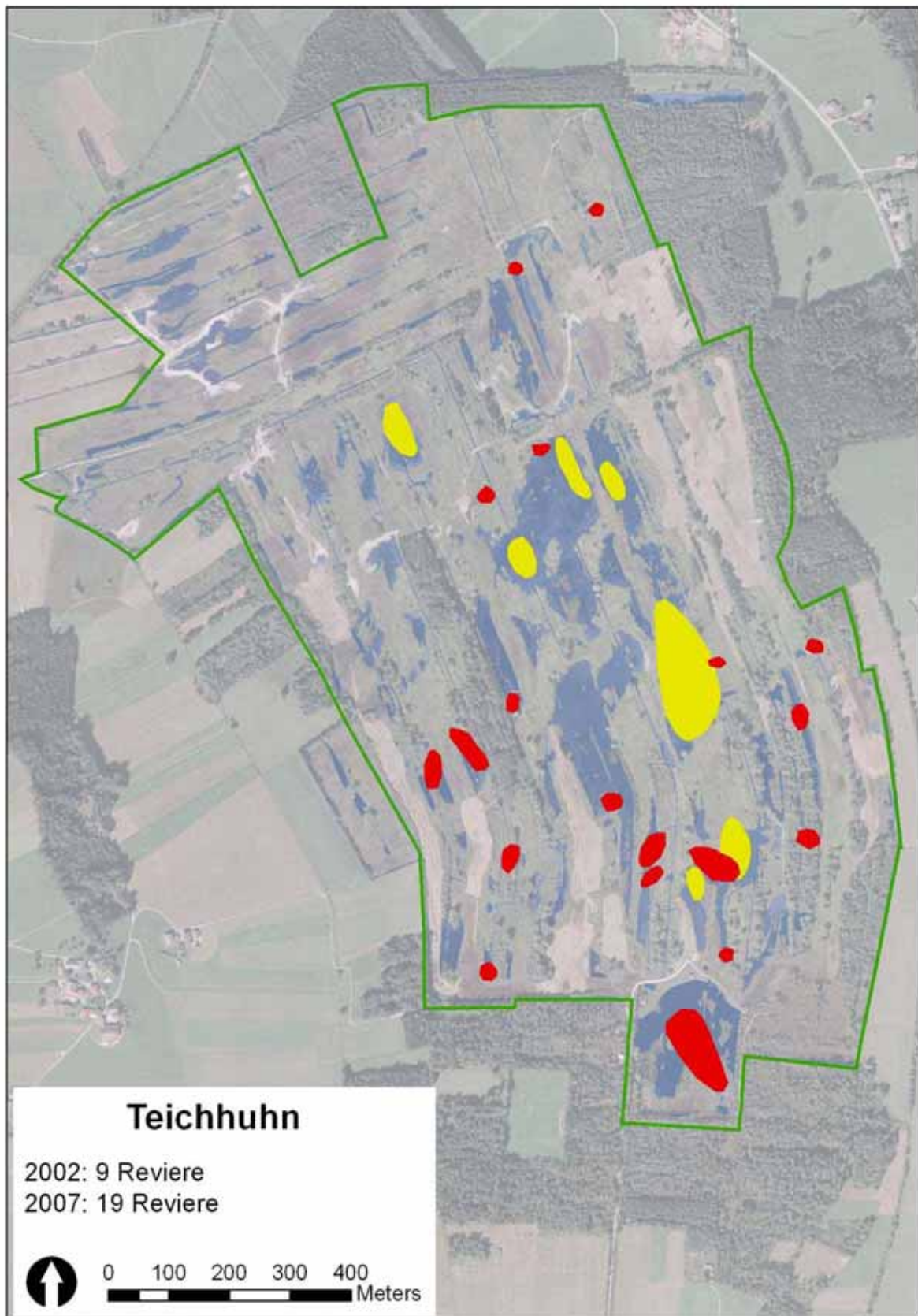


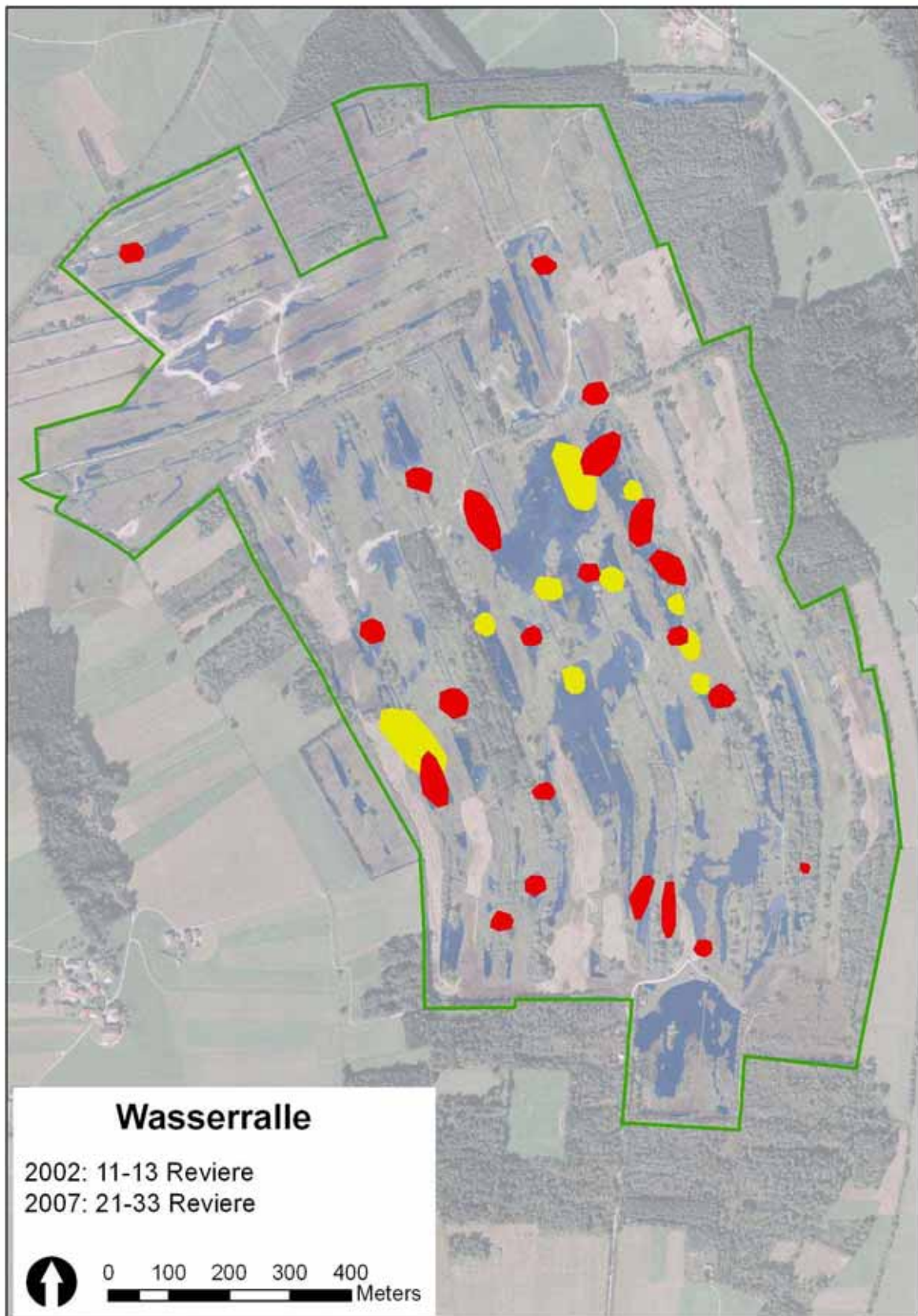


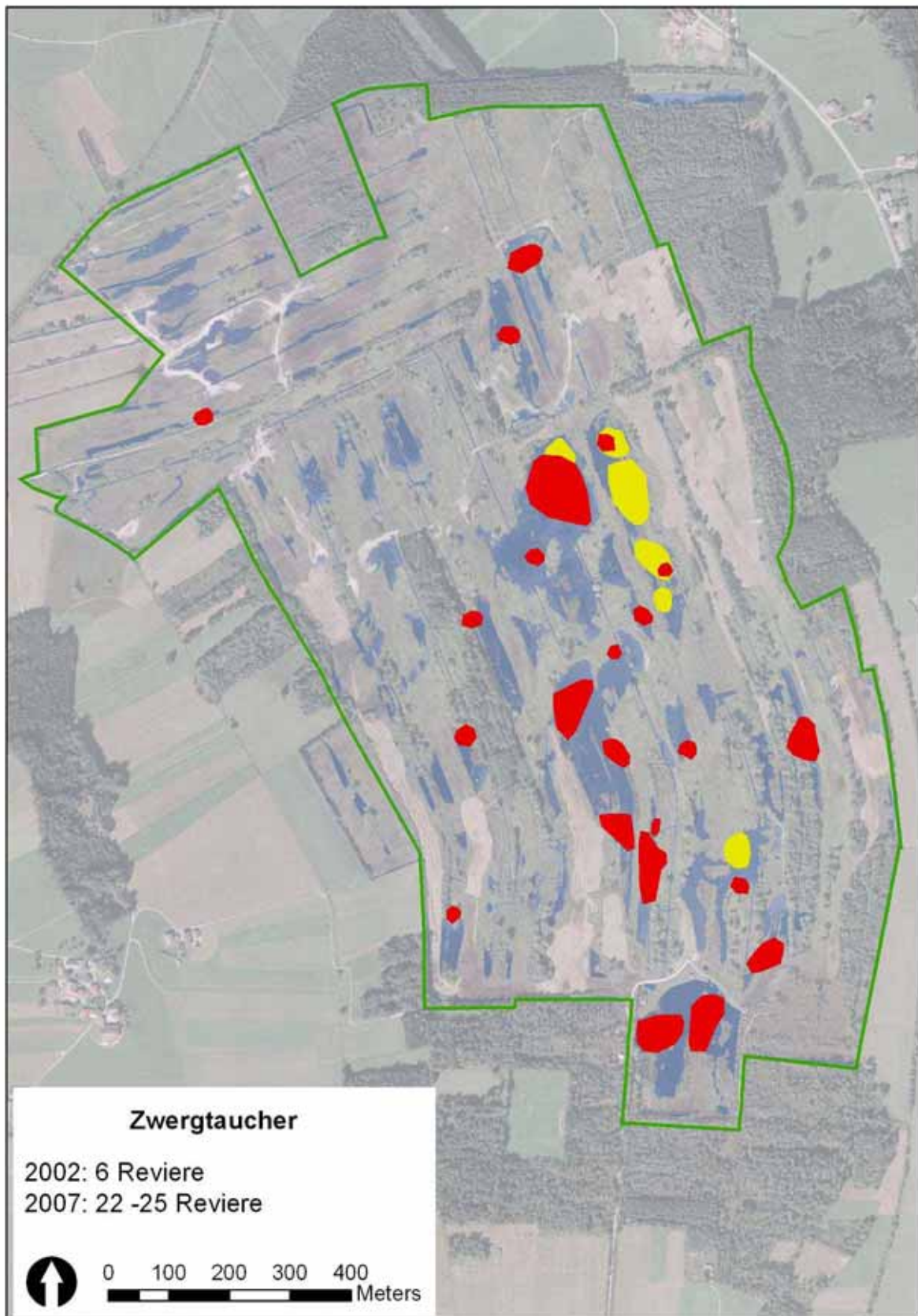












10.3. Artkarten: Vergleich zwischen 2002, 2004, 2005, 2006 und 2007

Weiters sind Karten von jenen Arten beigelegt, für die seit 2002 (BRADER & RAGGER 2002) auffällige Bestandsveränderungen bzw. Verlagerungen der Verbreitungsschwerpunkte zu erkennen sind.

